

Switzerland

# **Gemeinde Buchs AG – Informationsanlass Bevölkerungsbefragung 2025**

Juni 2026

# Inhalt

---

- 1** Studiendesign
  - 2** Allgemeine Zufriedenheit
  - 3** Detailzufriedenheit mit Wohnorteigenschaften
  - 4** Weiterentwicklung Buchs und Fusionsabklärungen mit Aarau
  - 5** Zusammenfassung
-

# 1 Studiendesign

# Studiendesign

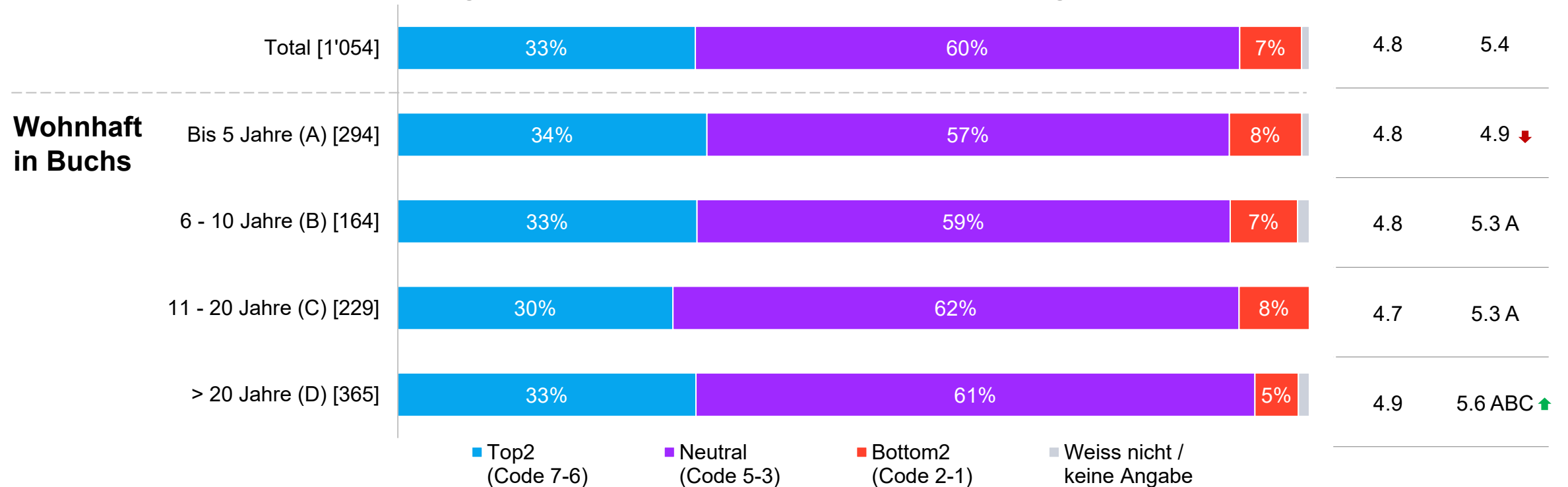
- Studienziel:** Neutrale Bestandsaufnahme der Zufriedenheit der Bevölkerung mit aktuellen Rahmenbedingungen, den wichtigsten Wohnorteigenschaften und mit wesentlichen kommunalen Dienstleistungen sowie Aufzeigen von deren Wichtigkeit bzw. Beitrag zur Gesamtzufriedenheit. Erhebung der Einstellung der Buchser und Buchserinnen bezüglich Weiterentwicklungsszenarien der Gemeinde, speziell zu Fusionsabklärungen mit der Stadt Aarau.
- Erhebungsphase:** 14. Oktober bis 12. Dezember 2025
- Zielgruppe:** Ständige Buchser Wohnbevölkerung ab 18, die den Fragebogen auf Deutsch ausfüllen kann.
- Methode:** Nach Zufallsauswahl aus dem Einwohnerregister der Gemeinde Buchs wurden 1'838 Personen postalisch zum Ausfüllen eines Onlinefragebogens eingeladen. Alternativ konnte über eine von YouGov Schweiz betriebene Hotline ein Papierfragebogen bestellt werden. Eingeladene Personen ohne Rückmeldung wurden bis zu zweimal schriftlich erinnert. Personen über 65 Jahren erhielten mit der zweiten Erinnerung einen Papierfragebogen.
- Anzahl Interviews:** n=1'054 Interviews (Rücklaufquote: 57 %)

# 2 Allgemeine Zufriedenheit

# Allgemeine Einschätzung über das Leben in Buchs

## Idealvorstellung

Wie nahe kommt Buchs als Wohngemeinde Ihrer persönlichen Idealvorstellung?



F100: Ganz allgemein: Wie nahe kommt Buchs AG...?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= sehr weit weg vom Ideal bis 7= sehr nahe am Ideal | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%  
 Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Likes: Positives in der Gemeinde (Auswahl)



Thema	%	Thema	%
Gute Verkehrsanbindung	58%	Infrastruktur allgemein	15%
Zentrale, gute Lage	48%	Bildung/Bildungsangebot	12%
Einkaufsmöglichkeiten	44%	Unterhaltungs- und Freizeitangebot	9%
Lebens- und Wohnqualität	30%	Schöne Region	8%
Grünflächen, Wald, Natur	19%	Sympathische Bevölkerung	8%

# Dislikes: Negatives in der Gemeinde (Auswahl)

Fehlendes Zentrum/Ortsbild nicht schön

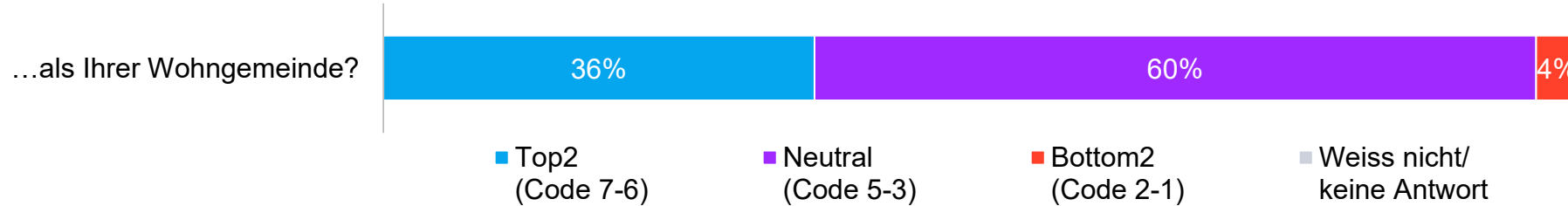


Thema	%	Thema	%
Steuern/Finanzlage	50%	Wohnungsangebot	9%
Ausländerfragen/Flüchtlinge	23%	Wenig Infrastruktur	7%
Verkehr (inkl. ÖV)	18%	Verschmutzung, Sauberkeit, Littering	6%
Fehlendes Zentrum/Ortsbild nicht schön	12%	Politik, Politiker	6%
Bildung, Bildungsangebot	11%	Keine Lebendigkeit im Dorf	6%

# Zufriedenheit mit Buchs

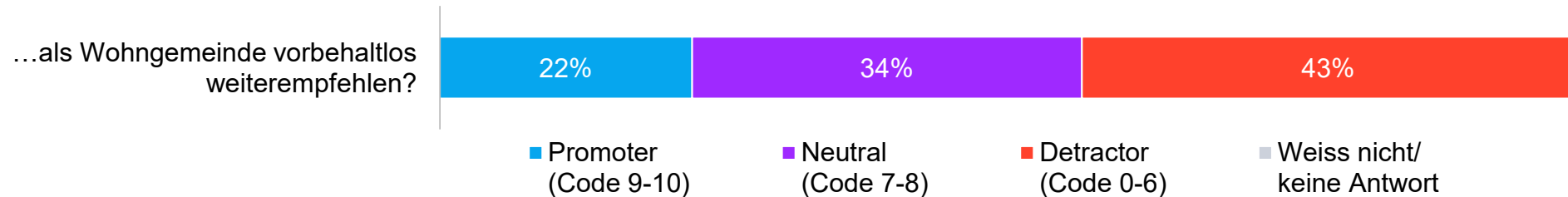
## Gesamtzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

### Gesamtzufriedenheit



Mittelwert	
Buchs	BM
5.1	5.5

### Weiterempfehlungsbereitschaft – Würden Sie Buchs...



NPS	
Buchs	BM
Promoter 22%	Promoter 34%
Detractor 43%	Detractor 30%
-21	+4

**NPS = % Promoter - % Detractor**

F260: Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Buchs AG... | F270: Würden Sie Buchs AG Freunden und Bekannten...  
 Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden (F260) & 0= sicher nicht bis 10= sicher ja (F270) | Datenbeschriftung ab 4%

# **3 Detailzufriedenheit mit Wohnorteigenschaften**

# Abgefragte Wohnorteigenschaften

Nach HRM2-Funktion und analog zur YG-Benchmarkstudie

## F0: Gemeindeverwaltung & -behörden

- Gemeinderat (Exekutive)
- Einwohnerrat (Legislative)
- Politische Mitwirkungsmöglichkeiten
- Gemeindeverwaltung als Dienstleisterin
- Information und Kommunikation der Gemeinde

## F6: Verkehr

- Parkplatzmöglichkeiten öffentl. Raum
- Wegnetz für Fussgänger/in und Radfahrer/in
- Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln
- Unterhalt und der Reinigung

## F3: Kultur, Sport und Freizeit

- Kulturangebot, öffentl. Veranstaltungen
- Treffpunkte und Freizeiteinrichtungen
- Sportangebote und -infrastruktur
- Naherholungsgebiete
- Vereinsangebot

## F2: Bildung

- Unterrichtsqualität
- Schulische Infrastruktur
- Schulische Betreuungsangebote
- Schulangebot vor Ort

## F4: Gesundheit

- Altersbetreuung
- Spitex-Angebot
- Med. Versorgung vor Ort
- Gesundheitsprävention vor Ort

## F5: Soziale Sicherheit

- Kinderbetreuungsangebote
- Berücksichtigung Bed. Älterer
- Jugendarbeit
- Förderung der Vielfalt in der Gemeinde

## F1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Sicherheitsgefühl am Tag
- Sicherheitsgefühl in der Nacht
- Sicherheit als Fussgänger & Velofahrer
- Aufrechterhaltung öffentliche Ordnung

## F7: Umweltschutz und Raumordnung

- Einsatz für Arten-/Landschaftsschutz
- Einsatz gegen Umweltverschmutzung
- Verhältnis Grün- zu überbauten Flächen
- Abfallentsorgung
- Wohnungsangebot
- Bauliches Wachstum

## F8: Volkswirtschaft

- Angebot an Restaurants, Cafés, Bars
- Angebot an Arbeitsstellen
- Einkaufsmöglichkeiten täglicher Bedarf
- Einkaufsmöglichkeiten spezielle Artikel
- Standortförderung für Industrie, Gewerbe und Handel

## F9: Finanzen und Steuern

- Steuern verglichen mit anderen Orten
- Steuern verglichen mit Leistungen
- Höhe der Gebühren und Abgaben

# Funktionen nach Mittelwerten Buchs vs. Benchmark

Inkl. Darstellung Top3- und Bottom3-Funktionen

Positiv	Buchs	Benchmark
Funktion 6: Verkehr	5.4 von 7	5.0 von 7
Funktion 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.1	5.2
Funktion 4: Gesundheit	5.1	5.0
Funktion 2: Bildung	4.9	5.1
Funktion 3: Kultur, Sport und Freizeit	4.8	5.1
Funktion 8: Volkswirtschaft	4.8	4.5
Funktion 7: Umweltschutz und Raumordnung	4.8	4.9
Funktion 5: Soziale Sicherheit	4.6	4.7
Funktion 0: Allgemeine Verwaltung (Gemeindeverwaltung und -behörden)	4.6	4.7
Funktion 9: Finanzen und Steuern	3.3	4.3

tiefste 3 Bewertungen in Buchs und Benchmark

höchste 3 Bewertungen in Buchs und Benchmark\*

\*da teilweise Kategorien gleich bewertet wurden, sind mehr als 3 grün markiert

# Zusammenfassung Zufriedenheit Wohnorteigenschaften

Top 10 inkl. Benchmarkvergleich und Zuordnung zur HRM2-Funktion

Top 10	Buchs	Benchmark	Funktion
Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs	6.2 <span style="color: green;">↑</span>	5.4	F8: Volkswirtschaft
Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	6.1 <span style="color: green;">↑</span>	5.3	<b>F6: Verkehr</b>
Unterhalt und Reinigung der Strassen und Plätze	5.7	5.5	<b>F6: Verkehr</b>
Abfallentsorgung	5.6	5.5	F7: Umweltschutz und Raumordnung
Öffentliche Sicherheit am Tag	5.6	5.7	F1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Naherholungsgebiete	5.4 <span style="color: red;">↓</span>	5.7	F3: Kultur, Sport und Freizeit
Wegnetz für Fussgänger/in und Radfahrer/in	5.3	5.1	<b>F6: Verkehr</b>
Medizinische Versorgung vor Ort	5.3 <span style="color: green;">↑</span>	4.9	<b>F4: Gesundheit</b>
Altersbetreuung (z.B. Alters- und Pflegeheime)	5.2	5.0	<b>F4: Gesundheit</b>
Schulangebot vor Ort	5.1	5.3	F2: Bildung

↑ Mittelwert Buchs deutlich höher als Benchmark (ab 0.3 Punkten Differenz); ↓ Mittelwert Buchs deutlich tiefer als Benchmark (ab 0.3 Punkten Differenz)

# Zusammenfassung Zufriedenheit Wohnorteigenschaften

Bottom 10 inkl. Benchmarkvergleich und Zuordnung zur HRM2-Funktion

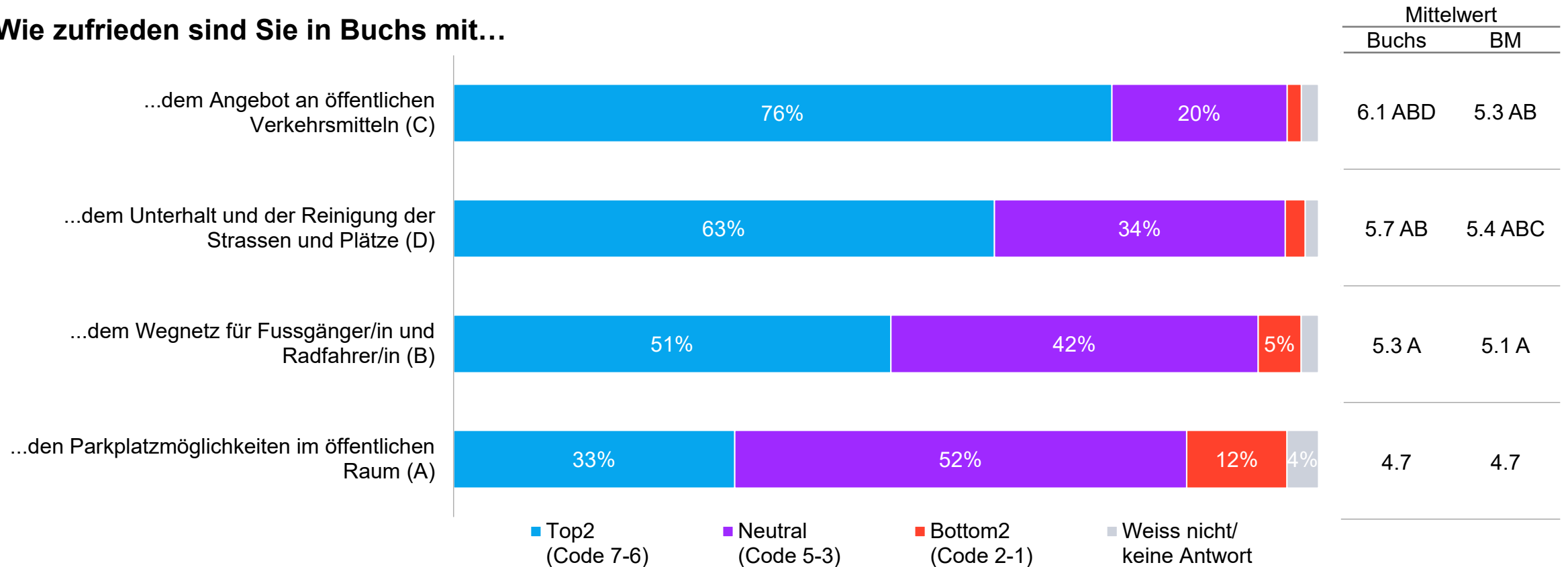
Top 10	Buchs	Benchmark	Funktion
Treffpunkte und Freizeiteinrichtungen	4.4	4.6	F3: Kultur, Sport und Freizeit
Arbeit des Gemeinderates (Exekutive)	4.4 ↓	4.8	<b>F0: Allgemeine Verwaltung</b>
Förderung der Vielfalt in der Gemeinde	4.4 ↓	4.7	F5: Soziale Sicherheit
Bauliches Wachstum in der Gemeinde	4.4 ↑	4.1	<b>F7: Umweltschutz und Raumordnung</b>
Wohnungsangebot	4.4	4.4	<b>F7: Umweltschutz und Raumordnung</b>
Arbeit des Einwohnerrates (Legislative)	4.3 ↓	4.8	<b>F0: Allgemeine Verwaltung</b>
Höhe der Gebühren und Abgaben	4.0	4.2	<b>F9: Finanzen und Steuern</b>
Angebot an Restaurants, Cafés oder Bars	3.8 ↓	4.2	F8: Volkswirtschaft
Höhe der Steuern im Verhältnis zu den Leistungen der Gemeinde	3.1 ↓	4.1	<b>F9: Finanzen und Steuern</b>
Höhe der Steuern im Vergleich zu anderen Orten	2.7 ↓	4.1	<b>F9: Finanzen und Steuern</b>

↑ Mittelwert Buchs deutlich höher als Benchmark (ab 0.3 Punkten Differenz); ↓ Mittelwert Buchs deutlich tiefer als Benchmark (ab 0.3 Punkten Differenz)

# Detailzufriedenheit

## Funktion 6: Verkehr

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F240: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

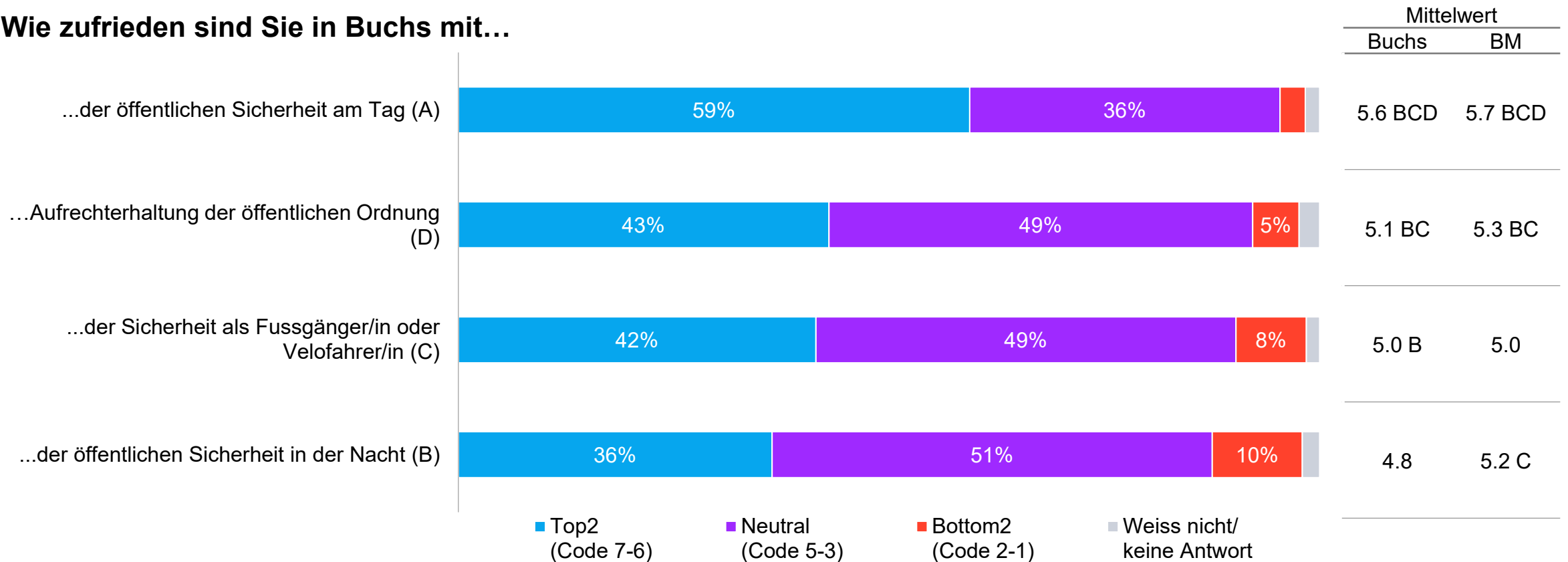
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Detailzufriedenheit

## Funktion 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F215: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

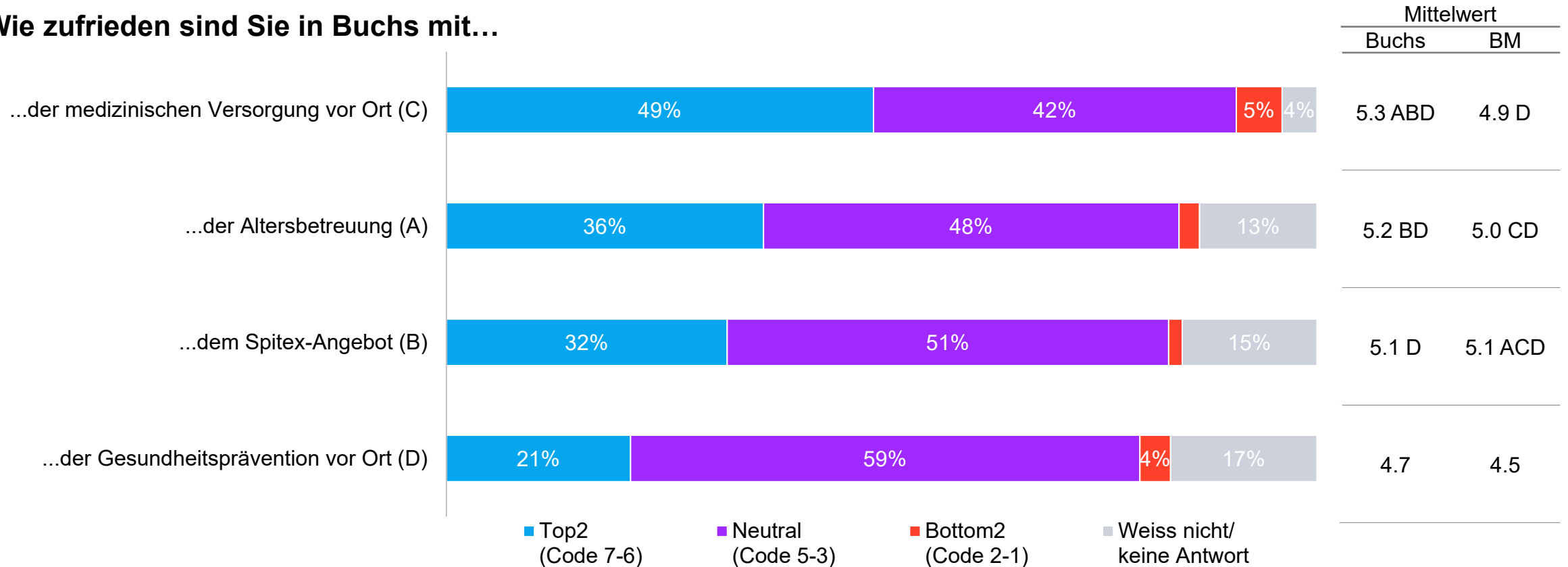
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Detailzufriedenheit

## Funktion 4: Gesundheit

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F230: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

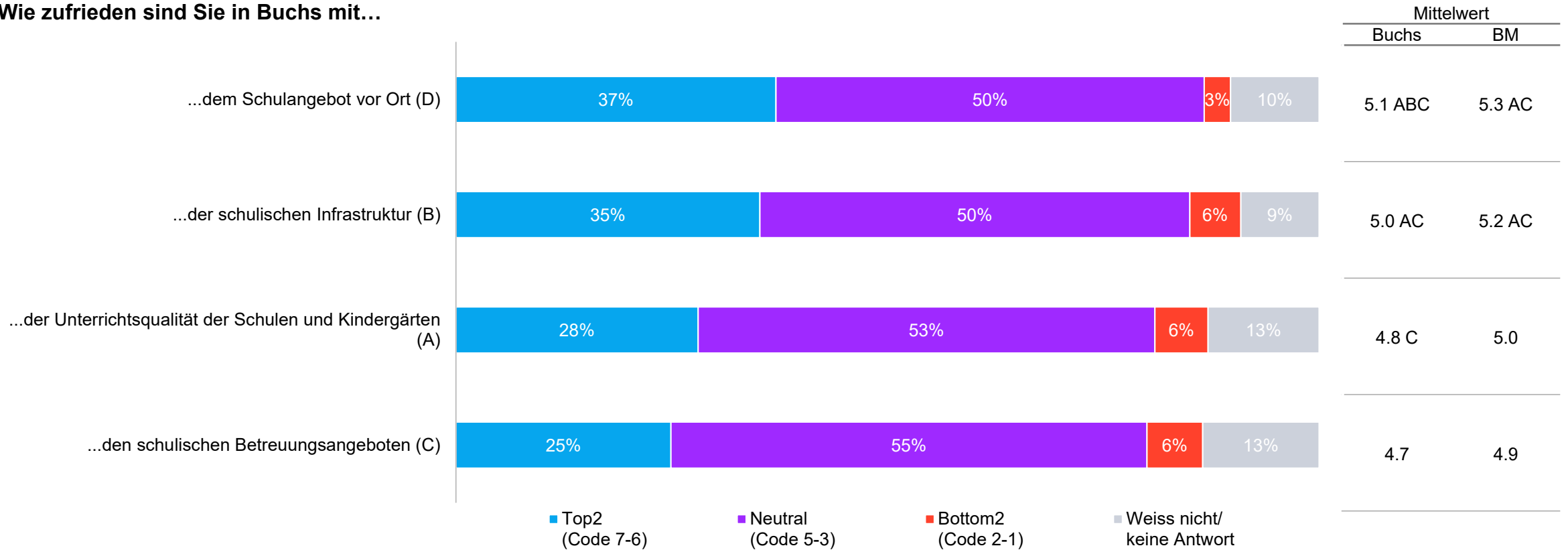
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Zufriedenheit mit Buchs

## Funktion 2: Bildung

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F220: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

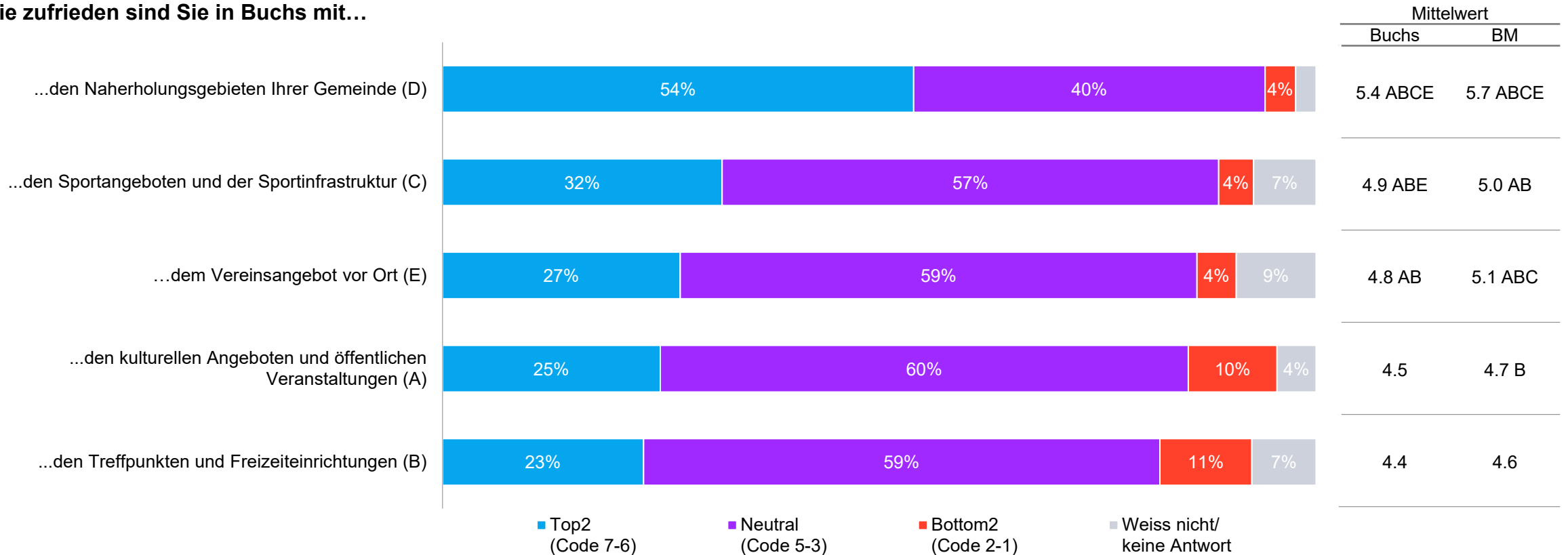
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Zufriedenheit mit Buchs

## Funktion 3: Kultur, Sport und Freizeit

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F225: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

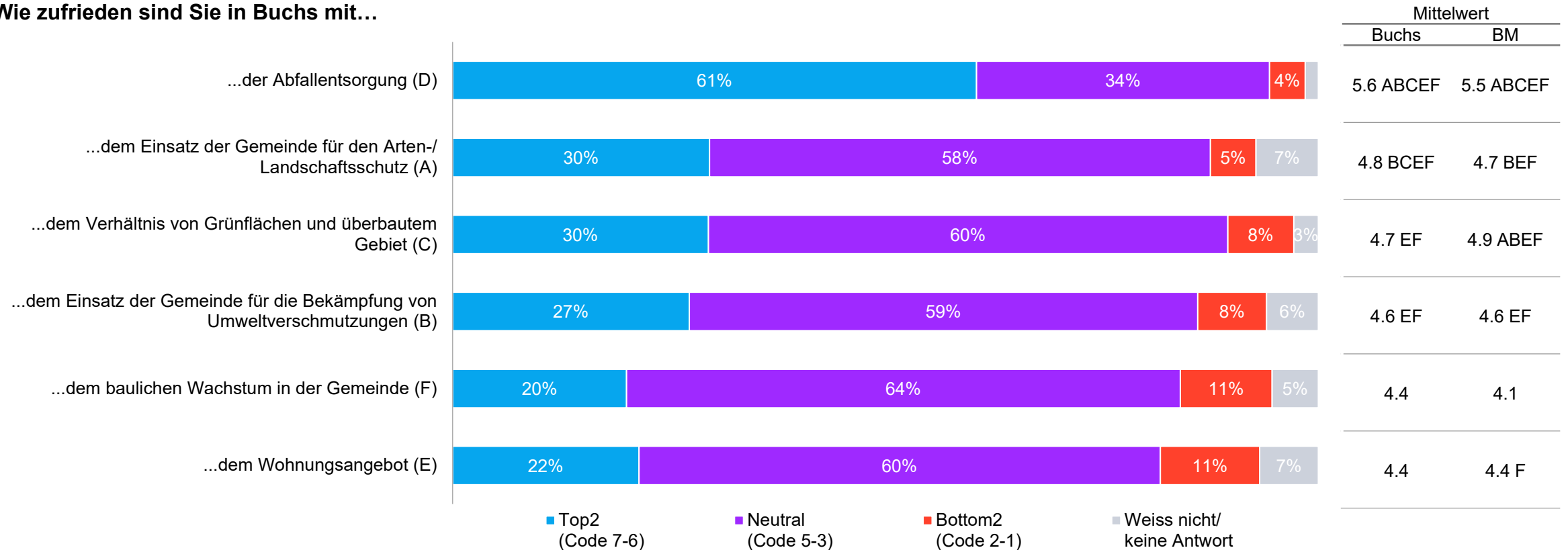
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Zufriedenheit mit Buchs

## Funktion 7: Umweltschutz und Raumordnung

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F245: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

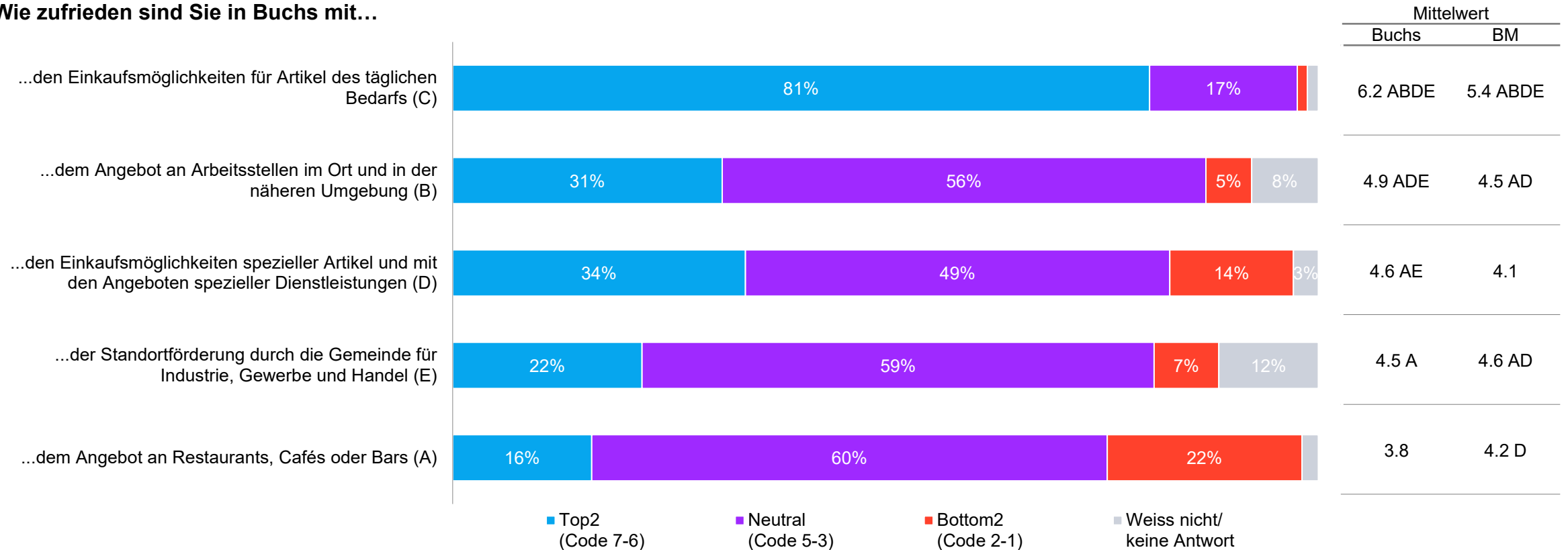
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Zufriedenheit mit Buchs

## Funktion 8: Volkswirtschaft

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F250: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

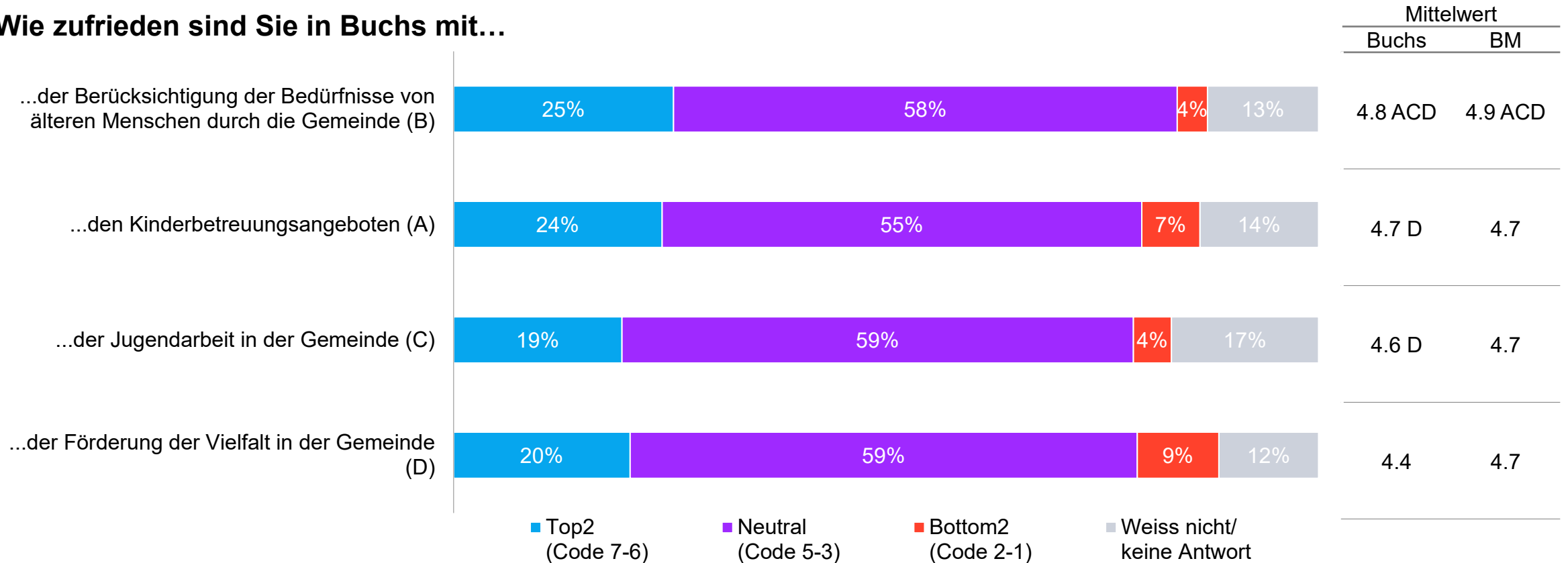
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Detailzufriedenheit

## Funktion 5: Soziale Sicherheit

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F235: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

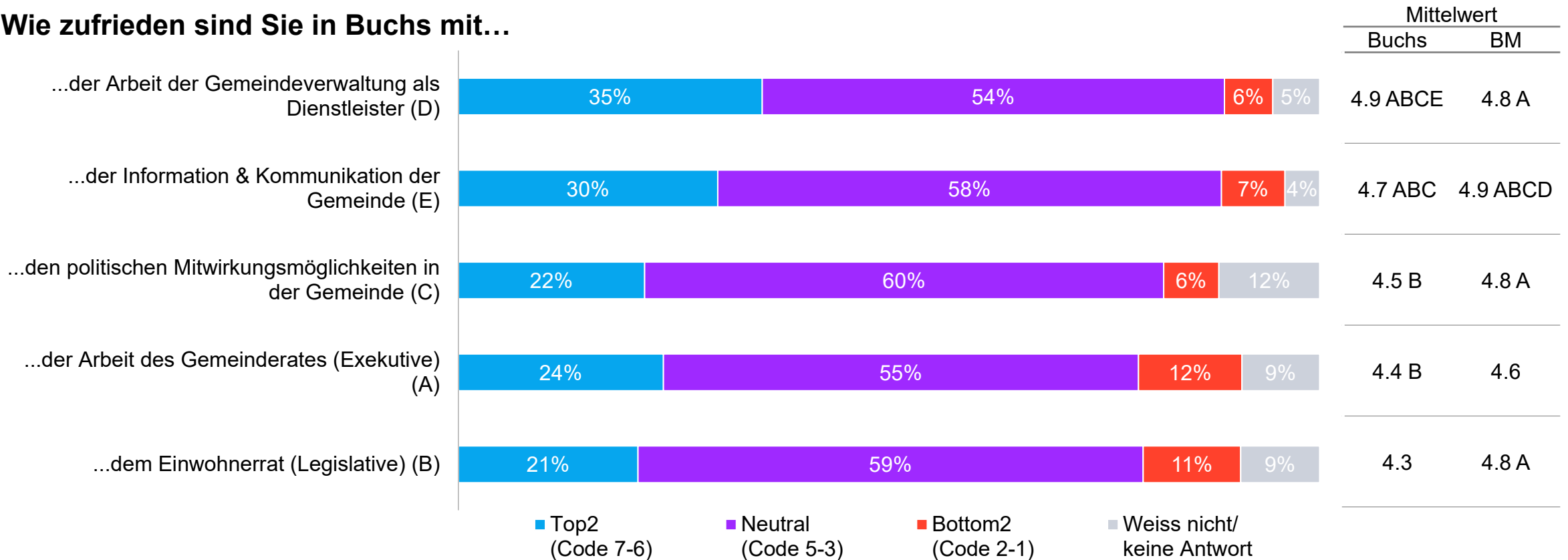
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Detailzufriedenheit

## Funktion 0: Gemeindeverwaltung und -behörden

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F210: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

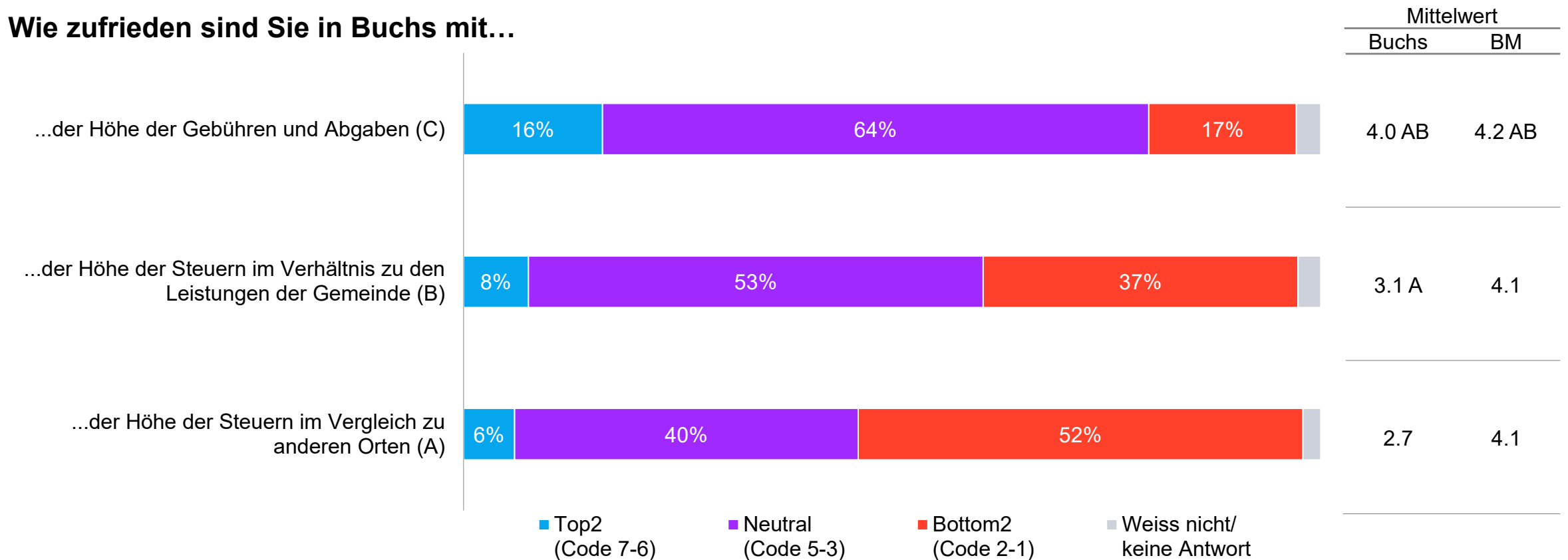
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Detailzufriedenheit

## Funktion 9: Finanzen und Steuern

### Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...



F255: Wie zufrieden sind Sie in Buchs mit...

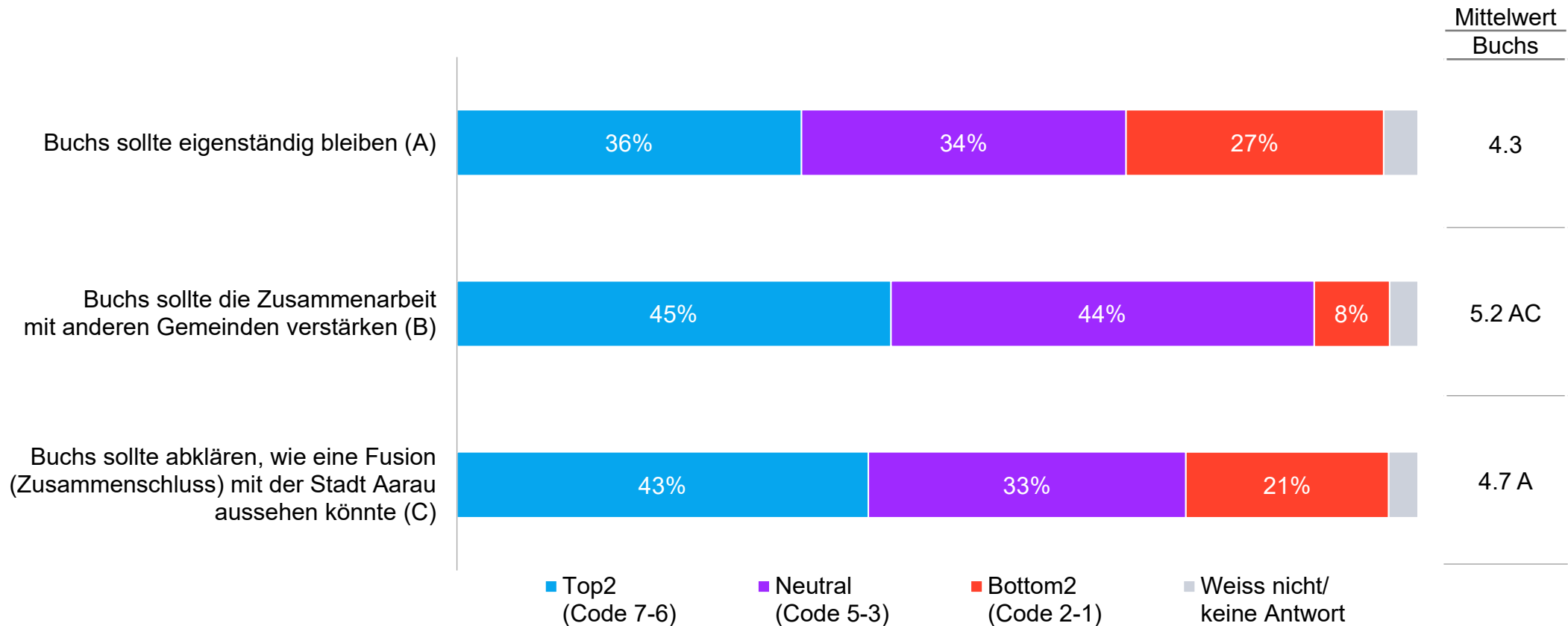
Basis: n=1'054, Benchmark 2025 n=982 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht zufrieden bis 7= sehr zufrieden

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# **4 Weiterentwicklung Buchs und Fusionsabklärungen mit Aarau**

# Einstellung zur Weiterentwicklung von Buchs

## Übersicht

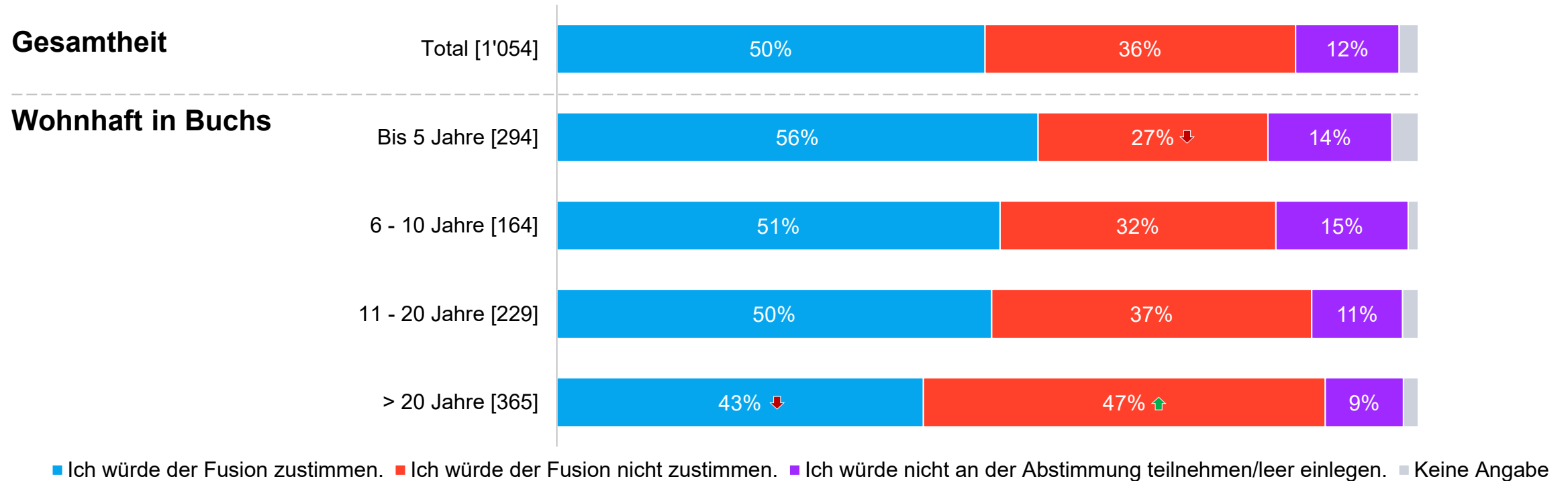


F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

Basis: n=1'054 | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Aktuelles Verhalten bei Abstimmung über Fusion mit Aarau – Gesamtheit der Bewohner/innen

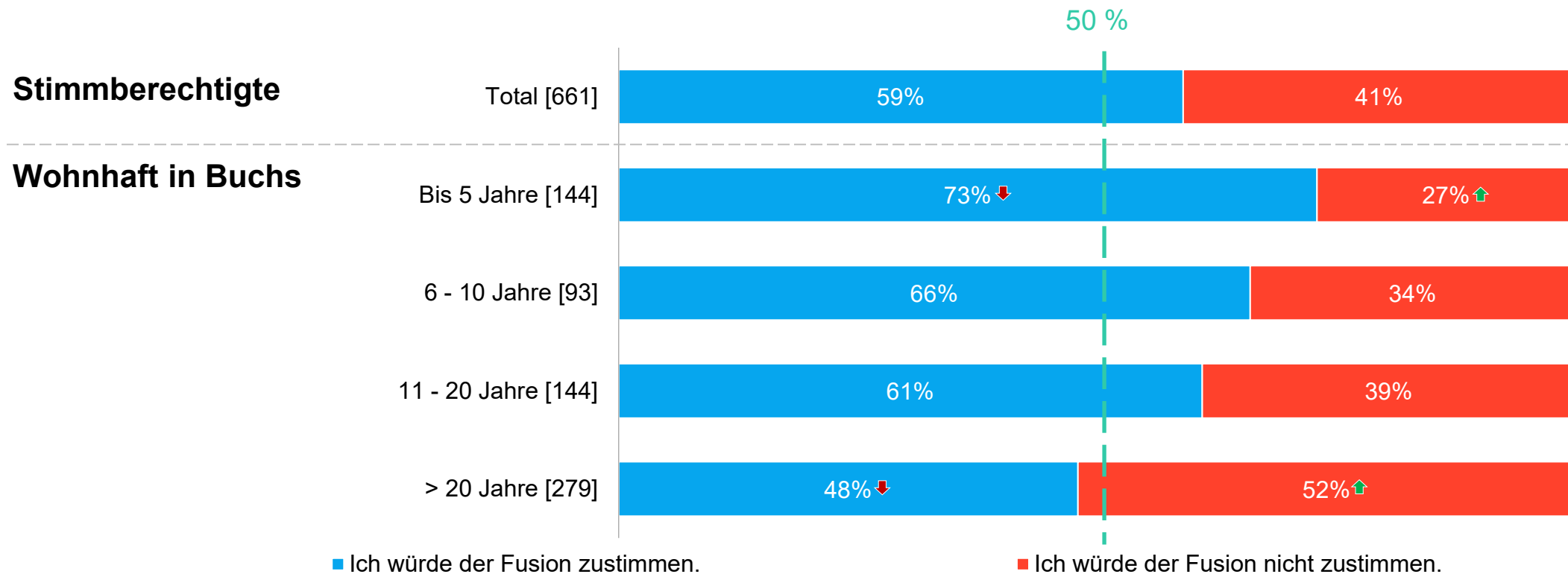


F315: (Auch wenn Sie derzeit nicht stimmberechtigt sind:) Stellen Sie sich vor, dass am kommenden Sonntag über eine Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau abgestimmt würde und Sie an der Abstimmung teilnehmen.

Würden Sie der Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau zustimmen oder diese ablehnen?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

# Aktuelles Verhalten bei Abstimmung über Fusion mit Aarau – Stimmberechtigte, nur «Ja» & «Nein»



F315: Stellen Sie sich vor, dass am kommenden Sonntag über eine Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau abgestimmt würde und Sie an der Abstimmung teilnehmen.

Würden Sie der Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau zustimmen oder diese ablehnen?

Basis: n=[ ] | Filter: Nur Stimmberechtigte | Geschlossene Frage | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

# Bedeutung verschiedener Aspekte für Entscheidung über Fusion (1/3)

## EINLEITUNG ZUR ERMITTLUNG DER WICHTIGKEIT

Ein wichtiges Ziel dieser Befragung ist es, herauszufinden, was den Buchserinnen und Buchsern wichtig ist, wenn sie an eine mögliche Fusion mit der Stadt Aarau denken.

Dazu zeigen wir Ihnen als Nächstes verschiedene Aspekte, die bei einer solchen Entscheidung wichtig sein können. Bitte geben Sie für jeden Aspekt an, wie wichtig dieser für Sie persönlich ist.

→ [Abfrage in zufälliger Reihenfolge](#)

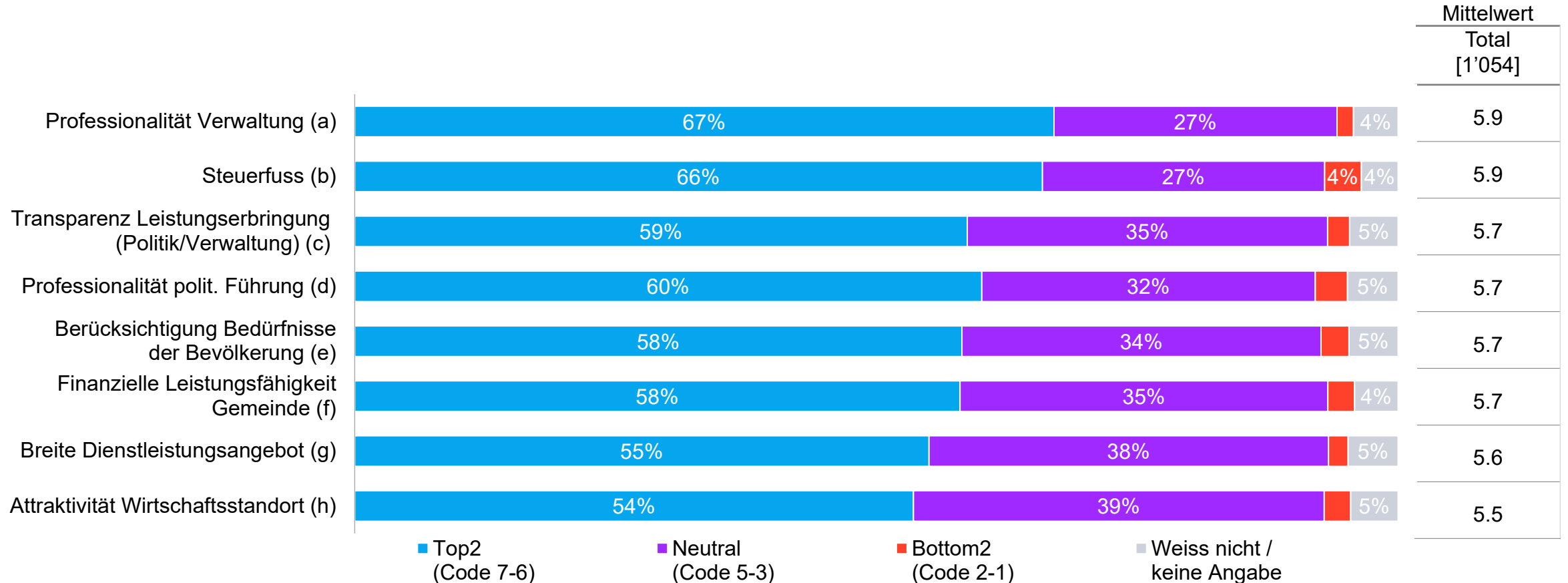
### Aspekte

1. Eigenständigkeit von Buchs AG
2. Identität von Buchs AG
3. Nähe Exekutive & Verwaltung zu Bürger/innen
4. Politischer Einfluss der Gemeinde (z.B. auf regionale und kantonale Politik)
5. Finanzielle Selbstbestimmung/Budgethoheit
6. Finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde
7. Steuerfuss in der Gemeinde
8. Verbindungen zwischen Buchs AG und Aarau in Wirtschaft, Zusammenleben und Kultur

### Aspekte

9. Position Aaraus als Kantonshauptort & städt. Zentrum
10. Breite Dienstleistungsangebot (Familien/Jugend/Alter)
11. Professionalität der politischen Führung
12. Attraktivität als Wirtschaftsstandort
13. Einflussmöglichkeiten Einzelner (Mitwirkungsrechte)
14. Transparenz Leistungserbringung (Politik/Verwaltung)
15. Professionalität der Verwaltung
16. Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung durch Politik und Verwaltung

# Bedeutung ausgewählter Aspekte für Entscheidung über Fusion (2/3)



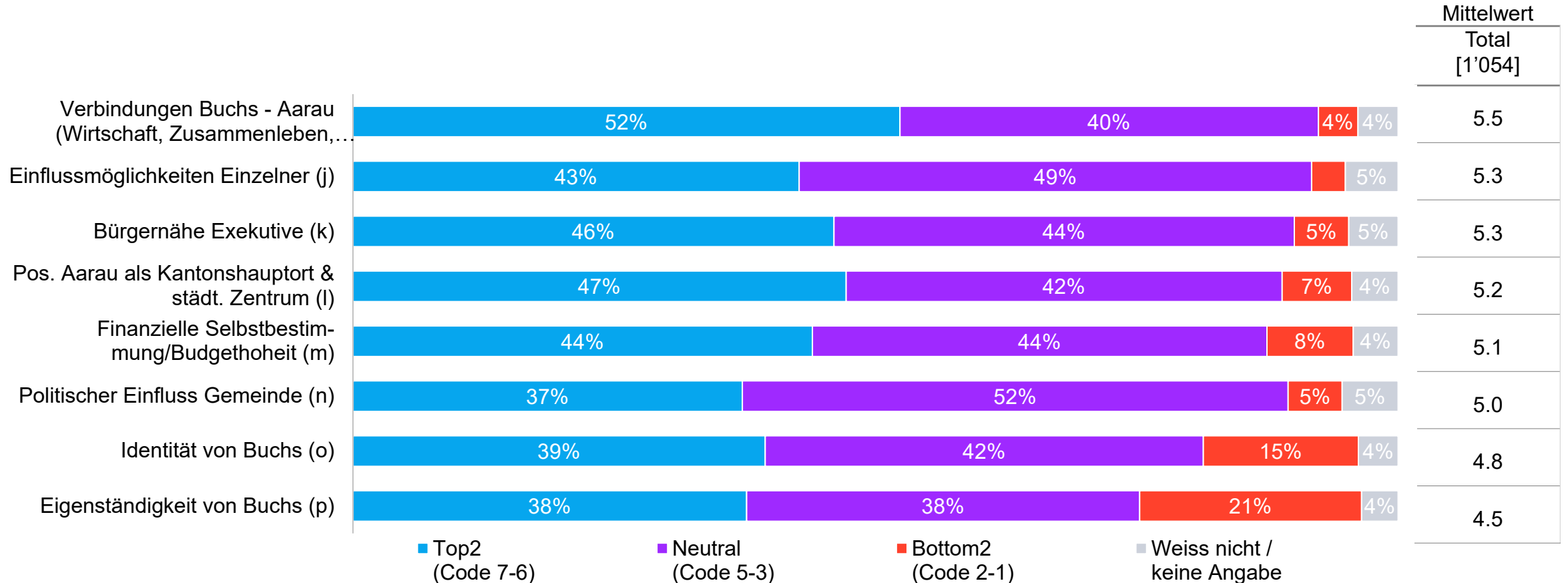
F320/F330: Ein wichtiges Ziel dieser Befragung ist es, herauszufinden, was den Buchserinnen und Buchsern wichtig ist, wenn sie an eine mögliche Fusion mit der Stadt Aarau denken.

Dazu zeigen wir Ihnen als nächstes verschiedene Aspekte, die bei einem solchen Entscheid wichtig sein können. Bitte geben Sie für jeden Aspekt an, wie wichtig dieser für Sie persönlich ist. Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Sie?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht wichtig bis 7= sehr wichtig | signifikant **höher** als Total; signifikant **tief**er als Total | Datenbeschriftung ab 4%

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Bedeutung ausgewählter Aspekte für Entscheidung über Fusion (3/3)



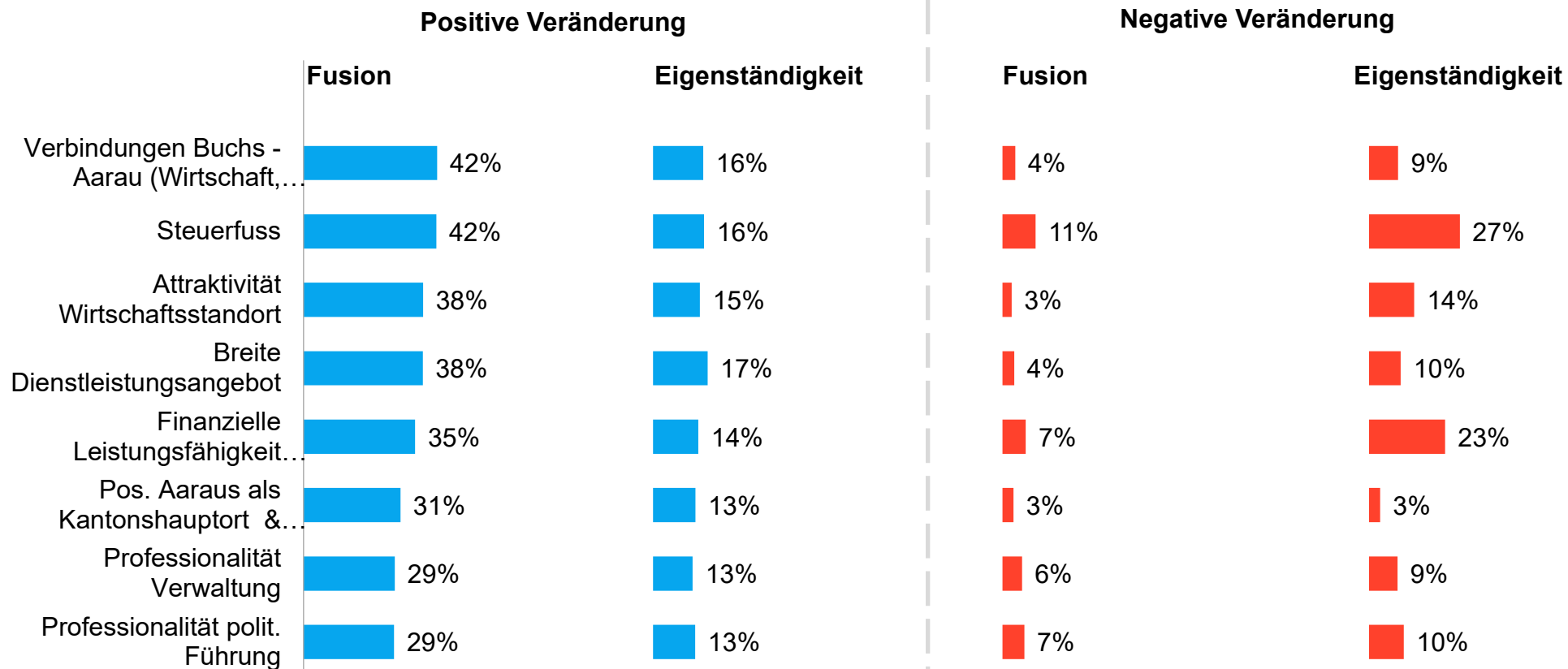
F320/F330: Ein wichtiges Ziel dieser Befragung ist es, herauszufinden, was den Buchserinnen und Buchsern wichtig ist, wenn sie an eine mögliche Fusion mit der Stadt Aarau denken.

Dazu zeigen wir Ihnen als nächstes verschiedene Aspekte, die bei einem solchen Entscheid wichtig sein können. Bitte geben Sie für jeden Aspekt an, wie wichtig dieser für Sie persönlich ist. Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Sie?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= überhaupt nicht wichtig bis 7= sehr wichtig | signifikant höher als Total; signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Erwartete Veränderung Fusion vs. Wahrung Eigenständigkeit

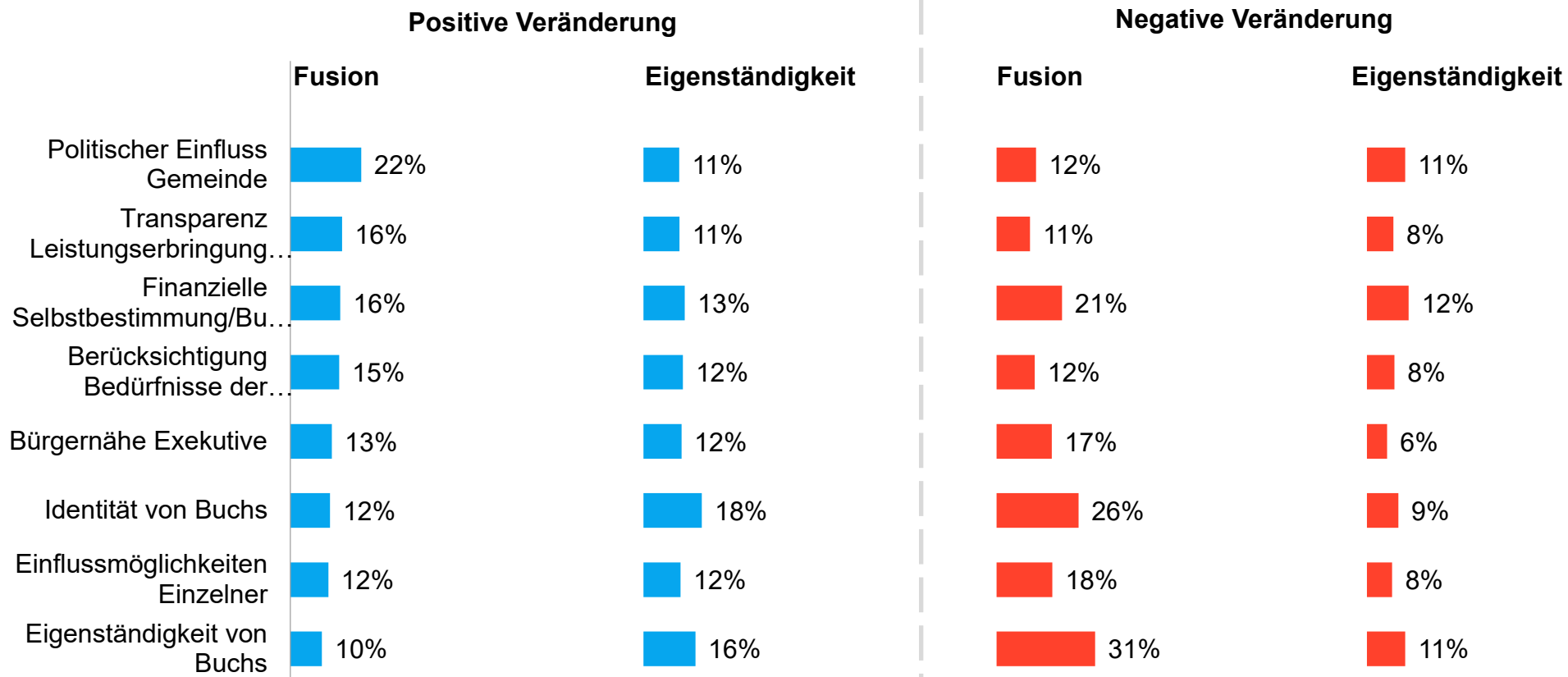


F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | «positive Veränderung»: Antworten +3 und +2; «negative Veränderung»: Antworten -3 und -2;

# Erwartete Veränderung Fusion vs. Wahrung Eigenständigkeit



F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | «positive Veränderung»: Antworten +3 und +2; «negative Veränderung»: Antworten -3 und -2;

# 5 Zusammenfassung

# Zusammenfassung

## Gesamtzufriedenheit und Wohnorteigenschaften

- Stärken:** in den Bereichen **Verkehr, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Gesundheit** zusätzlich **Einkaufsmöglichkeiten**
- Schwächen:** in den Bereichen **Soziale Sicherheit**, Wahrnehmung der **Gemeindeverwaltung und -behörden** sowie bei **Finanzen und Steuern**
- Paradoxe Befunde:** Verkehr mit positivem Effekt punkto Erschliessung und Erreichbarkeit  
Verkehr mit negativen Effekten punkto Belastung
- Insgesamt:** unterdurchschnittliche Gesamtzufriedenheit
- Dominantes Thema:** Steuern und Finanzlage

# Zusammenfassung

## Weiterentwicklung, Fusionsabklärungen

- Weiterentwicklung:** tiefster Zuspruch für Verbleib als eigenständige Gemeinde; mehr Zuspruch für Vertiefung interkommunaler Zusammenarbeit und Fusionsabklärungen mit Aarau
- Abstimmungsabsicht Fusion:** zum Zeitpunkt der Befragung Mehrheit der Stimmberechtigten «pro Fusion»
- Wichtige Treiber:** erwartete positive Veränderungen im Bereich der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Verbindungen zu Aarau  
erwartete positive Veränderungen im Bereich der Gemeindefinanzen/Steuerlast
- Einschränkender Faktor:** Anteil Unentschlossener

Switzerland

# **Gemeinde Buchs AG – Informationsanlass Bevölkerungsbefragung 2025**

Juni 2026

# Fragebogaufbau

## Gliederung Fragebogen:

2 wesentliche Blöcke

- Basisfragebogen YouGov «Gemeinde-Check»: Zufriedenheit mit >40 Wohnorteigenschaften, nach HRM2
- individuelle Zusatz-/Vertiefungsfragen zur Weiterentwicklung von Buchs

## Vertiefungsfragen:

- Kommunales Stimmrecht
- Teilnahme an kommunalen Abstimmungen und Wahlen
- Einstellung gegenüber Eigenständigkeit, Verstärkung Zusammenarbeit, Fusionsabklärungen
- Grundsätzliche Einstellung gegenüber Fusion mit Aarau
- Wichtigkeit Aspekte des Gemeinwesens (von Entwicklungsszenario unabhängig)
- Erwartete Auswirkung auf diese Aspekte des Gemeinwesens bei Fusion
- Erwartete Auswirkung auf diese Aspekte des Gemeinwesens bei Eigenständigkeit

# 1 Short Summary



# Short Summary

## Zusammenfassung über beide Teile der Befragung

### 1.1 Kernaussagen aus den Resultaten des YouGov Gemeinde-Checks

- **Sehr niedrige Zufriedenheitswerte:** Nur ein Drittel der Bewohner zeigt sich eindeutig zufrieden, es gibt mehr «Neutrale» und Kritiker als Befürworter und selbst langjährige Bewohner zeigen selten eine positive Bindung – ein klarer Hinweis auf latente Probleme.
- **Verkehr als Paradox und echte Stärke:** Die Verkehrsinfrastruktur ist die herausragende Stärke und wird deutlich überdurchschnittlich bewertet. Gleichzeitig wird sie als Problem genannt wegen Lärm, Durchgangsverkehr und trennender Infrastrukturen. Diese Ambivalenz sollte aktiv gemanagt werden, um aus der Stärke keine Schwäche werden zu lassen.
- **Behörden und Verwaltung als Schlüsselfaktor mit grösstem Hebel:** Gemeindeverwaltung und politische Gremien (Gemeinderat, Einwohnerrat) haben den grössten direkten Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit, dies geht aus dem Strukturgleichungsmodell hervor. Beide gewählten Institutionen dienen der Bevölkerung als Fläche, auf die Zufriedenheit und v.a. Unzufriedenheit mit den herrschenden Verhältnissen projiziert werden. Verbesserungen in der Wahrnehmung der geleisteten Arbeit und der erreichten (Teil-)ziele würden die Gesamtzufriedenheit merklich steigern.
- **Steuern als dominierendes Krisenthema:** Die Steuerbelastung wird als massives Problem wahrgenommen. Kritisiert werden sowohl die absolute Höhe im Vergleich zu anderen Gemeinden als auch das Missverhältnis zwischen Steuerlast und erhaltenen Leistungen.

### 1.2 Zentrale Handlungsempfehlungen basierend auf dem YouGov-Gemeinde-Check

- **Vertrauen in Politik und Verwaltung stärken:** Eine umfassende Initiative zur Verbesserung der Wahrnehmung der geleisteten Arbeit von Gemeinderat, Einwohnerrat und Verwaltung setzt am grössten Hebel für die Gesamtzufriedenheit an. Eine breit abgestützte Strategie (u.a. durch einen regelmässigen Bürgerdialog, in welchem auch langjährige Bewohner aktiv abgeholt werden) mit einer klaren «Roadmap» und gut kommunizierbaren Zwischenzielen wäre dabei sicherlich ein zentrales Element.
- **Finanz- und Steuerthematik transparent kommunizieren:** Da dies das meistgenannte Problem darstellt, sollte die Gemeinde eine offensive Kommunikationsstrategie entwickeln, die die finanziellen Herausforderungen erklärt, konkrete Massnahmen aufzeigt und Perspektiven vermittelt.
- **Verkehrssituation adressieren:** Nachdem die Ursachen weiter untersucht worden sind, könnten Konzepte zur Reduktion der negativen Verkehrsfolgen (Lärmschutz, Verkehrsberuhigung, bessere Quartierverbindungen) erstellt werden, um aus der erkannten Stärke nicht weiter eine Schwäche werden zu lassen.



# Short Summary

## Zusammenfassung über beide Teile der Befragung

### 1.3 Kernaussagen aus den Resultaten der Zusatzfragen zu Weiterentwicklungen und Ansichten über eine Fusion

- **Mehrheit würde für Fusion stimmen:** Zwar wünschen sich die meisten eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit, dennoch zeichnet sich für eine hypothetisch abgefragte Fusion mit Aarau derzeit eine Mehrheit ab. Besonders Männer, politisch Linke, höher Gebildete, Personen mit höherem Einkommen sowie mittleren Alters und stark politisch Engagierte befürworten die Fusion. Einzig langjährige Bewohner mit über zwanzig Jahren Wohnsitzdauer lehnen aktuell eine Fusion knapp ab, was auf stärkere Verbundenheit mit der eigenständigen Gemeinde hindeutet.
- **Fusion als Versprechen für wirtschaftliche und finanzielle Verbesserungen:** Viele Bewohner/innen erwarten von einer Fusion deutliche Verbesserungen bei der Attraktivität als Wirtschaftsstandort, der Breite des Dienstleistungsangebotes sowie den schon bestehenden Verbindungen zu Aarau und beim Steuerfuss. Des Weiteren haben eine professionelle Verwaltung und politische Führung und Transparenz bei der Leistungserbringung hohe Priorität. Veränderungen bei demokratiebezogenen Aspekten wie Bürgernähe und Mitspracherechte sowie bei der Gemeindeidentität werden weniger optimistisch gesehen.
- **Grosse Gruppe Unentschlossener:** Ein grosser Teil der Bevölkerung hat keine gefestigten Erwartungen, ob sich eine Fusion positiv oder negativ auswirken würde. Wichtig dabei: Die aktuellen Zahlen sind eine Momentaufnahme ohne Prognosecharakter. Konkrete Fusionspläne, öffentliche Debatten und Abstimmungskampagnen werden die Meinungsbildung erheblich beeinflussen.

### 1.4 Zentrale Handlungsempfehlungen basierend auf den Resultaten der Zusatzfragen zu Weiterentwicklungen und Ansichten über eine Fusion

- **Mehrstufiger Informations- und Dialogprozess:** Eine transparente, faktenbasierte Kommunikationsstrategie sollte alle denkbaren Szenarien mit konkreten Chancen, Risiken und Auswirkungen darstellen, alle Bevölkerungsgruppen aktiv einbinden und Partizipation ermöglichen, bevor Entscheidungen fallen.
- **Detaillierter Fusionsplan mit belastbaren Fakten:** Die wahrscheinlichen Auswirkungen einer Fusion auf Steuern, Finanzlage und Leistungen müssen vertieft abgeklärt und anschliessend realistisch kommuniziert werden – etwa ob und in welchem Ausmass eine Fusion kurz- oder mittelfristig einen niedrigeren Steuerfuss zur Folge hätte.
- Generell lassen die Daten vermuten, dass die **Bereitschaft zu einer Fusion bzw. die Offenheit gegenüber Abklärungen zu einer Fusion mit Aarau ein Symptom tiefliegender Unzufriedenheit** mit der gegenwärtigen Situation des Gemeinwesens ist. Die im YouGov Gemeinde-Check herausgearbeiteten Kernprobleme – Vertrauen in die politische Führung, Steuern/Finanzlage sowie das Verhältnis zwischen Steuern und kommunalen Leistungen – sollten unabhängig von der Weiterverfolgung der Fusionsfrage angegangen werden.

# Gliederung des Berichts und der Kapitel

## 0 Gliederung des Berichts

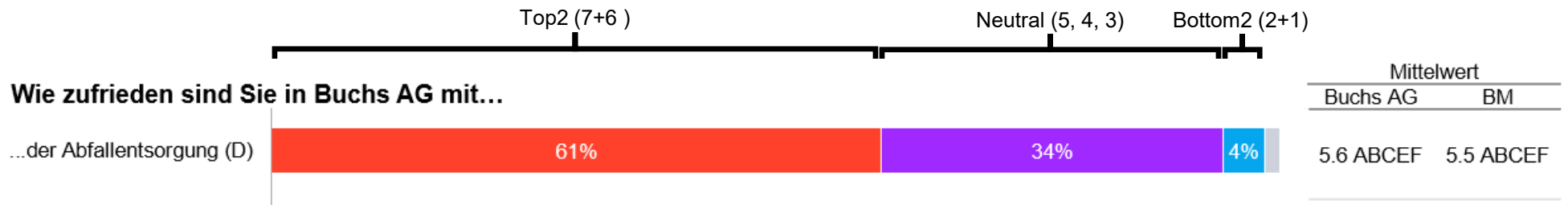
- Der Bericht beginnt mit Folien zum Studiendesign, Hinweisen zum Lesen der Grafiken und auf das Vorgehen im Rahmen der Datenaufbereitung und Berichterstattung.
- Nach dieser methodischen Einleitung folgen die inhaltlichen Kapitel. Deren Reihenfolge ergibt sich aus dem für die Studie verwendeten Fragebogen.
- Der erste grosse Block umfasst die Resultate aus dem standardisierten Fragebogen des **YouGov Gemeinde-Checks (Basisfragebogen)**, bestehend aus allgemeinen und detaillierten Zufriedenheitsabfragen und der Ableitung und Darstellung von Handlungsportfolios. Die in Buchs erzielten Ergebnisse des Basisfragebogens werden jeweils mit den Vergleichswerten von Deutschschweizer Gemeinden mit 5'000 bis 10'000 Einwohnern aus unserer exklusiven Benchmarkstudie verglichen.
- Der zweite grosse Block beinhaltet die Resultate von **spezifisch für die Befragung in Buchs entwickelten Fragestellungen**. Im Mittelpunkt stand dabei, wie wichtig verschiedene Aspekte des Gemeinwesens für die Bevölkerung bei einer Entscheidung über eine Fusion sind und welche Veränderung die Bevölkerung in einem Szenario «Fusion mit Aarau» gegenüber dem Szenario «Eigenständigkeit» erwartet. Ebenfalls wurde die hypothetische Frage gestellt, wie die Befragten an der Urne über eine Fusion mit Aarau entscheiden würden.
- Jeder Teilabschnitt des Berichts wird mit einer kurzen *Erklärung zum Vorgehen* eingeleitet, bevor die *wichtigsten Resultate* beschrieben und schliesslich in *Kernaussagen* zusammengefasst sowie *Handlungsempfehlungen* abgeleitet werden.

# **2 Studiendesign, Aufbau Fragebo- gen und Bericht**

# Lesebeispiele

## Zusammengefasste: Antworten

Viele Fragen konnten mithilfe einer Skala von 1 bis 7 beantwortet werden. Damit die Grafiken übersichtlich und lesbar bleiben, wurden jeweils die höchsten 2 Antworten und die niedrigsten 2 Kategorien zusammengefasst. Dazwischen befindet sich eine Kategorie «neutral».



## Mittelwerte:

Bei mithilfe einer Skala beantworteten Fragen wurden Mittelwerte berechnet und in einer Tabelle neben den Balken eingetragen (s. Beispiel). Diese können zwischen 1 und 7 Punkten liegen. «Weiss nicht» und «Keine Antwort» flossen nicht in die Mittelwertberechnung ein.

## Statistische Tests:

Um zu überprüfen, ob Unterschiede im Antwortverhalten bestimmter Bevölkerungsgruppen (z.B. zwischen Altersgruppen) im statistischen Sinn «zufällig» oder mit grosser Wahrscheinlichkeit «echt» bzw. signifikant sind, wurden statistische Tests durchgeführt. Wichtige Testergebnisse sind auf den Folien hervorgehoben:

- Hinter Mittelwerten stehende Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied im Vergleich der jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.
- ▲ Prozentwert höher als Total, ▼ Prozentwert tiefer als Total

# Vorgehen bei Auswertung und Berichterstattung (1/2)

## «Breaks» bzw. Vergleichsgruppen:

In den folgenden Grafiken werden Ergebnisse für das Total aller Befragten ausgewiesen. Sofern dies nicht alle Buchser/innen, sondern z.B. nur die Stimmberechtigten umfasst, wird darauf hingewiesen. Neben dem Total werden die Ergebnisse anhand von sog. **Breaks** gegenübergestellt. **Vergleichsmerkmale** können entweder **soziodemographische Eigenschaften** (Alter, Geschlecht, Nationalität) widerspiegeln oder auf **Antworten** im Fragebogen basieren (z.B. Einstellung gegenüber einer Fusion mit Aarau, politische Selbsteinstufung, Bildungsniveau). Gegenüberstellungen erfolgen nur zwischen sinnvoll miteinander vergleichbaren und durch dasselbe Merkmal definierten Teilgruppen (z.B. Männer vs. Frauen) sowie als Unterschied gegenüber dem Total. So können Besonderheiten erkannt werden, die im späteren Prozess bei der Arbeit mit den Ergebnissen u.a. eine **zielgruppenorientierte Analyse und auch Ansprache** ermöglichen.

# Vorgehen bei Auswertung und Berichterstattung (2/2)

## Verdichtung von Resultaten, Ableitung von Wirkungsmodellen:

Umfangreiche Abfragen wie z.B. zu den erwarteten Auswirkungen in den Entwicklungsszenarien «Eigenständigkeit» und «Fusion» wurden für einen schnellen Überblick verdichtet. Die technische Studiendokumentation beinhaltet das Vorgehen. Der vorliegende Bericht verweist darauf an entsprechenden Stellen.

Zusätzlich zu den überwiegend beschreibenden Auswertungen (Angabe von Prozentverteilungen, Mittelwerte inkl. Vergleiche) enthält die Auswertung auch die Resultate von drei mathematischen Modellen. Das erste berechnet als **Strukturgleichungsmodell** und Bestandteil des YouGov Gemeinde-Checks die Wichtigkeit der einzelnen abgefragten Wohnorteigenschaften und setzt diese in Portfolios in einen Zusammenhang mit der abgefragten Zufriedenheit. Das zweite (**Importance-Performance-Matrix**) und dritte (**Average Marginal Effects**) Modell zeigen beide die Einflussstärken verschiedener Aspekte auf die Entscheidung, einer möglichen Fusion mit Aarau zuzustimmen bzw. diese abzulehnen, wobei das dritte Modell auch konkrete Aussagen zur Wirkungsrichtung (Verstärkung oder Abschwächung) trifft.

# **3 Allgemeine Einschätzung über das Leben in Buchs**

# Vorgehen

## Spontane Nennung von Positivem und Negativem, Idealvorstellung, Gesamtzufriedenheit, Weiterempfehlung

### 3.1

- Als erstes sollten die Befragten angeben, was in Buchs aus ihrer Sicht besonders positiv ist und wo sie die grössten Probleme sehen. Diese Fragen wurden offen gestellt, die Antworten konnten als Freitexte eingegeben werden. Diese Freitexte kategorisierte YouGov nach Abschluss der Erhebung und zählte die Häufigkeit sowohl der positiven (Likes) wie auch negativen (Dislikes) Nennungen aus. Die Ergebnisse sind als «Wortwolke» sowie tabellarisch dargestellt.
- Zur Ermittlung der allgemeinen Zufriedenheit gehörten des Weiteren drei Abfragen, die mittels einer Antwortskala von 1 bis 7 bzw. in einem Fall von 0 bis 10 beantwortet werden konnten.

# Beschreibung der Resultate

## Spontane Nennung von Positivem und Negativem, Idealvorstellung und Gesamtzufriedenheit

### 3.2 Spontane Nennungen von Positivem und Negativem

- **Positiv:** Mehr als die Hälfte der Befragten nannten spontan die **gute Verkehrsanbindung** als positiven Aspekt. Darauf folgen die **zentrale, gute Lage** und die **Einkaufsmöglichkeiten** (beide über 40 %), die allgemeine **Lebens- und Wohnqualität** (30 %) und die Naherholungsmöglichkeiten bzw. **Grünflächen, Wald und Natur** (19 %).
- **Negativ:** Die Hälfte der Befragten nannten spontan **Steuern/Finanzlage** als Problem. Mit grösserem Abstand folgen auf Platz 2 **Ausländer- bzw. Flüchtlingsfragen**, die noch 1 Viertel nennt. Am dritthäufigsten wird der **Verkehr (inkl. ÖV)** von knapp 1 Fünftel als problematisch betrachtet. Der Verkehr polarisiert also dadurch, dass vorteilhafte Verkehrsanbindungen oftmals auch negative Begleiterscheinungen haben (z.B. Lärmemissionen und Durchgangsverkehr durch Nähe zur Autobahn, Gleisanlagen, die eine Gemeinde «durchschneiden», Staus hinter Bussen, die Haltestellen anfahren).

### 3.3 Idealvorstellung, Gesamtzufriedenheit

- Nur etwas mehr als ein Drittel äussert sich in hohem Masse zufrieden mit Buchs insgesamt als Wohngemeinde, 60 % vergeben neutrale Bewertungen, 4 % zeigen sich (sehr) unzufrieden. Aus den Antwortverteilungen resultiert ein Mittelwert von 5.1 von maximal 7 Punkten. Im Vergleich zum von YouGov Schweiz 2025 erhobenen Benchmark liegt Buchs damit deutlich unter dem für vergleichbar grosse Gemeinden (zwischen 5'000 bis 9'999 Einwohner/innen) ermittelten Wert von 5.5.
- Ein noch höherer Massstab ist die **Nähe von Buchs zur idealen Gemeinde**, die sich die Befragten vorstellen können. Erneut 1 Drittel sehen Buchs nahe oder sehr nahe an ihrer idealen Gemeinde. 7 % sehen eine grosse Distanz zwischen Buchs und ihrem Ideal, die verbleibenden 60 % vergeben neutrale Bewertungen. Auch bei dieser Einschätzung liegt der in Buchs berechnete Mittelwert von 4.8 deutlich unterhalb des Vergleichswertes aus der YouGov-Benchmarkstudie, in der 5.4 Punkte erreicht wurden. Häufig lässt sich beobachten, dass die Einschätzungen mit Zunahme der Wohnsitzdauer positiver ausfallen, d.h., Personen, die seit über 20 Jahren in einer Gemeinde wohnen, sehen diese häufiger nahe am Ideal. In Buchs lässt sich dies nicht erkennen. Stattdessen liegen die Einschätzungen unabhängig von der Wohnsitzdauer nahe beieinander. In allen nach der Wohnsitzdauer unterschiedenen Bevölkerungsgruppen fallen die Mittelwerte im Vergleich mit dem Benchmark tiefer aus. Das gilt insbesondere für Bewohner/innen mit 6 und mehr Jahren Wohnsitzdauer.

# Beschreibung der Resultate

## Weiterempfehlung von Buchs als Wohngemeinde

### 3.4 Weiterempfehlung

- Ein weiterer Indikator zur Messung der Beziehung zwischen den Bürger/innen und ihrer Gemeinde ist der aus der klassischen Marketingforschung entlehnte **Net Promoter Score oder NPS**. Dieser fragt nach der vorbehaltlosen Weiterempfehlung eines Produktes oder eben im vorliegenden Zusammenhang einer Gemeinde als Wohnort. Aus methodischen Gründen erfolgt diese Abfrage auf einer Skala von 0 (sicher nicht weiterempfehlen) bis 10 (sicher weiterempfehlen). Die Antworten 10 und 9 werden zusammengefasst und machen die sog. **Promotoren** aus, die Antworten 8 und 7 gelten als neutral, diejenigen von 6 bis 0 bilden die sog. **Detraktoren**. Zur Ermittlung des NPS wird der Anteil der Detraktoren von jenem der Promotoren abgezogen. In diesem Sinne ist ein **positiver NPS wünschenswert**, denn er bedeutet, es gibt mehr Promotoren als Detraktoren. In **Buchs** zählten 2025 22 % der Befragten zu den Promotoren und 43 % zu den Detraktoren, der NPS beträgt **negative 21 Punkte**. Damit liegt der NPS in Buchs deutlich unter dem für die passende Gemeindegrössenklasse des **Benchmarks** (positiver NPS von +4).
- Bei Betrachtung der verschiedenen relevanten Bevölkerungs- und damit Anspruchsgruppen fällt auf, dass der NPS in den folgenden nochmals **tiefer als für die Gesamtbevölkerung** ausfällt:
  - **Frauen (-25)**, was ungewöhnlich ist, da Frauen oftmals häufiger Promotorinnen als Detraktorinnen sind;
  - **ab 36 Jahre und älter (-27)**;
  - mit **mind. 20 Jahren Wohnsitzdauer (-32)**, was ebenfalls ungewöhnlich ist, da oftmals in dieser Gruppe mehr Promotor/innen als Detraktor/innen zu finden sind.
  - mit **Zustimmung** zu einer möglichen **Fusion mit Aarau (-39)**;
  - mit **mittlerer Bildung** (-42) bzw. **hohem Haushaltseinkommen (-37)**;
  - mit der Erwartung, dass es bei **Verbleib von Buchs als eigenständige Gemeinde v.a. negative Veränderungen** geben würde (-68).Der NPS fällt einzig bei der ausländischen Bevölkerung positiv aus (+7).

# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen



Spontane Nennung von Positivem und Negativem, Idealvorstellung, Gesamtzufriedenheit, Weiterempfehlung

## 3.5 Kernaussagen

- **Stärken und Schwächen der Gemeinde:** Die Verkehrsanbindung wird gleichzeitig als grösster Vorteil und als Problem wahrgenommen – gute Erreichbarkeit geht mit Lärm, Durchgangsverkehr und trennenden Infrastrukturen einher. Während Lage und Einkaufsmöglichkeiten positiv bewertet werden, dominieren Sorgen um Steuern und Finanzlage die negativen Nennungen.
- **Unterdurchschnittliche Zufriedenheit:** Buchs schneidet im Vergleich zu ähnlich grossen Gemeinden deutlich schlechter ab. Nur ein Drittel der Bewohner zeigt sich hochzufrieden, während der Benchmark deutlich höhere Werte aufweist.
- **Fehlende Bindung trotz langer Wohndauer:** Anders als in anderen Gemeinden führt eine längere Wohnsitzdauer nicht zu positiveren Bewertungen. Besonders langjährige Bewohner zeigen sich unterdurchschnittlich zufrieden, was auf strukturelle Probleme hindeutet.
- **Kritische Weiterempfehlungsbereitschaft:** Mit einem negativen Net Promoter Score gibt es deutlich mehr Kritiker als Befürworter in der Gemeinde. Besonders ausgeprägt ist dies unter Frauen, Personen über 36 Jahren, langjährigen Bewohner/innen und Personen mit mittlerer Bildung – Gruppen, die normalerweise loyaler sind.

## 3.6 Handlungsempfehlungen

- **Finanz- und Steuerthematik transparent kommunizieren:** Da dies das meistgenannte Problem darstellt, sollte die Gemeinde eine offensive Kommunikationsstrategie entwickeln, die die finanziellen Herausforderungen erklärt, konkrete Massnahmen aufzeigt und Perspektiven vermittelt.
- **Verkehrssituation adressieren:** Nachdem die Ursachen weiter untersucht worden sind, könnten Konzepte zur Reduktion der negativen Verkehrsfolgen (Lärmschutz, Verkehrsberuhigung, bessere Quartierverbindungen) erstellt werden, um aus der erkannten Stärke nicht weiter eine Schwäche werden zu lassen.
- **Langjährige Bewohner/innen einbinden:** Es sollten gezielte Dialogformate mit langjährigen Bewohner/innen entwickelt werden, um deren Unzufriedenheit zu verstehen und sie aktiv in Verbesserungsprozesse einzubinden – diese Gruppe stellt normalerweise die treuesten Botschafter.

# Likes: Positives in der Gemeinde



Thema	%
Gute Verkehrsanbindung	58%
Zentrale, gute Lage	48%
Einkaufsmöglichkeiten	44%
Lebens- und Wohnqualität	30%
Grünflächen, Wald, Natur	19%
Infrastruktur allgemein	15%
Bildung/Bildungsangebot	12%
Unterhaltungs- und Freizeitangebot	9%
Schöne Region	8%
Sympathische Bevölkerung	8%

Thema	%
Sauberkeit	7%
Atmosphäre/Charakter	6%
Kinderfreundlich/Familienfreundlich	6%
Meine Arbeit ist hier	5%
Sicherheit	3%
Grösse Kanton / Stadt	3%
Alles gefällt	2%
Meine Heimat/Zuhause	2%

Thema	%
Kultur/-angebot	1%
Gemeinde/Verwaltung	-
Gesundheitswesen	-
Anderes	6%
Nichts gefällt	1%
Weiss nicht	1%
Keine Antwort	11%

# Dislikes: Negatives in der Gemeinde



Thema	%
Steuern/Finanzlage	50%
Ausländerfragen/Flüchtlinge	23%
Verkehr (inkl. ÖV)	18%
Fehlendes Zentrum/Ortsbild nicht schön	12%
Bildung, Bildungsangebot	11%
Wohnungsangebot	9%
Wenig Infrastruktur	7%
Verschmutzung, Sauberkeit, Littering	6%
Politik, Politiker	6%
Keine Lebendigkeit im Dorf	6%
Soziales	5%

Thema	%
Fehlende Kinder-/Familienfreundlichkeit	5%
Gemeindeverwaltung	5%
Gemeinderat	5%
Raumplanung, zu dichte Überbauung	4%
Menschen, soziales Umfeld	4%
Lärm	4%
Parkplatzangebote	4%
Sicherheit, Kriminalität, Gewalt	4%
Keine Restaurants	3%
Arbeitslosigkeit, Wirtschaftslage	3%
Mangelndes Angebot für Jugendliche	3%
Gemeindefusion	2%
Wachstum + Entwicklung	2%
Kultur	2%
Teuer/Lebenshaltungskosten	2%
Bärenplatz	2%
Keine Bank/kein Bankautomat	2%
Anderes	5%
Keine Probleme	11%
Weiss nicht	2%
Keine Antwort	29%

# 4 Zufriedenheit mit relevanten Wohnorteigenschaften

# Vorgehen

## Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften, zusammengefasst nach Funktionen gemäss HRM2

### 4.1

- Ein zentrales Fragebogenelement war die Ermittlung der **Zufriedenheit** der Bevölkerung mit den wesentlichen Aspekten bzw. **Wohnorteigenschaften**, die das Leben in einer Gemeinde ausmachen und von dieser mehr oder weniger beeinflusst werden können. Insgesamt durften die Befragten ihre Zufriedenheit mit 44 Leistungen und Angeboten ausdrücken. Diese waren **nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell HRM2 in zehn Funktionen gegliedert**. Jeder Funktion waren zwischen 3 und 6 Wohnorteigenschaften zugewiesen (Übersicht auf einer der nächsten Folien).
- Bei jeder Bewertung konnten zwischen 1 (niedrigster Wert) und 7 Punkten (höchster Wert) vergeben werden. Je die 2 höchsten und niedrigsten Antworten sind in den Grafiken zusammengefasst (Top2 und Bottom2), dazwischen befinden sich die neutralen Antworten.
- Neben der Antwortverteilung in Prozenten weist die Auswertung für jede der 44 Leistungen im Einzelnen sowie zusammengefasst auf Stufe der zehn Funktionen Mittelwerte aus. Die **Mittelwerte**, die Buchs in dieser Bewertung erzielte, wurden denen der **Benchmark-Studie gegenübergestellt**.

# Beschreibung der Resultate

## Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften, zusammengefasst nach Funktionen gemäss HRM2

### 4.2 Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften

- In Buchs erreichten die Funktionen **Verkehr** (5.4 von 7) sowie **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**, und **Gesundheit** (jeweils 5.1) die **höchsten Zufriedenheitswerte** (Mittelwert der Einzelbewertungen). Im Vergleich zur Benchmark-Studie hebt sich Buchs v.a. bei der Funktion **Verkehr** positiv ab (+0.4!).
- Die Funktionen **Finanzen und Steuern** (3.3) sowie **Allgemeine Verwaltung (Gemeindeverwaltung und -behörden)** und **Soziale Sicherheit** (jeweils 4.6) erreichten die niedrigsten Bewertungen. **Finanzen und Steuern** fallen dabei im Vergleich zur Benchmark-Studie besonders deutlich ab (-1.0!).
- Die ausgeprägte Unzufriedenheit mit dem Bereich **Finanzen und Steuern** steht dabei sicherlich in einem direkten Zusammenhang mit der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses im Jahr 2024 um zehn auf 118 Punkte, nachdem dieser bereits auf das Jahr 2019 von zuvor 100 auf 108 angehoben worden war.
- Die verbleibenden Funktionen (**Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Volkswirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung**) liegen mit Mittelwerten zwischen 4.8 und 4.9 Punkten sehr nahe beieinander und im Mittelfeld aller Buchser Funktionsbereiche.
- Werden die Wohnorteigenschaften für sich allein genommen, erreichen die **Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs** mit 6.2 Punkten den **höchsten Wert**. Rund 80 % sind mit diesen in sehr hohem Ausmass zufrieden. Am anderen Ende der Skala steht mit der **tiefsten Zufriedenheit** (2.7) die **Höhe der Steuern im Vergleich zu anderen Orten**. Mit dieser zeigen sich lediglich rund 5 % sehr zufrieden bzw. mehr als die Hälfte ist überhaupt nicht zufrieden.
- Unter den **10 am schlechtesten bewerteten Wohnorteigenschaften** gibt es Cluster in den Funktionen **Finanzen und Steuern** (alle 3 drei zugehörigen Abfragen finden sich unter den Bottom 10) sowie **Umweltschutz und Raumordnung** und **Allgemeine Verwaltung**. Aus diesen beiden Bereichen zählen mit der Arbeit des Gemeinderates (4.4) bzw. des Einwohnerrates (4.3) einerseits sowie die Zufriedenheit mit dem Wohnungsangebot und dem baulichen Wachstum (jeweils 4.4) je zwei Abfragen zu den Bottom 10. Diese 3 Cluster können aus deskriptiver Sicht als **Handlungsfelder** betrachtet werden können.
- Unter den Bottom 10 sollten zudem die Förderung der Vielfalt in der Gemeinde aus dem Bereich **Soziale Sicherheit** und das Angebot an Restaurants, Cafés und Bars (**Volkswirtschaft**) sowie die Höhe der Steuern im Vergleich zu anderen Orten und im Verhältnis zu den Leistungen der Gemeinde (**Steuern und Finanzen**) genannt werden, die die Bevölkerung bemängelt bzw. bei denen die Gemeinde unter dem Benchmark liegt.

# Beschreibung der Resultate

## Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften, zusammengefasst nach Funktionen gemäss HRM2

### 4.3 Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften

- Unter den **10 am besten bewerteten Wohnorteigenschaften** finden sich 3 Abfragen aus dem Bereich **Verkehr** sowie 2 zur **Gesundheit**. Der **Verkehr** bzw. die zugehörige Infrastruktur gehört zu den **Stärken der Gemeinde**. Das gilt auch im Vergleich mit dem Benchmark, gegenüber dem Buchs in allen Bereichen besser abschneidet und dabei v.a. mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln punkten kann (Buchs: 6.1; Benchmark: 5.3). Die einzige Ausnahme ist hier die Zufriedenheit mit den Parkplätzen im öffentlichen Raum, die in Buchs und im Benchmark jeweils 4.7 Punkte erreicht. Bezüglich **Gesundheit** weiss Buchs v.a. mit der medizinischen Versorgung vor Ort zu überzeugen (5.3 gegenüber 4.9 im Benchmark), liegt aber auch bei der Altersbetreuung, dem Spitex-Angebot und der Gesundheitsprävention vor Ort mind. auf dem Niveau des Benchmarks oder leicht darüber.  
Aufgrund der bei Infrastruktur und baulicher Entwicklung verschwindenden Grenzen, ist davon auszugehen, dass Buchs in diesen Bereichen auch von der grossen räumlichen Nähe zu Aarau und von dortigen Angeboten profitiert.
- Die Bevölkerung von Buchs würdigt des Weiteren den Unterhalt und die Reinigung der Strassen und Plätze (5.7; Benchmark: 5.5) sowie die Abfallentsorgung (5.6 vs. 5.5) und die öffentliche Sicherheit am Tag (5.6 vs. 5.7).  
Üblicherweise fällt das Sicherheitsgefühl in der Nacht bzw. die Zufriedenheit mit dieser tiefer aus, so auch in Buchs. Jedoch liegt der Wert in Buchs (4.8) auch unter dem Benchmark (5.2), der Unterschied zwischen der tagsüber und nachts wahrgenommenen Sicherheit ist also grösser als sonst üblich.
- Weitere Differenzen zum Nachteil von Buchs gegenüber dem Benchmark bestehen bei den zum Bereich **Bildung** gehörenden Abfragen sowie in **Kultur, Sport und Freizeit** bei den Naherholungsgebieten und dem Vereinsangebot. Das Angebot an Arbeitsstellen im Ort bzw. der näheren Umgebung sowie die Möglichkeiten, spezielle (nicht-alltägliche) Artikel einzukaufen oder Dienstleistungen zu beziehen (beides aus der Funktion **Volkswirtschaft**), werden in Buchs jeweils besser als im Benchmark bewertet. Bei allen anderen Dimensionen sind zwischen Buchs und dem Benchmark kaum Unterschiede zu erkennen.

# Beschreibung der Resultate

## Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften, zusammengefasst nach Funktionen gemäss HRM2

### 4.4 Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften – Besonderheiten in bestimmten Bevölkerungsgruppen

- Ohne für jedes der 44 Leistungsmerkmale eine detaillierte Beschreibung der Resultate vorzunehmen, zeigt ein Überblick, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen zufriedener sind als die Vergleichsgruppen.
- Für fast alle Wohnorteigenschaften gilt das für **ausländische Befragte** (vs. Schweizer/innen). Im Vergleich dieser beiden Gruppen sind **ausländische Bewohner/innen** z.B. deutlich zufriedener mit allen zu den Funktionen 0 (**Allgemeine Verwaltung**) und 1 (**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**) gehörenden Abfragen, d.h. auch mit der Arbeit sowohl der Exekutive und der Legislative der Gemeinde. Diese Beobachtung gilt auch für einige Aspekte von **Umweltschutz und Raumordnung**, hier konkret mit dem Verhältnis von Grün- und überbauten Flächen und dem baulichen Wachstum. Auch mit dem Angebot an Bars, Restaurants und Cafés sowie der Höhe der Steuern im Vergleich zu anderen ist diese Gruppe deutlich zufriedener.
- Die ältesten **Bewohner/innen ab 66 Jahren** sind mit Leistungen aus den Funktionen 3 (**Kultur, Sport und Freizeit**) und 4 (**Gesundheit**) zufriedener als die Vergleichsgruppen, bemängeln aber im Gegensatz dazu die Möglichkeiten für den Einkauf nicht-alltäglicher, spezieller Artikel und das Wegenetz für Velofahrer/innen und Fussgänger/innen.
- Das erwähnte **Kultur-, Sport- und Freizeitangebot** wie auch das **Gesundheits- bzw. medizinische Angebot** stellen nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermassen zufrieden. So ist die **Zufriedenheit bei Haushalten mit Jugendlichen (15-19) oder Erwachsenen vor dem Pensionsalter (20-64) unterdurchschnittlich**.
- Bei zielgruppenspezifischen Angeboten aus dem Bereich **Bildung** ist die **Zufriedenheit** gerade mit dem Schulangebot und der Unterrichtsqualität **in den betroffenen Gruppen** (Kinder unter 5 sowie zwischen 5 und 9 Jahren im Haushalt) **überdurchschnittlich** hoch.
- Auch **sozioökonomische Faktoren** wie das Bildungs- oder Einkommensniveau haben Effekte auf die Zufriedenheit. So **nimmt die Zufriedenheit mit der Höhe der Steuern** im Vergleich zu anderen Orten und im Verhältnis zu den Leistungen der Gemeinde **bei steigendem Haushaltseinkommen ab** und insbesondere **Personen mit mittlerer Bildung** zeigen sich davon **besonders betroffen**, d.h. sie sind mit diesen Aspekten weniger zufrieden.
- Weitere Vergleiche sind durch Gegenüberstellung von Einstellungen möglich, z.B. der Selbsteinstufung als politisch «links» oder «rechts». Hier zeigen sich ebenfalls spezifische Cluster: Wer sich selbst «rechts» einordnet, ist mit der Arbeit von Exekutive und Legislative unterdurchschnittlich zufrieden, wobei die besten Bewertungen aus der «Mitte» kommen. Zwischen «rechts» und «links» polarisieren die Ansichten zur öffentlichen Sicherheit sowohl tagsüber als auch nachts, wobei beide von «rechts» deutlich schlechter bewertet werden. «Linke» sind wiederum mit einigen Aspekten des **Kultur-, Sport- und Freizeitangebots** sowie der **Sozialen Sicherheit** sowie mit Massnahmen des **Umweltschutzes** unzufriedener. Bei der Steuerbelastung und den dafür erhaltenen Leistungen der Gemeinde ist die Bewertung aller Bewohner/innen von Buchs unabhängig von der politischen Zuordnung deutlich schlechter als der zentrale Benchmarkwert, den YouGov in Gemeinden vergleichbarer Grösse ermittelt hat. Die Unzufriedenheit akzentuiert sich aber noch zusätzlich im «rechten» Lager.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

## Zufriedenheit mit Wohnorteigenschaften, zusammengefasst nach Funktionen gemäss HRM2

### 4.5 Kernaussagen

- **Verkehr als herausragende Stärke:** Die Verkehrsinfrastruktur und das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln werden deutlich überdurchschnittlich bewertet und stellen die zentrale Stärke der Gemeinde dar. Buchs profitiert dabei auch von der räumlichen Nähe und der guten Erschliessung von Aarau.
- **Steuern, Verwaltung, Wohnungsangebot und bauliches Wachstum als Problemfelder:** Die Steuerbelastung wird als massives Problem wahrgenommen – nur fünf Prozent sind mit der Höhe der Steuern zufrieden, über die Hälfte hingegen überhaupt nicht. Auch die Arbeit von Gemeinderat und Einwohnerrat sowie das Wohnungsangebot und bauliche Wachstum zählen zu den grössten Kritikpunkten und bilden zentrale Handlungsfelder.
- **Unterschiedliche Wahrnehmung je nach Bevölkerungsgruppe:** Die ausländische Wohnbevölkerung ist durchweg zufriedener mit nahezu allen Aspekten, insbesondere auch mit den gesamtheitlich kritisch betrachteten (Verwaltung, Steuern, bauliches Wachstum). Ältere schätzen Gesundheits- und Freizeitangebote, während Haushalte mit Jugendlichen und Erwerbstätigen unterdurchschnittlich zufrieden sind.
- **Politische Orientierung prägt Zufriedenheit:** Politisch «rechts» Orientierte bewerten Exekutive, Legislative und öffentliche Sicherheit deutlich schlechter und sind besonders unzufrieden mit der Steuerbelastung. «Linke» kritisieren verstärkt die Gestaltung und Umsetzung von Kultur-, Freizeit- und Umweltschutzaspekten.

### 4.6 Handlungsempfehlungen

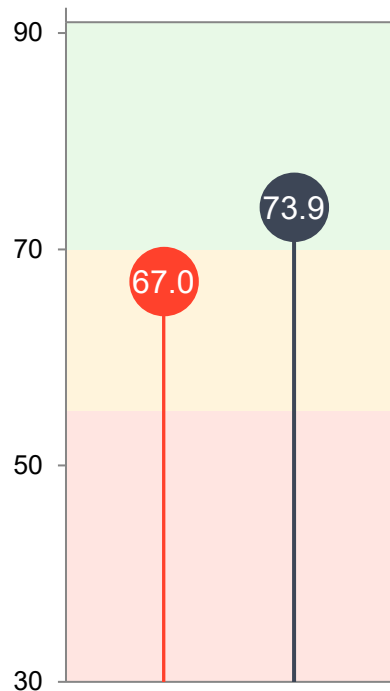
- **Verwaltung und politische Gremien stärken:** Eine umfassende Initiative zur Verbesserung der Wahrnehmung der geleisteten Arbeit von Gemeinderat, Einwohnerrat und Verwaltung setzt am grössten Hebel für die Gesamtzufriedenheit an. Eine breit abgestützte Strategie (u.a. durch einen regelmässigen Bürgerdialog, in welchem auch langjährige Bewohner aktiv abgeholt werden) mit einer klaren «Roadmap» und gut kommunizierbaren Zwischenzielen wäre dabei sicherlich ein zentrales Element.
- **Zielgruppenspezifische Angebote ausbauen:** Für unterdurchschnittlich zufriedene Gruppen sollten gezielt Massnahmen entwickelt werden, das gilt insbesondere für Kultur-, Sport- und Gesundheitsangebote für Jugendliche und Erwerbstätige mittleren Alters. Zudem sollte geprüft werden, inwiefern das gastronomische Angebot gefördert und Naherholungsgebiete entwickelt oder aufgewertet werden können.
- **Bauliche Entwicklung und Wohnraum strategisch gestalten:** Mit einem ausgewogenen Entwicklungskonzept, das sowohl bezahlbaren Wohnraum als auch das Verhältnis von Grün- und überbauten Flächen berücksichtigt, kann die Kritik in Sachen Wohnungsangebot und baulichem Wachstum wirkungsvoll adressiert werden.

# 5 Modell für Zufriedenheit/ Wichtigkeit

# Detailzufriedenheit: Zusammenfassung

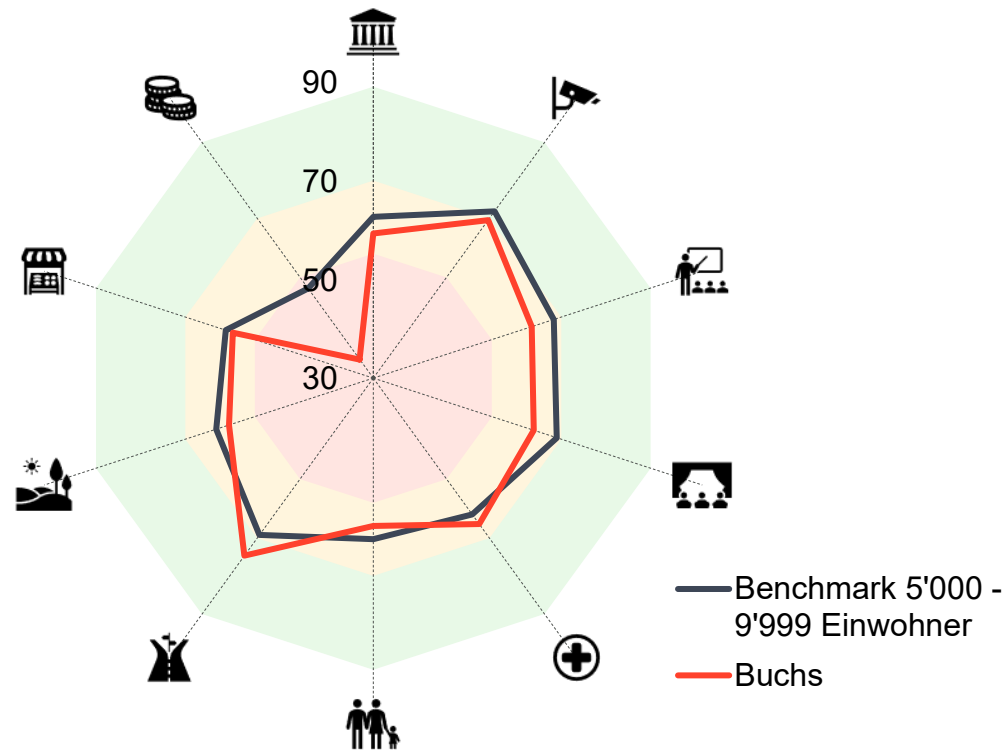
## Zufriedenheitsscores insgesamt und nach HRM2-Funktionen

### Zufriedenheitsscore insgesamt



● Buchs  
● Benchmark

### Zufriedenheitsscores HRM2-Funktionen



— Benchmark 5'000 - 9'999 Einwohner  
— Buchs

-  Gemeindeverwaltung und Behörden
-  Öffentliche Ordnung und Sicherheit
-  Bildung
-  Kultur, Sport und Freizeit
-  Gesundheit
-  Soziale Sicherheit
-  Verkehr
-  Umweltschutz und Raumordnung
-  Volkswirtschaft
-  Finanzen und Steuern

F210-F260: Ganz allgemein: Wie zufrieden sind Sie mit... (gewichteter Durchschnitt berechnet aus 3-6 abgefragten Items pro Grundfunktion)  
Basis: Alle Befragten mit gültigen Antworten bei den für die Berechnung relevanten Fragen

# Vorgehen

## Wichtigkeit von Wohnorteigenschaften und Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit, Portfolios

### 5.1

- Auf der Grundlage der erhobenen Daten lässt sich rechnerisch modellieren, welche **Wichtigkeit die einzelnen Wohnorteigenschaften für die Gesamtzufriedenheit** mit Buchs als Wohnort haben. Zudem lassen sich aus den Zusammenhängen von abgefragter Zufriedenheit und berechneter Wichtigkeit über die bisher nur deskriptiv-beschreibende Betrachtungsweise hinaus Handlungsfelder identifizieren und **Empfehlungen für Ressourcenallokationen** ableiten. Dies geschieht in Form von Portfolios zum ersten auf Ebene der HRM2-Funktionen untereinander, zum zweiten innerhalb jeder Funktion auf Ebene der je zugehörigen einzelnen Wohnorteigenschaften.
- Auch eine Reihenfolge der Wichtigkeit der Funktionen lässt sich aus den Portfolios ableiten: Je weiter oben (auf der Y-Achse) eine Funktion liegt, desto grösser ist ihre Bedeutung für die Zufriedenheit mit der jeweiligen Grundfunktion. In den Portfolios werden für Buchs zum ersten als Überblick über alle Funktionen sowie dann für jede einzelne Funktion Portfolios dargestellt, die den Zusammenhang zwischen der abgefragten Zufriedenheit und der berechneten Wichtigkeit veranschaulichen.
- Jedes Portfolio wird anhand der diagonal verlaufenden sog. Äquivalenzlinie in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten voneinander unterscheiden. Die Breite des Äquivalenz-Verhältnisses wird anhand der Standardabweichung der Wichtigkeitswerte festgelegt. Je weiter einer der Punkte im Portfolio von der mittleren Linie abweicht, umso weniger stimmt das Verhältnis von Zufriedenheit und Wichtigkeit.
- Bei Funktionen oder Angeboten im **weissen Bereich** ist das **Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen**. Funktionen oder Angebote im **roten Bereich («Investieren»)** haben im Verhältnis einen **tiefen Zufriedenheitswert** bei einer gleichzeitig **höheren Wichtigkeit**. Funktionen oder Angebote im **blauen Bereich («Sparpotenzial»)** haben verhältnismässig **hohe Zufriedenheitswerte** und eine gleichzeitig **tiefere Wichtigkeit**.
- Das gesamte Modell wurde sowohl für die **Befragung in Buchs** berechnet wie auch für die YouGov **Benchmark-Studie**. Nach diesem Ansatz werden die Werte gemäss ihrer Wichtigkeit in Zufriedenheitsscores aufsummiert und innerhalb einer «Spider»-Grafik gegeneinander gestellt.
- Ebenfalls wurden für Buchs wie auch für den Benchmark ein **allgemeiner Zufriedenheitsscore** sowie **funktionspezifische Zufriedenheitsscores** berechnet. Abgestützt auf das erwähnte berechnete Modell, werden für den allgemeinen Zufriedenheitsscore gewichtete Werte für jede Funktion berechnet und aufsummiert. Diese Zufriedenheitsscores pro Funktion werden in Form von «Spider»-Grafiken gegeneinander gestellt. Sowohl innerhalb der Spider-Grafik wie auch innerhalb des Balkendiagramms dient die Einfärbung in drei Bereiche als Stütze: grün (→ sehr positiv), gelb (→ neutral) und rot (→ kritisch).

# Beschreibung der Resultate

## Wichtigkeit von Wohnorteigenschaften und Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit, Portfolios

### 5.2 Allgemeiner Zufriedenheitsscore, Portfolio-Analyse

- Der erwähnte allgemeine Zufriedenheitsscore beträgt in Buchs 67.0 Punkte und liegt damit deutlich unter dem Niveau des Benchmarks (73.9). Bei den funktionspezifischen Scores schneidet Buchs gegenüber dem Benchmark bei **Verkehr** und **Gesundheit** besser ab. Bei einigen anderen Funktionen (z.B. **Öffentliche Ordnung und Sicherheit**, **Volkswirtschaft**) liegt Buchs sehr nahe am Benchmark. Grosse Unterschiede zum Nachteil von Buchs zeigen sich aber bei **Bildung**, **Kultur**, **Sport und Freizeit** sowie in sehr starkem Ausmass bei **Finanzen und Steuern**. Hier erreicht Buchs einen Score von rund 35 Punkten, der deutlich unter den 52 Punkten des Benchmarks liegt.
- Nach Lage der Funktionen in den beschriebenen Portfolios ist die Funktion **Gemeindeverwaltung und -behörden** in Buchs die bedeutsamste bzw. **wichtigste Funktion** im Zusammenhang mit der Gesamtzufriedenheit (Benchmark: Öffentliche Ordnung und Sicherheit). Darauf folgen in Buchs eng beieinander **Öffentliche Ordnung und Sicherheit**, **Volkswirtschaft** sowie **Umweltschutz und Raumordnung**. Im Benchmark folgen nach Öffentliche Ordnung und Sicherheit ebenfalls mit sehr eng beieinander liegender Bedeutung Kultur, Sport und Freizeit, Umweltschutz und Raumordnung, Gemeindeverwaltung und -behörden sowie Volkswirtschaft.
- Dank der berechneten Wichtigkeit und deren Spiegelung mit den Zufriedenheitswerten können sich zuvor rein deskriptiv abgeleitete Aussagen relativieren oder werden – mit zusätzlichen Erkenntnissen – bestätigt. So besteht in Buchs bei den Funktionen **Finanzen und Steuern** und **Gemeindeverwaltung und -behörden** ein unausgeglichenes Verhältnis zwischen Wichtigkeit (relativ hoch) und Zufriedenheit (teilweise sehr tief, siehe oben). Zusätzlich erscheint in der Portfolio-Analyse neu die **Volkswirtschaft** als Handlungsfeld, was sich allein aus den deskriptiven Auswertungen nicht ergeben hat. Dort platzierte sich die Volkswirtschaft als Funktion insgesamt im Mittelfeld, die täglichen Einkaufsmöglichkeiten als Element erreichten sogar die höchste Zufriedenheit aller 44 abgefragten Wohnorteigenschaften. Ausschlaggebend für die Divergenz sind v.a. die «Standortförderung für Industrie, Gewerbe und Handel» sowie «das Angebot an Restaurants, Cafés und Bars». Diese haben innerhalb der Funktion die höchste Wichtigkeit, die Zufriedenheit fällt jedoch unterdurchschnittlich aus. Weitere Anhaltspunkte liefern einige offene Rückmeldungen, die den Wegzug von Industrie zum einen, aber auch das Verschwinden von «buchsbezogenem Gewerbe» zum anderen benennen.
- Allein auf das Modell gestützt, liegen in Buchs die Funktionen **Kultur**, **Sport und Freizeit**, **Gesundheit** und **Verkehr** im Bereich «Sparpotenzial», wenn auch mitunter nur knapp. Diese mathematische Zuordnung muss für umfassende Interpretationen jedoch auch qualitativ bzw. politisch gewürdigt werden. Wie die deskriptive Analyse gezeigt hat, ist die Zufriedenheit v.a. mit Verkehr und Gesundheit in Buchs im Vergleich aller funktionalen Leistungen hoch. Die vor diesem Hintergrund kontraintuitiv niedrige Wichtigkeit kann über den langfristigen Stellenwert hinwegtäuschen, da andere Themen aktuell stärker im Fokus stehen.
- Auf das Modell gestützt, liegen in Buchs also die Funktionen **Finanzen und Steuern**, **Gemeindeverwaltung und -behörden** sowie **Volkswirtschaft** im Bereich «Investieren», d.h. die Zufriedenheit und die Wichtigkeit stehen nicht in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander. Diese rechnerisch begründete Zuordnung spiegelt sich vor allem bei den ersten zwei Funktionen in den deskriptiven Ergebnissen: diverse Leistungen aus diesen Bereichen gehörten zu jenen mit den niedrigsten Zufriedenheitswerten.

# Beschreibung der Resultate

## Wichtigkeit von Wohnorteigenschaften und Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit, Portfolios

### 5.3 Portfolio-Analyse

- Diese Betrachtungsweise liefert u.a. Anhaltspunkte, bei welchen Funktionen Verbesserungen angestrebt werden sollten. Um diese erreichen zu können, sind im nächsten Schritt die **Portfolio-Analysen innerhalb jeder einzelnen Funktion** hilfreich. Diese lassen erkennen, wie es innerhalb der Funktionen um das Verhältnis von Wichtigkeit und Zufriedenheit der jeweils zugehörigen Wohnorteigenschaften bestellt ist.
- Hilfreich ist dabei erneut der Abstand der einzelnen Punkte zur Äquivalenzlinie. Dieser ist z.B. innerhalb der Funktion **Gemeindeverwaltung und -behörden** bei dem aus der Zufriedenheit mit der Exekutive und Legislative zusammengefassten Merkmal **Gemeinde- und Einwohnerrat\*** am grössten; hier ist der Handlungsbedarf demnach am drängendsten. Bemerkenswert ist innerhalb dieser Funktion die grosse Spannweite bei der Wichtigkeit aller zugehörigen Aspekte. Diese liegen – auch im Vergleich mit dem Benchmark-Portfolio für Gemeinden derselben Grössenordnung – in Buchs sehr weit auseinander, wobei Gemeinde- und Einwohnerrat die mit Abstand grösste Bedeutung zukommt.
- Die Detailanalysen der verbleibenden neun Funktionen zeigen mit den unten besprochenen Ausnahmen **Umweltschutz und Raumordnung** sowie **Finanzen und Steuern** nahezu ausnahmslos ein ausgeglichenes Verhältnis von Zufriedenheit und Wichtigkeit bei allen Einzelaspekten. Einige Wohnorteigenschaften platzieren sich sogar innerhalb des Bereichs «Sparpotenzial».
- Innerhalb von **Umweltschutz und Raumordnung** befinden sich die Massnahmen der Gemeinde zur **Bekämpfung von Umweltverschmutzung** auf der Grenze zwischen «Investieren» und einem gerade noch ausgeglichenen Verhältnis von Wichtigkeit und Zufriedenheit. Wie sich dies entwickelt, sollte in den kommenden Jahren genau beobachtet werden, um möglicherweise entstehenden Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen. Dieser kann sich ergeben, wenn diese Aufgabe für die Bevölkerung entweder wichtiger wird oder die Zufriedenheit damit sinkt. Das **bauliche Wachstum** zeichnet sich derzeit deutlicher als Handlungsfeld ab, in dem Massnahmen zur Verbesserung der Zufriedenheit entwickelt werden sollten.
- Analog zur deskriptiven Auswertung bestätigt sich die sehr tiefe Zufriedenheit mit der Steuerbelastung in Buchs im Vergleich zu anderen Gemeinden. Dementsprechend ergibt sich für diese Wohnorteigenschaft im Portfolio der zugehörigen HRM2-Funktion **Finanzen und Steuern** sehr deutlich Handlungsbedarf. In Buchs zeigt sich ergänzend dazu eine grosse Unzufriedenheit mit den Leistungen, die im Verhältnis zur Steuerlast erbracht werden.

\* Die Zusammenfassung resultiert aus dem Strukturgleichungsmodell und lässt sich damit erklären, dass die Bewertungen von Gemeinde- und Einwohnerrat sehr stark voneinander abhängig sind bzw. sich gegenseitig beeinflussen. Inhaltlich bedeutet dies, dass die Befragten oftmals nicht zwischen beiden unterscheiden.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

## Wichtigkeit von Wohnorteigenschaften und Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit, Portfolios

### 5.4 Kernaussagen

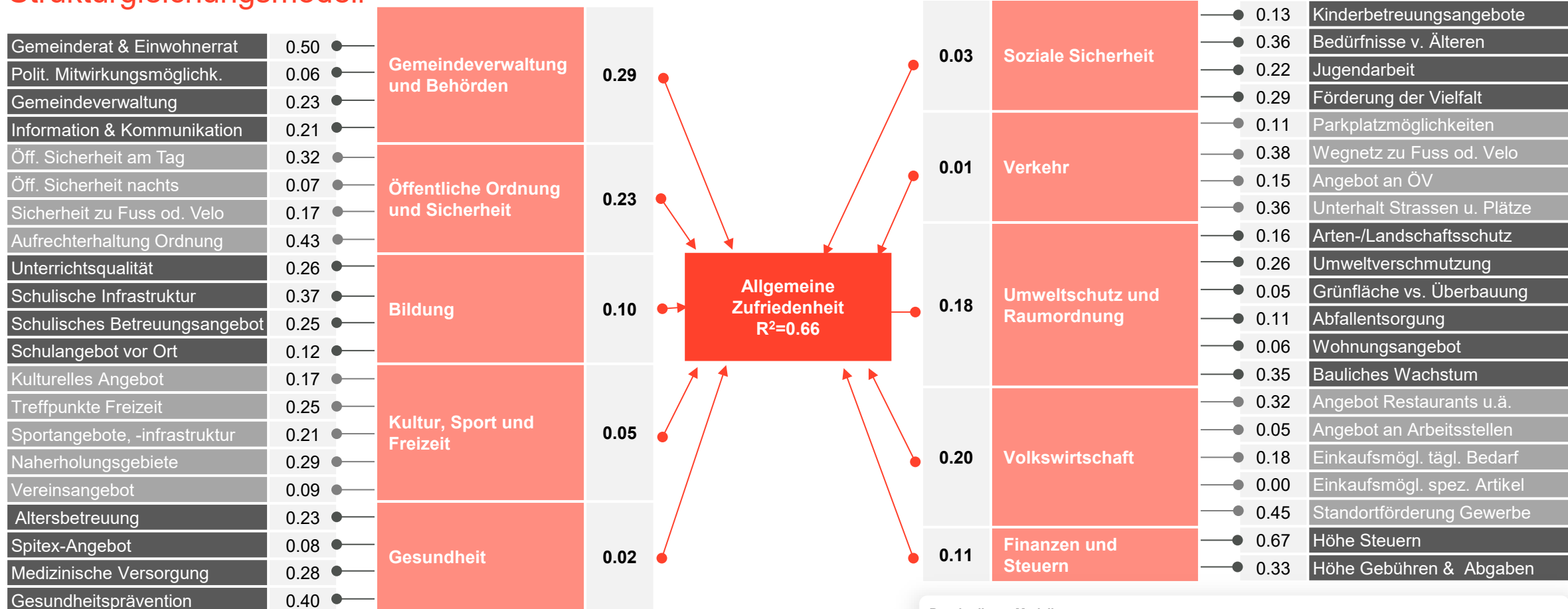
- **Deutlich unterdurchschnittliche Gesamtzufriedenheit:** Die mathematische Modellierung spitzt Erkenntnisse zur Detailzufriedenheit zu: Buchs erreicht insgesamt einen Zufriedenheitsscore, der klar unter vergleichbaren Gemeinden liegt. Während Verkehr und Gesundheit, die auch bei der Detailzufriedenheit gut abschnitten, positive Ausnahmen darstellen, zeigen sich massive Defizite bei Finanzen und Steuern – hier liegt der Score deutlich unter dem Benchmark. Auch das bestätigt: hier liegen für Buchs die grössten Herausforderungen.
- **Verwaltung als wichtigster Zufriedenheitsfaktor:** Die Funktion Gemeindeverwaltung und -behörden zeigt im Strukturgleichungsmodell den grössten Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit der Buchserinnen und Buchser. Werden hier Verbesserung erzielt, würde die Gesamtzufriedenheit dadurch merklich steigern. Auch Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Volkswirtschaft und Umwelt/Raumordnung spielen für das Gesamtbild bedeutende Rollen.
- **Drei zentrale Investitionsfelder identifiziert:** Die Portfolioanalyse zeigt, dass Finanzen/Steuern, Gemeindeverwaltung/Behörden und Volkswirtschaft im kritischen Bereich liegen. Neben der Finanzlage besteht demnach besonders bei der Exekutive (Gemeinderat) und Legislative (Einwohnerrat) sowie bei Standortförderung und Gastronomie konkreter Handlungsbedarf.
- **Problematisches Verhältnis von Steuerlast und Leistung:** Nicht nur die absolute Steuerhöhe im Vergleich zu anderen Gemeinden wird kritisiert, sondern auch das Missverhältnis zwischen bezahlten Steuern und erhaltenen Leistungen. Dies verstärkt die Unzufriedenheit und erfordert eine klare Strategie und begleitende kommunikative Massnahmen.
- **Bauliche Entwicklung und Umwelt als aufkommende Themen:** Das bauliche Wachstum und Massnahmen zur Bekämpfung von Umweltverschmutzung bewegen sich an der Grenze zum Handlungsbedarf. Diese Bereiche sollten engmaschig beobachtet werden, um rechtzeitig gegenzusteuern, so dass sich die Zufriedenheit nicht verschlechtert.

### 5.5 Handlungsempfehlungen

- **Vertrauen in Verwaltung und politische Gremien wiederherstellen:** Auch hier zeigt sich, dass Massnahmen zur Verbesserung der Wahrnehmung von Gemeinde- und Einwohnerrat Priorität haben. Die Zufriedenheit mit beiden Gremien stellt einen grossen Hebel für die Gesamtzufriedenheit dar. Kommunikative Massnahmen sollten die politische Arbeit professionell vermitteln und geprägt sein von Transparenz, Bürgernähe und einer klaren «Roadmap» mit Zwischenetappen und kommunizierbaren (Teil-)erfolgen.
- **Steuer-Leistungs-Verhältnis kommunikativ und faktisch verbessern:** Z.B. durch eine Strategie, die betont, wofür Steuergelder verwendet und welche Leistungen und Investitionen dadurch ermöglicht werden sowie konkrete Verbesserungen bei den Leistungen der Gemeinde anstrebt, um den Wert der wahrgenommenen Gegenleistung zu erhöhen.
- **Wirtschaftsförderung und Gastronomie gezielt stärken:** Investieren im Bereich der Volkswirtschaft sollten auf die Standortförderung für Gewerbe und Handel sowie das gastronomische Angebot zielen. Diese Aspekte haben eine hohe Wichtigkeit bei gleichzeitig niedriger Zufriedenheit und bieten damit schnelle Erfolgsaussichten für sichtbare Verbesserungen.

# Wichtigkeit HRM2-Funktionen und Portfolios

## Strukturgleichungsmodell



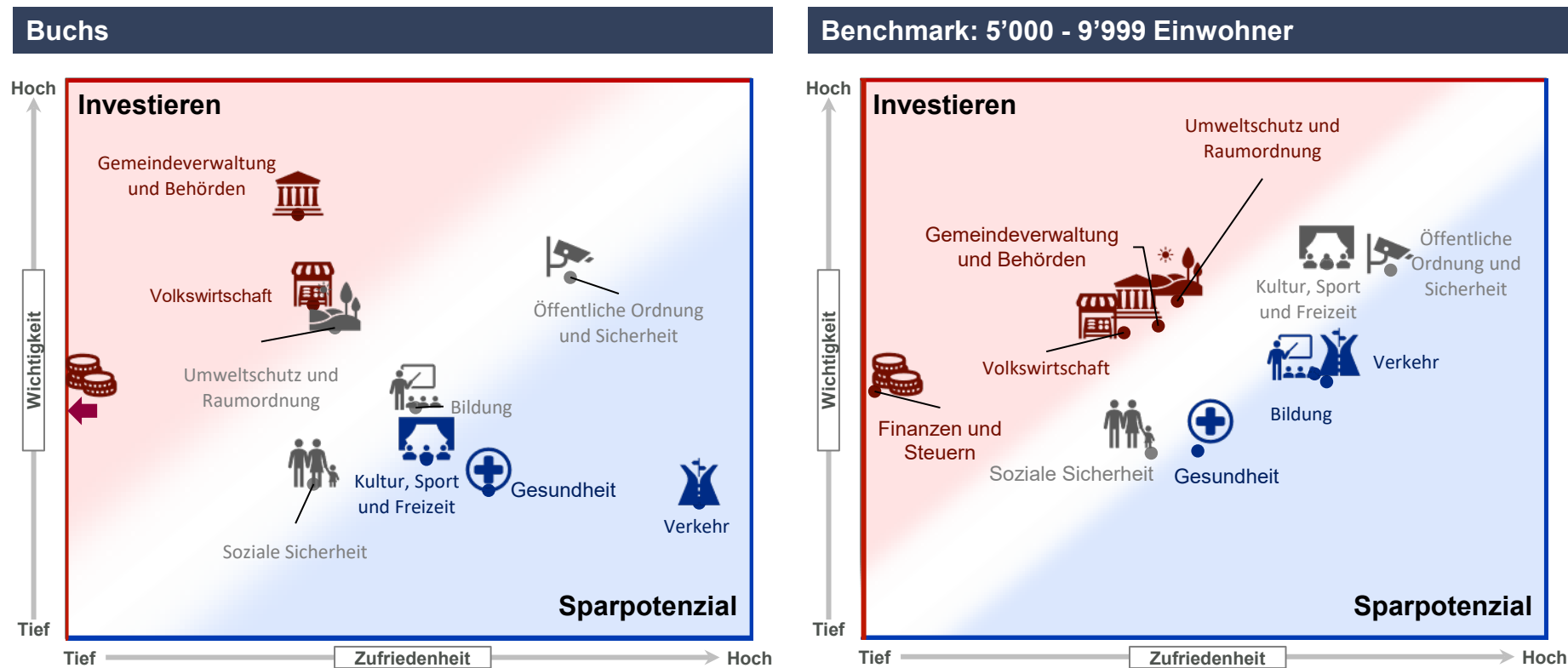
F210-F260: Ganz allgemein: Wie zufrieden sind Sie mit... (gewichteter Durchschnitt berechnet aus 3-6 abgefragten Items pro Grundfunktion)  
 Basis: n=560 | Filter: Alle Befragten

### Beschreibung Modell

Pfeile: Einfluss. Zahlen in eckigen Feldern: Relative Einflussstärke.  
 Lesebeispiel: Eine Einflussstärke von 0.10 bedeutet, dass im Falle einer Verbesserung der Zufriedenheit mit der betreffenden Einflussgrösse (z.B. Preis-Leistung) um 1 Punkt, sich die Zielgrösse (z.B. Zufriedenheit) um 0.10 Punkte verbessert.  
 Das R<sup>2</sup> ist ein Mass für die Erklärungskraft des Modells. Je näher der Wert bei 1, desto höher die Erklärungskraft des Modells.

# Wichtigkeit vs. Zufriedenheit: HRM2-Grundfunktionen

## Handlungsportfolio – Benchmark Schweiz

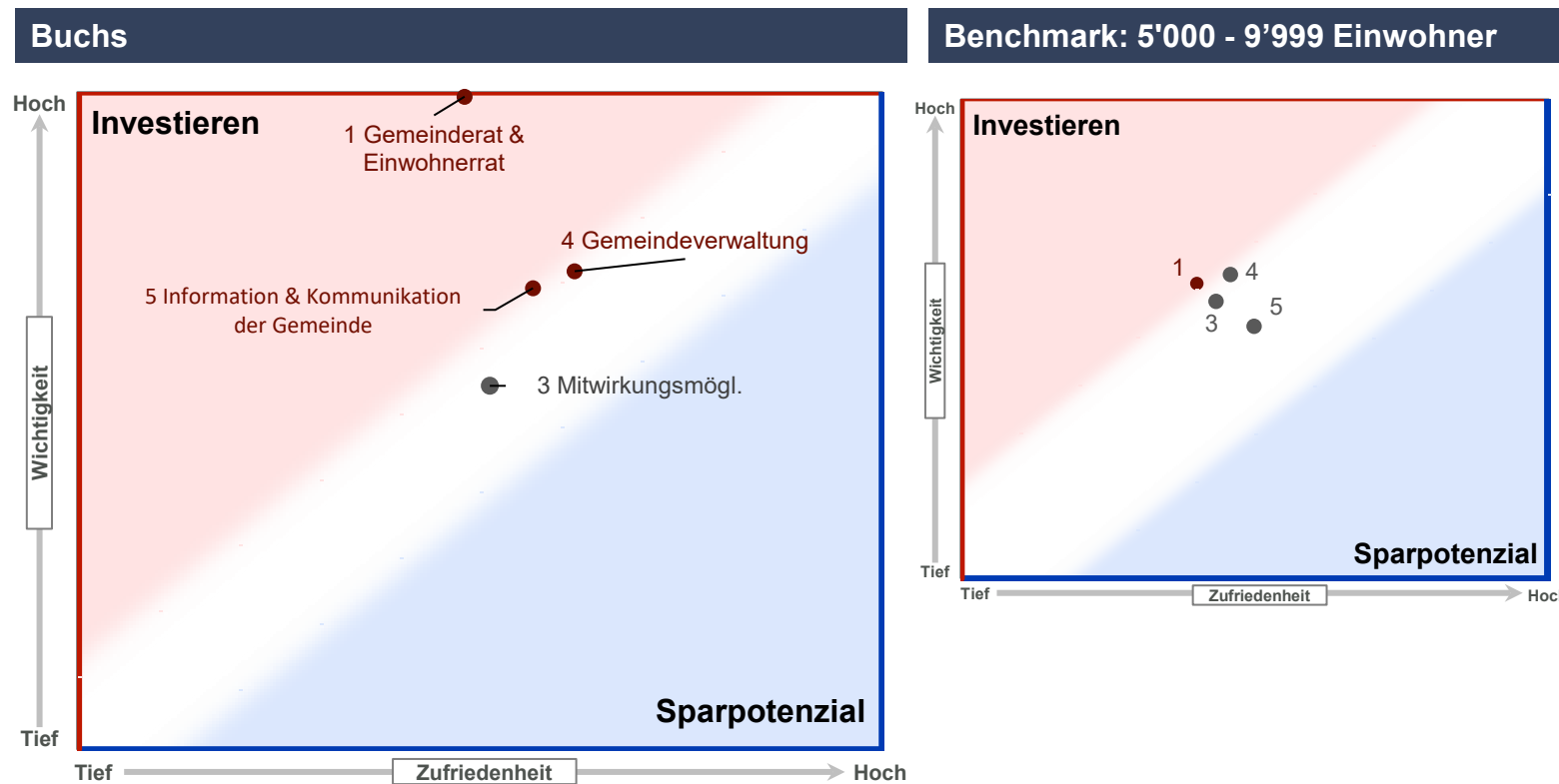


F210-F260: Ganz allgemein: Wie zufrieden sind Sie mit... (gewichteter Durchschnitt berechnet aus 3-6 abgefragten Items pro Grundfunktion)

Basis: Alle Befragten mit gültigen Antworten bei den für die Modellberechnung relevanten Fragen

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 0 «Gemeindeverwaltung und -behörden»

## Handlungsportfolio – Buchs



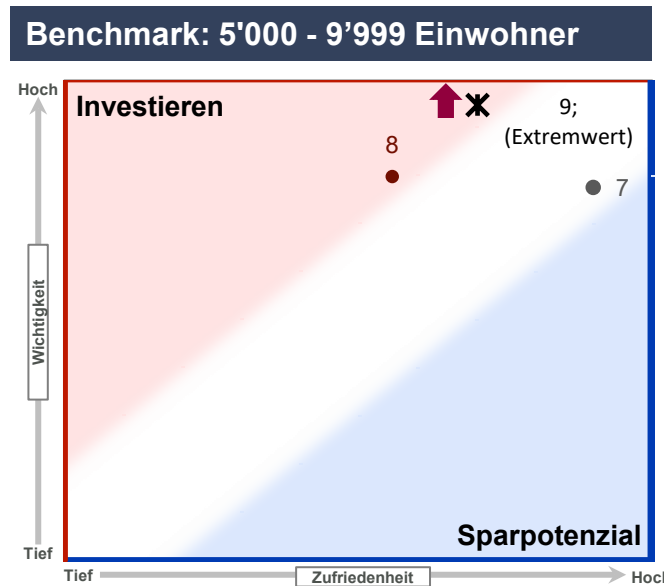
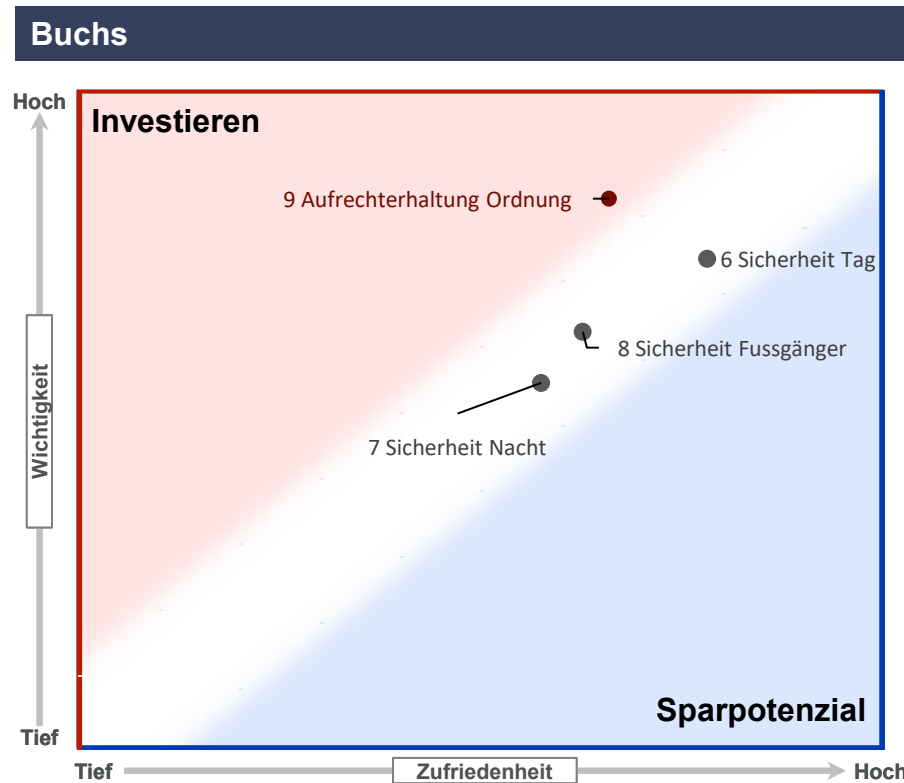
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
1	Gemeinderat & Einwohnerrat
3	Politische Mitwirkungsmöglichkeiten
4	Gemeindeverwaltung
5	Information & Kommunikation der Gemeinde

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 1 «Öffentliche Ordnung und Sicherheit»

## Handlungsportfolio – Buchs



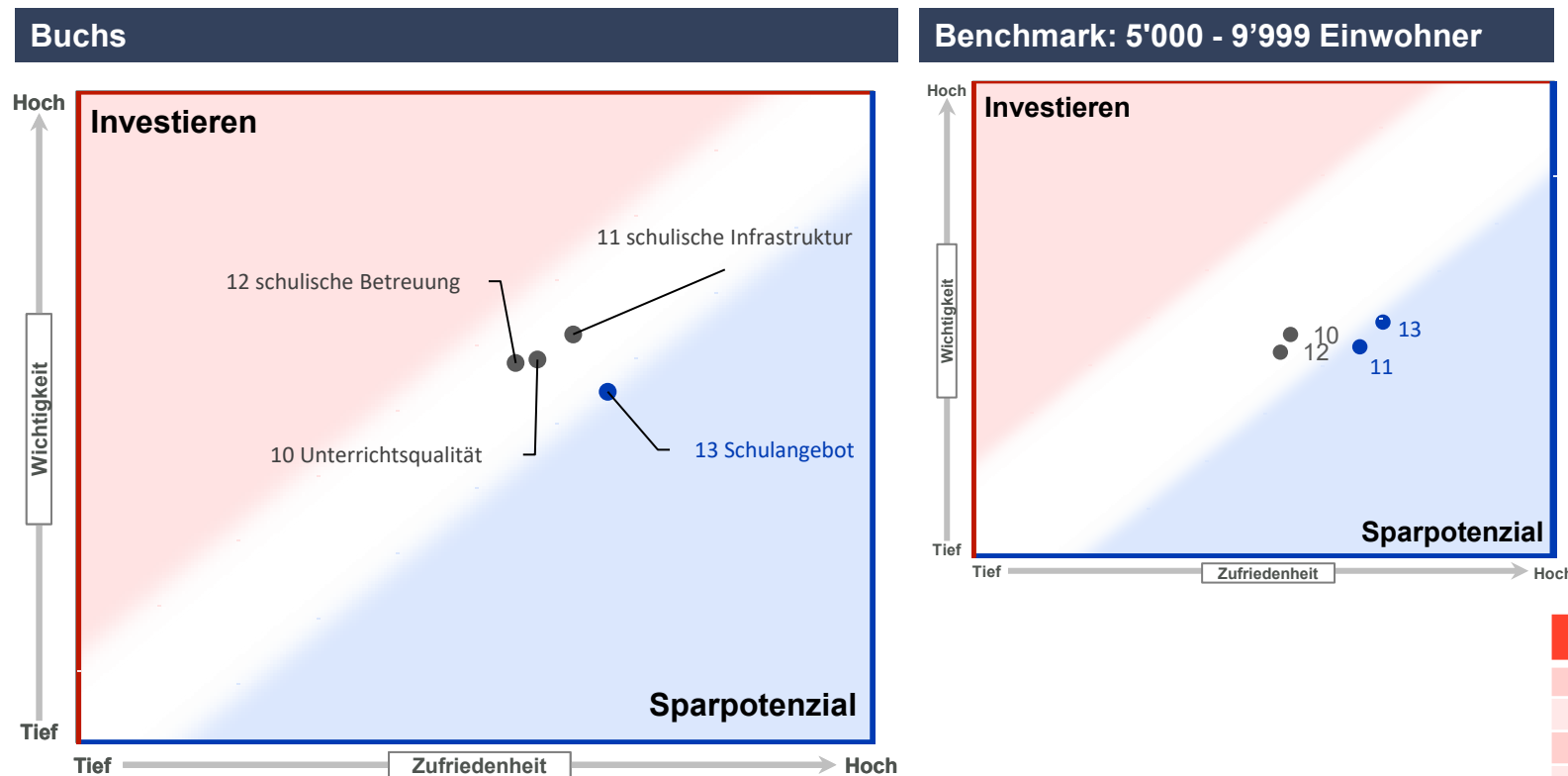
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
6	öffentliche Sicherheit am Tag
7	öffentliche Sicherheit in der Nacht
8	Sicherheit als Fussgänger oder Velofahrer
9	Aufrechterhaltung der Ordnung (beim Benchmark liegt dieser Wert ausserhalb des dargestellten Bereichs)

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 2 «Bildung»

## Handlungsportfolio – Buchs



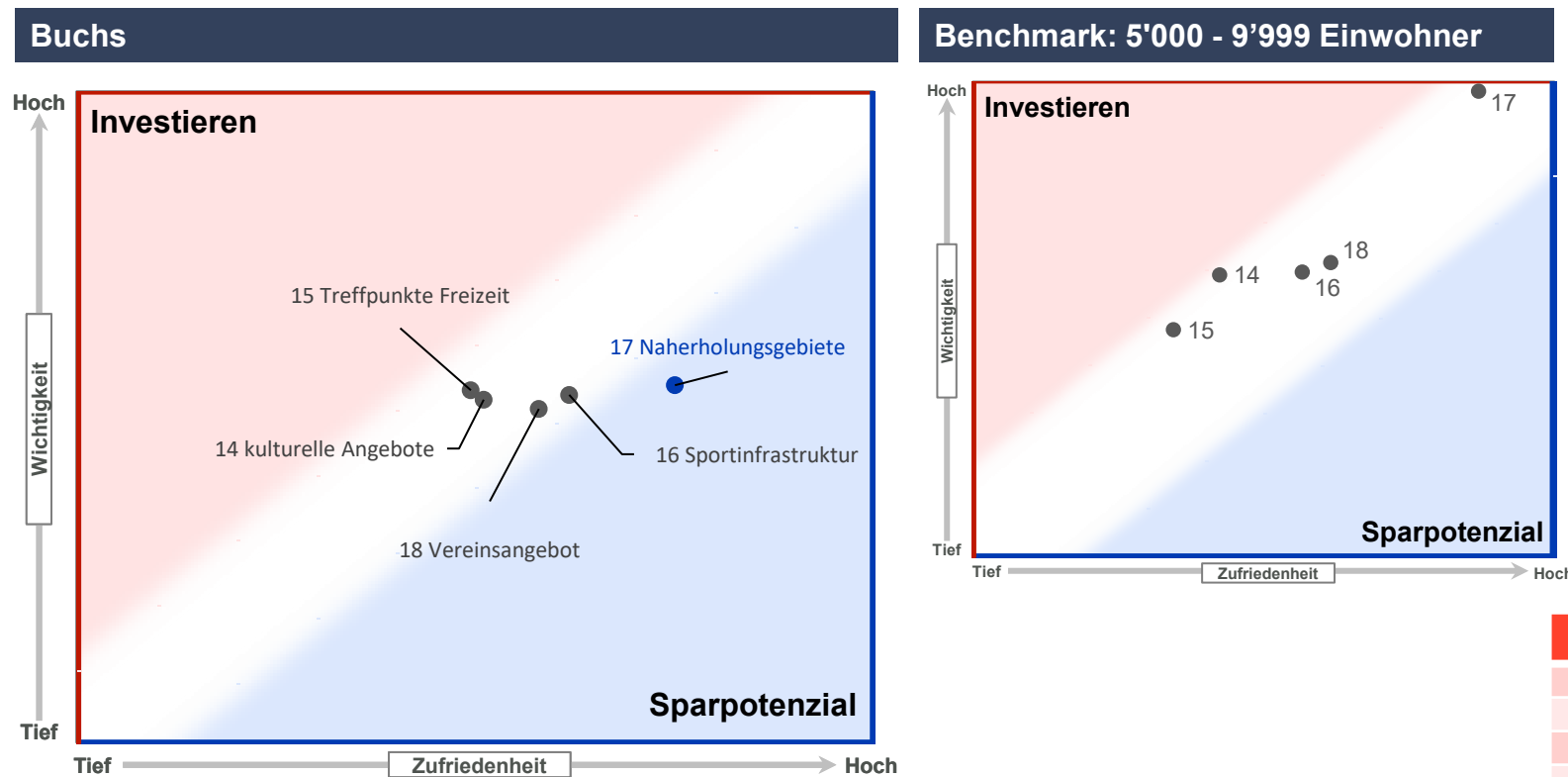
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
10	Unterrichtsqualität
11	schulische Infrastruktur
12	schulische Betreuungsangebote
13	Schulangebot vor Ort

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 3 «Kultur, Sport und Freizeit»

## Handlungsportfolio – Buchs



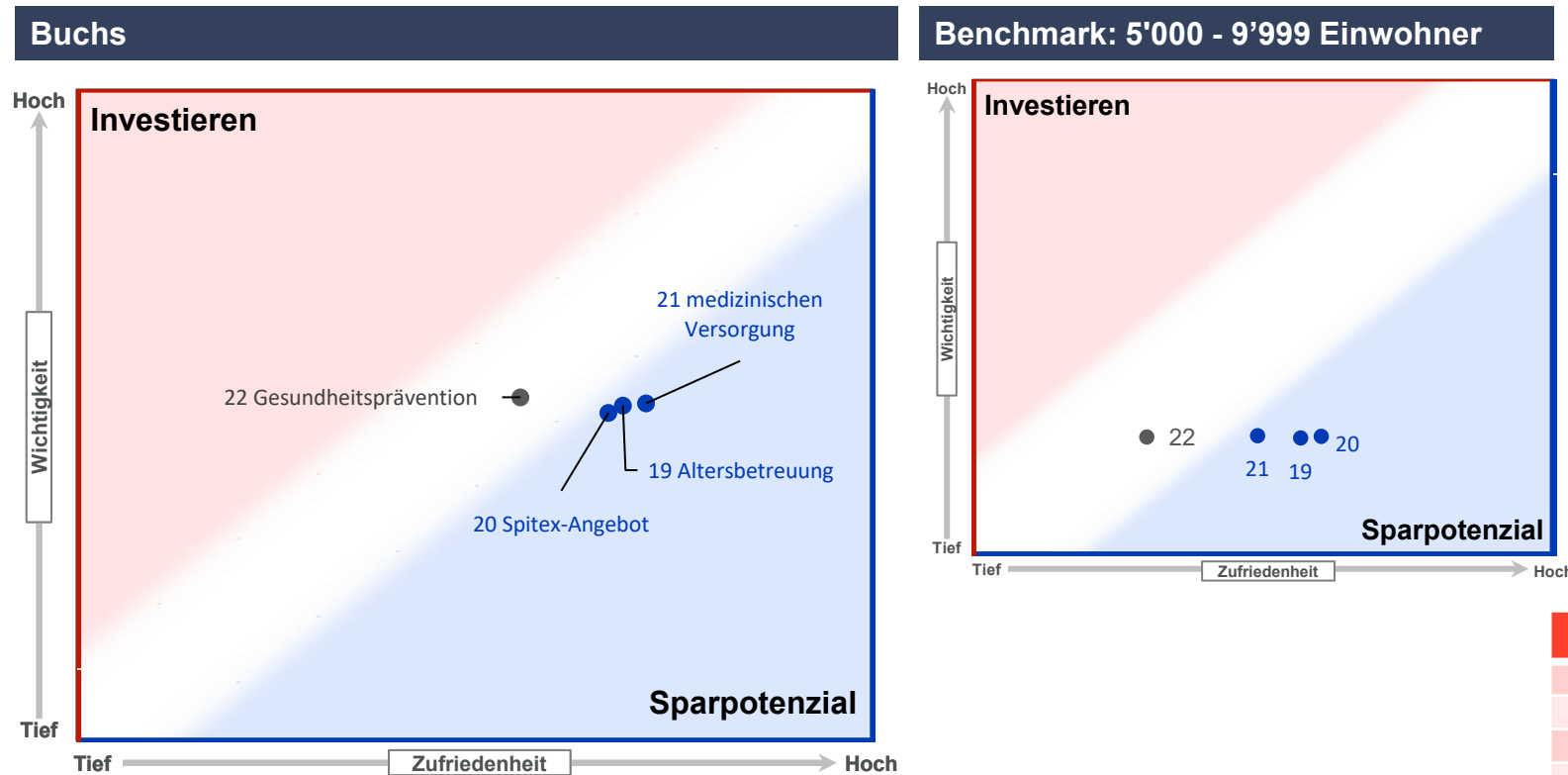
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
14	kulturelle Angebote und Veranstaltungen
15	Treffpunkte und Freizeiteinrichtungen
16	Sportangebote und Sportinfrastruktur
17	Naherholungsgebiete Ihrer Gemeinde
18	Vereinsangebot

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 4 «Gesundheit»

## Handlungsportfolio – Buchs



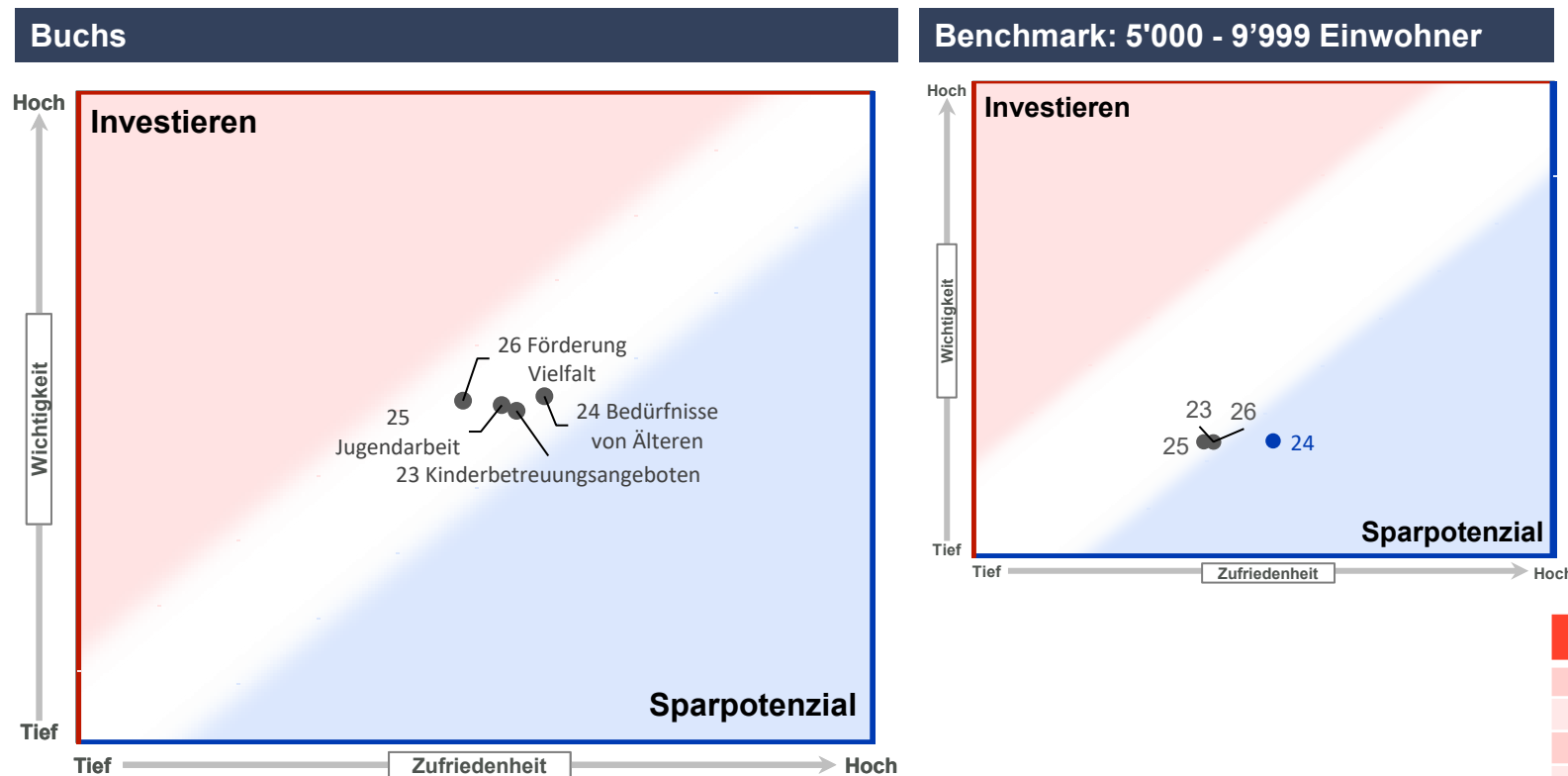
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
19	Altersbetreuung
20	Spitex-Angebot
21	medizinische Versorgung
22	Gesundheitsprävention

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 5 «Soziale Sicherheit»

## Handlungsportfolio – Buchs



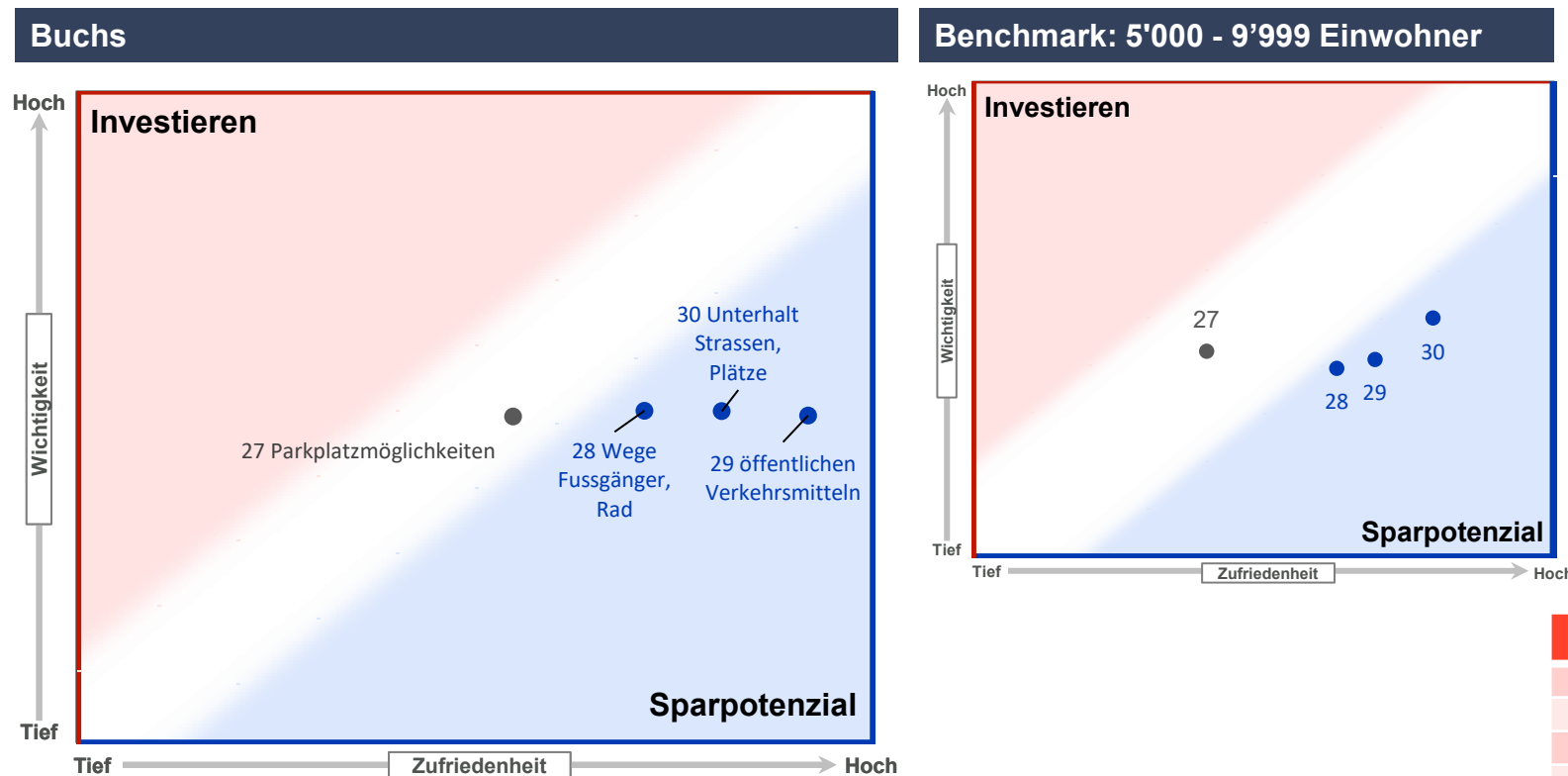
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
23	Kinderbetreuungsangebote
24	Bedürfnisse von älteren Menschen
25	Jugendarbeit
26	Förderung der Vielfalt

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 6 «Verkehr»

## Handlungsportfolio – Buchs



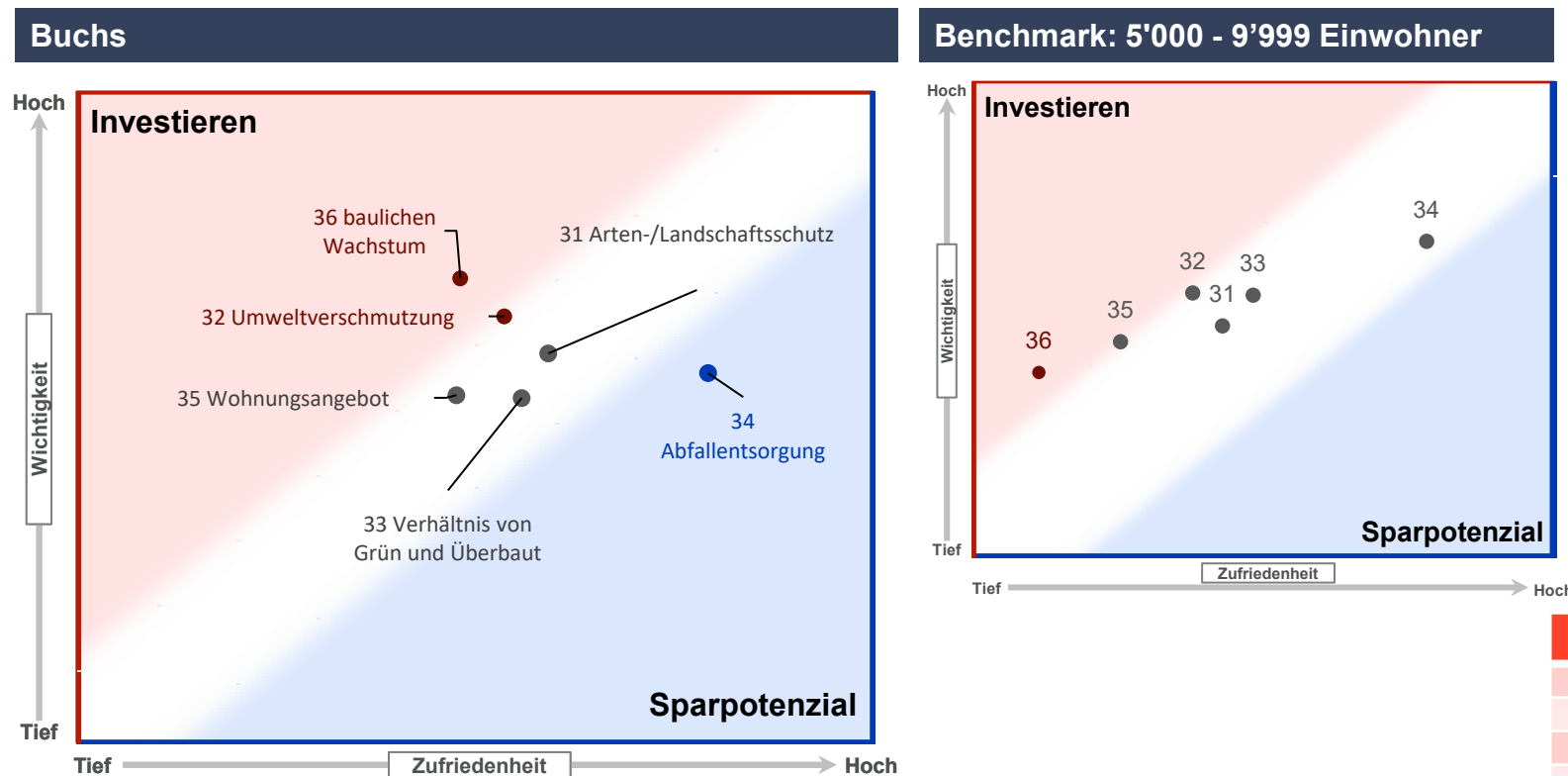
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
27	Parkplatzmöglichkeiten
28	Wegnetz für Fussgänger und Radfahrer
29	Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln
30	Unterhalt und der Reinigung der Strassen und Plätze

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 7 «Umweltschutz und Raumordnung»

## Handlungsportfolio – Buchs



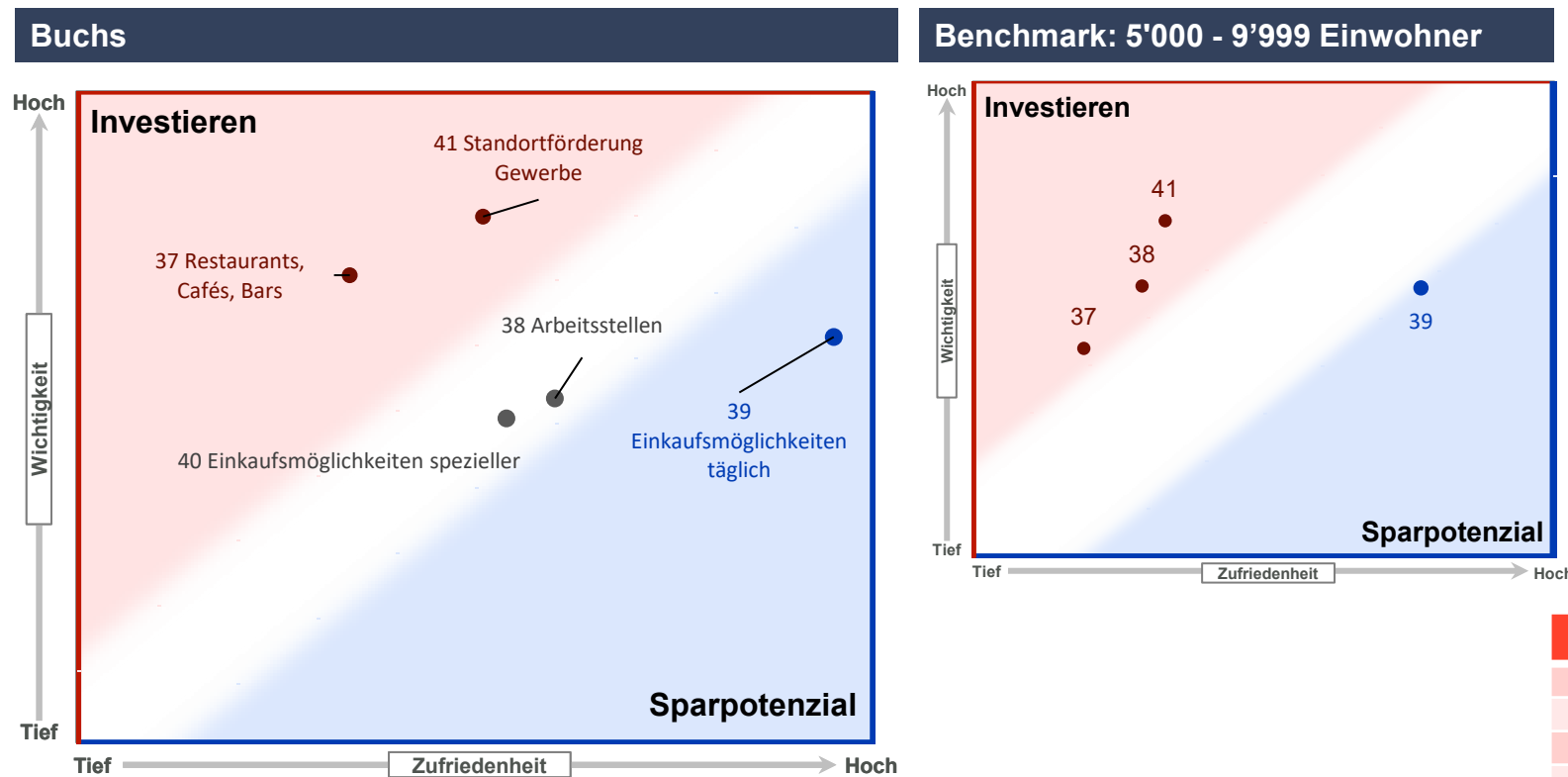
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
31	Arten-/Landschaftsschutz
32	Bekämpfung von Umweltverschmutzungen
33	Verhältnis von Grünflächen und überbautem Gebiet
34	Abfallentsorgung
35	Wohnungsangebot
36	bauliches Wachstum in der Gemeinde

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 8 «Volkswirtschaft»

## Handlungsportfolio – Buchs



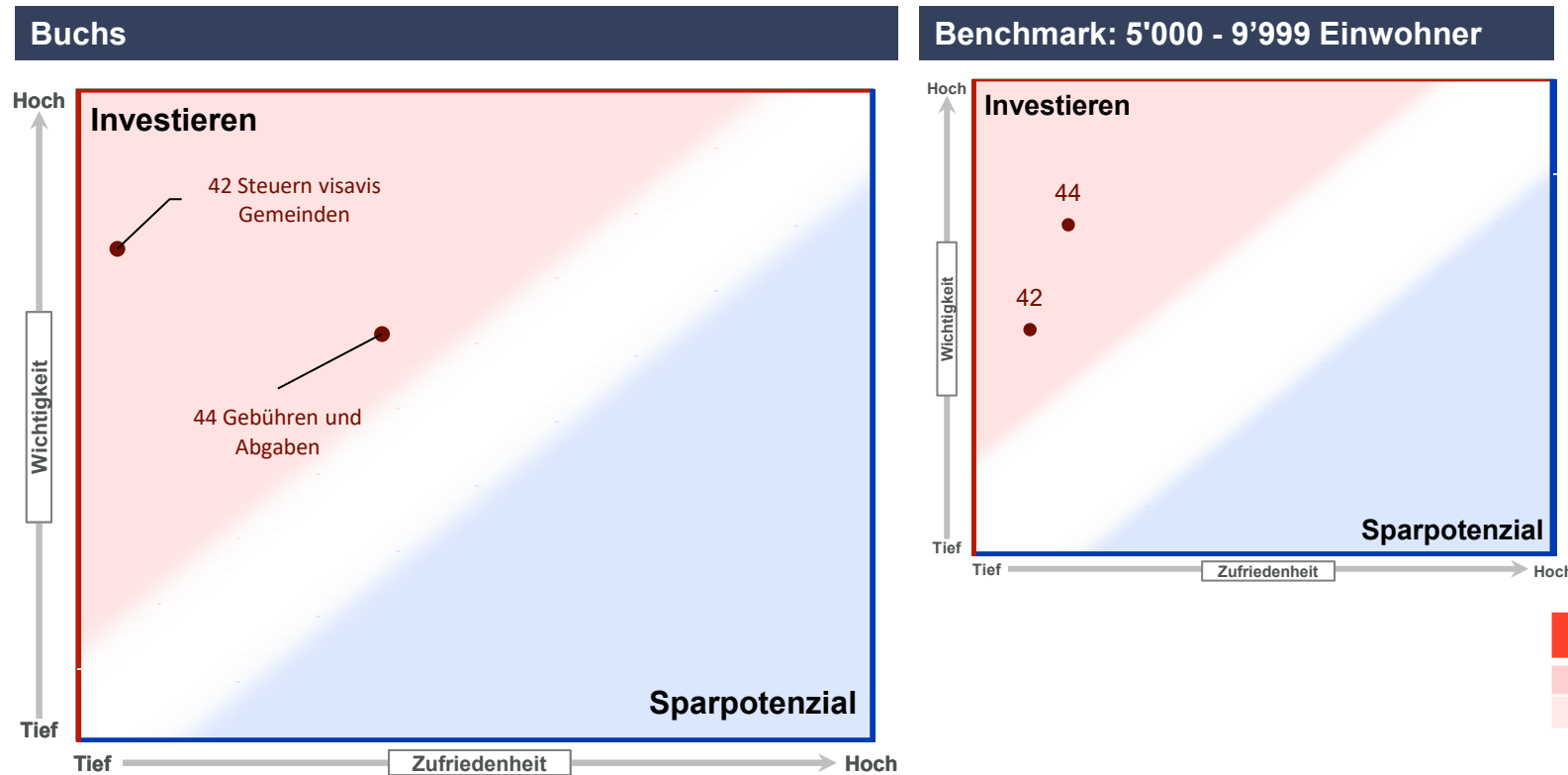
### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
37	Angebot an Restaurants, Cafés oder Bars
38	Angebot an Arbeitsstellen
39	Einkaufsmöglichkeiten für täglichen Bedarf
40	Einkaufsmöglichkeiten spezieller Artikel
41	Standortförderung für Industrie, Gewerbe und Handel

# Wichtigkeit & Zufriedenheit: Funktion 9 «Steuern und Finanzen»

## Handlungsportfolio – Buchs



### Beschreibung Grafik

Das Portfolio wird in 3 Bereiche eingeteilt, die sich im Verhältnis von Zufriedenheits- und Wichtigkeitswerten unterscheiden. Bei Funktionen oder Angeboten im weissen Bereich ist das Verhältnis zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit ausgewogen. Funktionen oder Angebote im roten Bereich («Investieren») haben im Verhältnis einen tiefen Zufriedenheitswert bei gleichzeitig höherer Wichtigkeit. Funktionen oder Angebote im blauen Bereich («Sparpotenzial») erzielen verhältnismässig hohe Zufriedenheitswerte und eine gleichzeitig tiefere Wichtigkeit.

Nr.	Abfrage
42	Höhe der Steuern im Vergleich zu anderen Gemeinden
44	Höhe der Gebühren und Abgaben

# **6 Einstellungen und Motivationen Fusionsabklärungen mit Aarau**

# Vorgehen

## Politische, Beteiligung, Weiterentwicklung von Buchs, Einstellungen/Erwartungen Fusion/Eigenständigkeit

### 6.1

- Im Anschluss an den Basisfragebogen des YouGov-Gemeinde-Checks wurden den Teilnehmenden weitere Fragen vorgelegt.
- Dieser speziell für Buchs entwickelte Fragebogenblock begann mit einer Nachfrage zur Beteiligung an kommunalen Abstimmungen, die sich nur an die stimmberechtigte Bevölkerung richtete. Um den Befragten eine Antwort möglichst leicht zu machen, wurde danach gefragt, an wie vielen von 10 Abstimmungen und Wahlen sie normalerweise teilnehmen. Obwohl es sich um eine faktische Abfrage handelt und die Erhebungsmethodik (Selbstaussfüllfragebogen, entweder online oder auf Papier) wahrhaftige Aussagen fördert, sind Antworten auf solche Fragen erfahrungsgemäss zu optimistisch. Zum ersten ist das durch eine verzerrte Erinnerung begründet, zum zweiten durch das Phänomen der «sozialen Erwünschtheit»: Antworten auf solche Fragen sind in die von den Befragten als wünschenswert oder erwartet wahrgenommene Richtung verschoben. Die möglichen Antworten wurden in der Auswertung zusammengefasst und als sog. Break verwendet (siehe Beschreibung der Resultate im technischen Bericht). So können bei der Analyse die vier Gruppen «keine Teilnahmen» (0), «wenige Teilnahmen» (1-3), «mässige Teilnahmen» (4-7) und «viele Teilnahmen» (8-10) gegenübergestellt werden, die trotz der erwähnten Einschränkung eine qualitative Unterscheidung hinsichtlich der politischen Partizipation zulassen.
- Danach folgten allgemeine Abfragen dazu, wie die Bevölkerung verschiedenen Weiterentwicklungsszenarien gegenüber eingestellt ist. Bewertet werden konnten die Varianten «Eigenständigkeit», «Vertiefung der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden» und «Fusion mit Aarau». Nach der hypothetischen Abstimmungsfrage, ob die Bevölkerung einer Fusion mit Aarau zustimmen oder diese ablehnen würde, sollten die Befragten bewerten, wie wichtig bestimmte Aspekte eines politischen Gemeinwesens sind, wenn sie an eine Entscheidung über eine mögliche Fusion mit der Stadt Aarau denken, und wie sich diese Aspekte aus Sicht der Befragten in den Szenarien «Eigenständigkeit» und «Fusion» innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre verändern würden. Die Antworten konnten im Spektrum von -3 (würde schlechter werden) bis +3 (würde besser werden) gegeben werden. Für die grafische Aufbereitung haben wir die beiden höchsten und niedrigsten Kategorien zusammengefasst und einen Mittelwert für die Gesamtheit wie auch für relevante Vergleichsgruppen berechnet. Ein Mittelwert grösser als 0 bedeutet eine erwartete positive Veränderung, ein Mittelwert kleiner 0 entsprechend negative Erwartungen. Je näher der Mittelwert bei 0 liegt, desto geringer ist das Ausmass der erwarteten Veränderungen generell.

# Beschreibung der Resultate

## Politisches Interesse und Beteiligung, Weiterentwicklung von Buchs

### 6.2 Politisches Interesse und Beteiligung, Weiterentwicklung von Buchs

- Wie zu erwarten, nehmen Personen ab 66 Jahren und mit hoher Bildung bzw. hohem Haushaltseinkommen überdurchschnittlich häufig an Abstimmungen und Wahlen teil. Auch Personen, die sich selbst im politischen Spektrum «links» oder «rechts» einordnen, gehen häufiger an die Urne. Unter den speziell am Thema der Fusion interessierten Personen ist die Abstimmungsbereitschaft bei Befürwortern einer Fusion mit Aarau höher als bei Gegnern eines solchen Vorhabens.
- Bei der Beurteilung der Weiterentwicklungsszenarien erreichte die **Verstärkung der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden** die **stärkste Zustimmung** (45 %) und den höchsten Mittelwert (5.2 von max. 7 Punkten). Der ausgewiesene Mittelwert ist statistisch signifikant grösser als für das Verbleiben in der Eigenständigkeit (4.3, 36 % Zustimmung) und das Vorantreiben einer Fusion (4.7 bzw. 43 %).  
Rund ein Fünftel lehnt das Fusionsszenario stark ab; umgekehrt stellen sich gut ein Viertel und somit leicht mehr Personen deutlich gegen die Eigenständigkeit. Diese beiden Perspektiven polarisieren also. Bei allen drei Szenarien gibt es derzeit einen grossen Block Neutraler bzw. Unentschlossener (zwischen 33 % und 44 %).
- Details zum Szenario **«Buchs sollte eigenständig bleiben» (klare Zustimmung: 36 % vs. klare Ablehnung: 27 %)**:  
Die grösste Zustimmung hierzu resultiert unter denjenigen, die sich selbst politisch «rechts» einordnen (4.7 bzw. 47 %). Diese Gruppe macht etwa ein Sechstel aller Befragten aus. Wer aus inhaltlichen Überlegungen heraus beim Verbleib als eigenständige Gemeinde überwiegend positive Veränderungen erwartet, stimmt dieser Aussage ebenfalls überdurchschnittlich häufig zu (5.2 bzw. 57 %). Diese Gruppe machen rund 12 % aller Befragten aus.
- Details zum Szenario **«Buchs sollte die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden verstärken» (klare Zustimmung: 45 % vs. klare Ablehnung: 8 %)**:  
Unter denjenigen, die sich politisch als «links» einstufen, stimmen 3 Fünftel diesem Szenario zu, was einem Mittelwert von 5.7 Punkten entspricht. Diese Gruppe macht etwa ein Zehntel aller Befragten aus.  
Wer aus inhaltlichen Überlegungen heraus bei einer Fusion überwiegend positive Veränderungen erwartet, kann auch dem Szenario der verstärkten Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden etwas abgewinnen: Fast drei Viertel dieser Teilgruppen stimmen dem Szenario zu (6.1). Diese Gruppe machen rund 22 % aller Befragten aus.  
Bemerkenswert ist die Ambivalenz, wenn die Einstellungen gegenüber dieser Möglichkeit danach unterschieden werden, was die Leute erwarten, wenn Buchs eigenständig bleibt. Sowohl diejenigen, die davon überwiegend negative Veränderungen erwarten als auch die diejenigen, die überwiegend positive Veränderungen erwarten, stimmen der Aussage zur Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden mit jeweils rund Zwei-Drittel-Mehrheit zu.  
Demnach sehen viele in der verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit einen Mittelweg zwischen Eigenständigkeit und Fusion. Offen bleibt, wie die bisher schon erfolgreiche Zusammenarbeit von Buchs mit anderen Gemeinden in verschiedenen Bereichen bewertet wird und auch welches Potenzial hier für vertiefte Formen der Zusammenarbeit bleibt bzw. in welchem Umfang dieses schon ausgeschöpft ist.

# Beschreibung der Resultate

## Weiterentwicklung von Buchs

### 6.3 Weiterentwicklung von Buchs

- Details zum Szenario «**Buchs sollte abklären, wie eine Fusion (Zusammenschluss) mit der Stadt Aarau aussehen könnte**»

**(klare Zustimmung: 43 % vs. klare Ablehnung: 21 %):**

Die grösste Zustimmung hierzu resultiert unter denjenigen, die sich selbst politisch «links» einordnen (5.2 bzw. 54 %). Diese Gruppe macht wie oben erwähnt etwa ein Zehntel aller Befragten aus. Wer aus inhaltlichen Überlegungen heraus beim Verbleib als eigenständige Gemeinde überwiegend negative Veränderungen erwartet, stimmt dieser Aussage ebenfalls überdurchschnittlich häufig zu (6.1 bzw. 82 %). Diese Gruppe machen rund 10 % aller Befragten aus.

Inhaltlich plausibel ist, dass gut 3 Viertel derjenigen, die sich von einer Fusion überwiegend positive Veränderungen erwarten, einer Fusion als Weg der Weiterentwicklung von Buchs stark zustimmen.

- Mit Blick auf die drei Entwicklungsszenarien wurden auch Kreuzkombinationen analysiert. Dabei zeigt sich, dass eine Mehrheit (rund drei Viertel), die sich klar für Fusionsabklärungen aussprechen, sich gleichzeitig auch für eine verstärkte Zusammenarbeit ausspricht und umgekehrt: wer sich für eine verstärkte Zusammenarbeit ausspricht, ist mehrheitlich (rund drei Viertel) auch für Fusionsabklärungen.
- Dieser Anteil, der sich für eine verstärkte Zusammenarbeit ausspricht, ist unter den klaren Befürworter/innen der Eigenständigkeit deutlich kleiner (nur ein Drittel).
- Ein Siebtel der Leute spricht sich sowohl für Eigenständigkeit wie auch für Fusionsabklärungen aus. In diesem scheinbaren Widerspruch sehen wir – zusammen mit dem Wunsch nach Eigenständigkeit – den Wunsch, Gewissheit über die konkreten Rahmenbedingungen einer möglichen Fusion zu bekommen.

# Beschreibung der Resultate

## Einstellungen und Motivationen Fusionsabklärungen mit Aarau

### 6.4 Verhalten bei einer Abstimmung über eine Fusion mit Aarau

- Nach § 4a) der Buchser Gemeindeordnung muss die Gesamtheit der Stimmberechtigten an der Urne über Änderungen im Bestand der Gemeinde befinden, wie es bei einer Fusion der Fall wäre. Im Anschluss an die Einstellung gegenüber den drei genannten Entwicklungsszenarien (Eigenständigkeit, verstärkte Zusammenarbeit, Fusion) sollten die Befragten angeben, wie sie sich bei einer hypothetischen Abstimmung über eine mögliche Fusion mit Aarau verhalten würden.
- Von **allen** befragten Bewohner/innen würden zum jetzigen Zeitpunkt 51 % einer Fusion zustimmen, 37 % würden diese ablehnen und 12 % würden leer einlegen bzw. auf eine Abstimmungsteilnahme verzichten. Diese Zahlen schliessen **auch die nicht stimmberechtigte Bevölkerung** ein und sollen ein **gesamtpolitisches Stimmungsbild** liefern.
- **Nur auf die stimmberechtigte Bevölkerung bezogen** (separate Auswertung), liegt die Zustimmungquote bei 54 % und 37 % würden die Fusion zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen; der Anteil der Unentschlossenen liegt in dieser Gruppe noch bei 8 %.
- Bei Verdichtung der Resultate nur auf «Zustimmung» vs. «Ablehnung», wenn also die Antworten «Keine Teilnahme/leer einlegen» herausgerechnet werden, ergibt sich eine **Zustimmungsquote von 59 % gegenüber 41 % Ablehnung**.
- Die **Zustimmung liegt in fast allen näher betrachteten Bevölkerungsgruppen über 50 %**. Insbesondere Männer (64 %) sowie Personen, die sie sich selbst politisch «links» einordnen (75 %), würden einer Fusion überdurchschnittlich häufig zustimmen. Das gilt auch für diejenigen, die sich sehr stark an politischen Wahlen und Abstimmungen beteiligen (63 %). Auch unter Personen zwischen 36 und 65 Jahren, Personen mit mittlerer oder hoher Bildung bzw. mit mittlerem oder hohem Haushaltseinkommen und einer Wohnsitzdauer von unter 20 Jahren finden Fusionspläne derzeit eine Mehrheit. Die einzige **Ausnahme** stellen **langjährige Bewohner/innen** (über 20 Jahre) dar. In dieser Teilgruppe würde eine Fusion derzeit mit nur 48 % Zustimmung knapp abgelehnt werden.
- Bei der Interpretation dieser Zahlen muss berücksichtigt werden, dass es sich nicht um eine exakte Vorhersage handelt, sondern um eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Durchführung der Bevölkerungsbefragung.

# Beschreibung der Resultate

## Bedeutung ausgewählter Aspekte für Entscheidung über Fusion

### 6.5 Wichtigkeit Aspekte des Gemeinwesens

- Folgende 4 Aspekte wurden von jeweils rund 60 % oder mehr der Befragten als (sehr) wichtig für eine Entscheidung über eine mögliche Fusion mit der Stadt Aarau eingestuft: **Professionalität der Verwaltung, Steuerfuss in der Gemeinde, Transparenz bei der Leistungserbringung** (Politik/Verwaltung) und **Professionalität der politischen Führung** (in absteigender Reihenfolge). Auch die folgenden 5 Aspekte hält jeweils eine Mehrheit der Befragten für (sehr) wichtig: **Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung** durch Politik und Verwaltung, **finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, Breite des Dienstleistungsangebotes** für Familien, Jugend, Alter, die **Attraktivität als Wirtschaftsstandort** sowie speziell im Fall von Buchs die **wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verbindungen zu Aarau**.
- Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass andere Faktoren wie **Einflussmöglichkeiten Einzelner**, die **finanzielle Selbstbestimmung** bzw. Budgethoheit ebenso wie der **politische Einfluss der Gemeinde** jeweils für weniger als 50 % sehr wichtig sind. Die Identität von Buchs und dessen Eigenständigkeit als Gemeinde werden jeweils nur von weniger als 40 % der Befragten als sehr wichtig betrachtet. Zwischen 1 Sechstel und 1 Fünftel halten diese beiden Punkte sogar ausdrücklich für (überhaupt) nicht wichtig.
- Diese Befunde legen nahe, dass die Bevölkerung von Buchs insgesamt bereit zu sein scheint, dass Kompetenzen sowohl von Individuen (Mitwirkung) als auch des Gemeinwesens (Budgethoheit, politischer Einfluss) eingeschränkt oder reduziert werden und es insgesamt eine explizite Bereitschaft gibt, auf eine eigene Identität und die Eigenständigkeit von Buchs zu verzichten.
- **Aspekte**, die die Gesamtheit bereits für wichtig hält, sind **unter den Stimmberechtigten** im Vergleich zur nicht stimmberechtigten Bevölkerung **häufig noch wichtiger**. Wer stimmberechtigt ist, misst zudem der Budgethoheit wie auch Identität und Eigenständigkeit eine tiefere Bedeutung zu. Letzteres gilt auch für hochgebildete Bewohner/innen, die ebenfalls die Wichtigkeit der verschiedenen Faktoren höher als die Vergleichsgruppe der Tiefgebildeten einschätzen. Da es einen Zusammenhang zwischen Bildungs- und dem Einkommensniveau gibt, lässt sich diese Beobachtung auch auf Personen aus Haushalten mit hohem Einkommen übertragen.
- Divergenter ist der Vergleich in Abhängigkeit von der politischen Selbsteinstufung. Differenzen bestehen v.a. beim Steuerfuss der Gemeinde, der «rechts» mit 6.3 einen deutlich höheren Mittelwert als «links» erreicht (5.6). Auch die Attraktivität als Wirtschaftsstandort wird «rechts» höher gewichtet (5.7 vs. 5.2). In dieser Bevölkerungsgruppe ist zudem gemäss den vorliegenden Daten die Bereitschaft deutlich niedriger, die Budgethoheit (5.7 vs. 4.4) einzuschränken oder auf die Identität (5.3 vs. 3.8) sowie Eigenständigkeit (5.1 vs. 3.5) von Buchs zu verzichten. Auf der «linken» Seite des politischen Spektrums wird hingegen der Breite des Dienstleistungsangebots (6 vs. 5.4) eine grössere Bedeutung beigemessen, ebenso der Positionierung Aaraus als Kantonshauptort und städtischem Zentrum (5.4 vs. 5).

# Beschreibung der Resultate

## Erwartete Veränderungen bei Fusion oder Weiterführung der Eigenständigkeit

### 6.6 Erwartete Veränderungen bei Fusion oder Weiterführung der Eigenständigkeit

- Derzeit sind die positiven Erwartungen an eine Fusion hoch: Gerade bei als **wichtig** empfundenen **Aspekten des Gemeinwesens** gehen viele Befragte von einer **deutlichen Verbesserung** aus, sollten Buchs und Aarau miteinander fusionieren.  
So erhoffen sich jeweils rund 40 % deutliche Verbesserungen bei den **wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verbindungen zu Aarau**, der **Attraktivität als Wirtschaftsstandort**, der **Breite des Dienstleistungsangebots** und dem **Steuerfuss** in der Gemeinde (in absteigender Reihenfolge).
- Allerdings entfällt bei jedem der insgesamt 16 Aspekte die Mehrheit der Antworten auf als neutral betrachtete Kategorien zwischen +1 und -1, wonach bei einer Fusion nur wenig Veränderungen zu erwarten seien. Am geringsten ist dieser Anteil der «Neutralen» mit 42 % beim Steuerfuss; hier rechnen 42 % mit einer Verbesserung und 11 % erwarten, dass sich dieser beim Zusammenschluss verschlechtern werde.
- Zugleich ist den Leuten klar, dass eine Fusion auf gewisse Aspekte auch deutlich negative Auswirkungen haben würde: Das zeigen v.a. die Einschätzungen zur Eigenständigkeit und Identität von Buchs (je rund 30 % erwarten hier eine Verschlechterung, 10 % eine Verbesserung).
- Werden nur die Extremwerte (positive vs. negative Veränderungen; ohne neutrale Kategorien) betrachtet, zeigen sich Ambivalenzen in den folgenden Bereichen, d.h. hier liegen die positiven wie negativen Erwartungen anteilmässig nah beieinander: Transparenz der Leistungserbringung (Politik/Verwaltung; positiv: 16 % vs. negativ: 11 %), Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung durch Politik und Verwaltung (15 % vs. 12 %), Bürgernähe (13 % vs. 17 %), Mitwirkungsrechte (12 % vs. 18 %), Budgethoheit (16 % vs. 21 %).  
Diese Zahlen zeigen zudem, dass sich **Teile der Bevölkerung darüber im Klaren** sind, dass und in welchen Bereichen **Rechte und Kompetenzen eingeschränkt** würden, die die Buchser/innen derzeit als eigenständiges Gemeinwesen noch ausüben und nutzen können.
- Wo die Gesamtbevölkerung mit einer Fusion positive Veränderungen erwartet, ist diese Einstellung unter Personen mit hoher Bildung bzw. hohem Haushaltseinkommen nochmals stärker ausgeprägt. Ob jemand stimmberechtigt ist oder nicht, wirkt sich v.a. auf die Erwartungen zu Bürgernähe, Mitwirkungsrechten sowie Budgethoheit, Identität und Eigenständigkeit von Buchs aus. Hier erwarten Stimmberechtigte im Mittel stärker negative Veränderungen.
- Generell erwartet die Bevölkerung bei einer Fusion deutlich mehr positive Veränderungen als beim Erhalt der Eigenständigkeit. Dem gegenüber halten sich die erwarteten negativen Veränderungen in beiden Szenarien die Waage.

# Beschreibung der Resultate

## Erwartete Veränderungen bei Fusion oder Weiterführung der Eigenständigkeit

### 6.7 Erwartete Veränderungen bei Fusion oder Weiterführung der Eigenständigkeit

- Bemerkenswert deutlich sind die Unterschiede in den Erwartungen zwischen den politischen Lagern. So sind «Linke» generell optimistischer als «Rechte», wobei die Einschätzungen teilweise sehr stark auseinandergehen. Von «links» werden für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verbindungen zu Aarau, die Attraktivität als Wirtschaftsstandort, die Breite des Dienstleistungsangebots, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, die Professionalität der Verwaltung sowie der politischen Führung und andere Aspekte deutlich positivere Effekte erwartet als von rechts.  
De facto kein Unterschied besteht hingegen bei der Einschätzung des Steuerfusses. Beide Lager erwarten hier eine Verbesserung.
- Diese 16 differenzierten Einschätzungen verdichtete YouGov im Rahmen der Berichterstattung, um einen Überblick darüber geben zu können, ob die Bevölkerung von Buchs unter Berücksichtigung aller Aspekte insgesamt v.a. negative, nur wenige/keine Veränderungen oder v.a. positive Veränderungen erwartet, und wie sich diese Einschätzungen innerhalb bestimmter Bevölkerungsgruppen unterscheiden. Für die Herleitung siehe Kapitel 6 des technischen Studienbeschreibs.
- Mit diesem Vorgehen wird für das Szenario «Fusion» sichtbar, dass heute etwa **ein Viertel von deutlich positiven Effekten** ausgeht, während nur etwa **ein Zehntel v.a. negative Auswirkungen erwartet**. Dazwischen stehen etwa **zwei Drittel der Bevölkerung**, die bis dato **nur wenige oder keine Veränderungen erwartet**. Das bedeutet, bereits heute leben starke Fürsprecher/innen einer Fusion in Buchs, doch ein noch grosser Anteil ist derzeit unentschlossen.
- Unter denjenigen, die einer Fusion skeptisch gegenüberstehen, sind Personen ab 66 Jahren überproportional häufig vertreten, ebenso unter denen, die sich politisch selbst als «rechts» einstufen bzw. seit 20 Jahren und länger in Buchs wohnhaft sind (je 15 %). Mit einem Drittel, das durch eine Fusion Verbesserungen erwartet, sind die «Linken» hingegen deutlich übervertreten.
- Bleibt die **Eigenständigkeit von Buchs** gewahrt, erwarten die meisten für die kommenden 5 bis 10 Jahre **nur wenige oder gar keine Veränderungen**: Bei fast allen der 16 vorgelegten Aspekte, die ein Gemeinwesen ausmachen, fallen zwischen 2 Drittel und 3 Viertel aller Antworten in die Kategorie «nur wenige/keine Veränderungen». In der Gegenüberstellung der Extremwerte von «würde besser werden» und «würde schlechter werden» überwiegen bei den meisten Aspekten die positiven Erwartungen ganz leicht. Das ist aber nur in sehr geringem Ausmass der Fall und der **von einer Fusion erwartete positive Effekt ist bei fast jedem Aspekt deutlich stärker**, ausgenommen davon sind die punkto Bürgernähe und Mitwirkungsrechte sowie hinsichtlich Identität und Eigenständigkeit von Buchs erwarteten Veränderungen. Hier erwartet die Bevölkerung bei einer Fusion entweder keine Verbesserung oder weniger Verbesserungen als in einer eigenständigen Gemeinde.
- Von einer **Fusion** erhoffen sich viele **Verbesserungen der finanziellen Leistungsfähigkeit und des Steuerfusses** (siehe oben). Das wird nochmals dadurch unterstrichen, dass bei diesen beiden Aspekten die meisten Leute im Zuge des Fortbestands der Eigenständigkeit (weitere) Verschlechterungen erwarten. Das gilt v.a. für Personen mit hoher Bildung bzw. hohem Haushaltseinkommen. In der Gegenüberstellung der politischen Lager erwarten beide Seiten tendenziell eine Verschlechterung des Steuerfusses, wobei «Linke» von einem stärker negativen Effekt ausgehen.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

## Weiterentwicklung von Buchs

### 6.8 Kernaussagen

- **Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) als Mittelweg:** Die Verstärkung der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden erhält die breiteste Zustimmung aller Weiterentwicklungsszenarien (Eigenständigkeit, IKZ, Fusion mit Aarau): sowohl Personen mit positiven als auch mit negativen Erwartungen an die Eigenständigkeit bevorzugen die Option IKZ mehrheitlich. Sie stellt einen Kompromiss zwischen völliger Eigenständigkeit und Fusion dar. Ob dieser dabei eher als Übergangslösung auf dem Weg zu einer möglichen Fusion oder als Lösung zum Erhalt der Eigenständigkeit gesehen wird, wurde nicht abgefragt. Tatsache ist aber, dass die Zustimmung für Fusionsabklärungen deutlich mehr Zuspruch erhält als das Szenario der Eigenständigkeit.
- **Polarisierung bei Eigenständigkeit:** Gut 1 Drittel wünscht sich weiterhin die Eigenständigkeit, aber gut 1 Viertel lehnt diese deutlich ab. Dieses Szenario teilt die Bevölkerung in zwei Lager. Bei den anderen beiden Entwicklungsrichtungen überwiegen die Befürworter/innen die Gegner/innen deutlich.
- **Grosser Block Unentschlossener:** Ein Drittel bis zwei Fünftel positionieren sich derzeit ohne Präferenz.

### 6.9 Handlungsempfehlungen

- **Interkommunale Zusammenarbeit kontextualisieren:** Falls eine verstärkte IKZ nicht infrage kommt, sollten deren Grenzen sowie die Potenziale anderer Entwicklungsrichtungen in der Öffentlichkeit kommuniziert werden.
- **Transparente Informationskampagne zu allen Szenarien:** Angesichts des grossen Blocks Unentschlossener sollte eine sachliche, faktenbasierte Informationskampagne alle denkbaren Szenarien mit ihren jeweiligen Chancen, Risiken und konkreten Auswirkungen aufgreifen, um eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

## Einstellungen und Motivationen Fusionsabklärungen mit Aarau

### 6.10 Kernaussagen

- **Mehrheit für Fusion:** Unter den Stimmberechtigten, die an einer Abstimmung über eine Fusion mit Aarau teilnehmen würden, zeichnet sich eine Zustimmung ab: Das Verhältnis steht derzeit bei etwa drei zu zwei zugunsten einer Fusion.
- **Männer und politisch «Linke» als Befürworter:** Besonders ausgeprägt ist die Zustimmung bei Männern und bei Personen mit «linker» politischer Orientierung. Auch politisch stark engagierte Bürger, Personen mittleren Alters sowie solche mit höherer Bildung und Einkommen tendieren überdurchschnittlich zur Befürwortung.
- **Langjährige Bewohner lehnen eher ab:** Menschen, die über zwei Jahrzehnte in Buchs leben, bilden die einzige Gruppe mit mehrheitlicher Ablehnung einer Fusion. Dies spiegelt möglicherweise eine stärkere Verbundenheit mit der eigenständigen Gemeinde und Skepsis gegenüber Veränderungen wider.
- **Momentaufnahme ohne Prognosecharakter:** Die Zahlen bilden ausschliesslich die aktuelle Stimmungslage ab und stellen keine verlässliche Vorhersage dar. Die weitere öffentliche Diskussion von Entwicklungsszenarien bis hin zu möglichen Abstimmungskampagnen werden die Meinungsbildung erheblich beeinflussen und können das Ergebnis deutlich verändern.

### 6.11 Handlungsempfehlungen

- **Informations- und Dialogprozess strategisch aufbauen:** Ein transparenter, mehrstufiger Kommunikationsprozess sollte alle Bevölkerungsgruppen einbinden und faktenbasierte Grundlagen schaffen. Alle weiteren Abklärungen zur Zukunft von Buchs sollten sich mit konkreten Auswirkungen auf Steuern, Leistungen, Identität und Mitbestimmung auseinandersetzen. Nur mit belastbaren Informationen können Bürger eine fundierte Entscheidung treffen.
- **Langzeitbewohner gezielt ansprechen:** Da diese Gruppe Fusionsabklärungen am skeptischsten gegenübersteht und normalerweise stark am politischen Geschehen teilnimmt, sollten deren Anliegen und Bedenken im Vorfeld möglicher Fusionsabklärungen ernst genommen und gesondert abgeholt werden.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

## Bedeutung ausgewählter Aspekte für Entscheidung über Fusion

### 6.12 Kernaussagen

- **Professionalität und Transparenz als Prioritäten:** Die Bevölkerung gewichtet eine professionelle Verwaltung und politische Führung, niedrige Steuern sowie transparente Leistungserbringung für die Entscheidung über eine mögliche Fusion mit Aarau am höchsten. Auch die Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse, finanzielle Leistungsfähigkeit, ein breites Dienstleistungsangebot, die Attraktivität als Wirtschaftsstandort und die (schon bestehenden) Verbindungen zu Aarau sind alle einer Mehrheit wichtig.
- **Geringe Bedeutung von Autonomie und Identität:** Faktoren wie die Einflussmöglichkeiten Einzelner, Budgethoheit und der politische Einfluss der Gemeinde sind hingegen weniger wichtig. Eigenständigkeit und Identität von Buchs bewerten weniger als 40 Prozent als sehr wichtig, die Eigenständigkeit 1 Fünftel sogar als unwichtig.
- **Politische Orientierung prägt Prioritäten stark:** «Rechts» orientierte Personen priorisieren deutlich die Höhe des Steuerfusses, die Attraktivität als Wirtschaftsstandort sowie Budgethoheit und Gemeindeidentität. «Linke» gewichten demgegenüber u.a. ein breites Dienstleistungsangebot höher. Diese Polarisierung erfordert differenzierte Kommunikationsstrategien.
- **Bildung und Einkommen beeinflussen Erwartungen:** Stimmberechtigte, Hochgebildete und Haushalte mit hohem Einkommen stufen die meisten Faktoren als wichtiger ein, messen aber Budgethoheit, Identität und Eigenständigkeit weniger Bedeutung bei.

### 6.13 Handlungsempfehlungen

- **Hintergründe für die Kritik an der Professionalität von Verwaltung und Politik genauer analysieren:** Von einer möglichen Fusion erhoffen sich viele eine höhere Professionalität in Verwaltung und Politik sowie verbesserte Transparenz in der Leistungserbringung. Weitere Abklärungen sollten nach Einsichten suchen, warum diese zentralen Anliegen der Bevölkerung in der jetzigen Situation als verbesserungswürdig betrachtet werden.
- **Auswirkungen einer Fusion auf Steuern und Finanzlage prüfen:** Bevor zu dem Bereich eine Verbesserung durch eine Fusion kommuniziert wird, sollten die wahrscheinlichen Auswirkungen vertieft abgeklärt werden. Da die Steuern und die Finanzlage aktuell den grössten Druckpunkt darstellen, bedürfen diese sicherlich besonderer Beachtung.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

## Erwartete Veränderungen bei Fusion und Eigenständigkeit

### 6.14 Kernaussagen

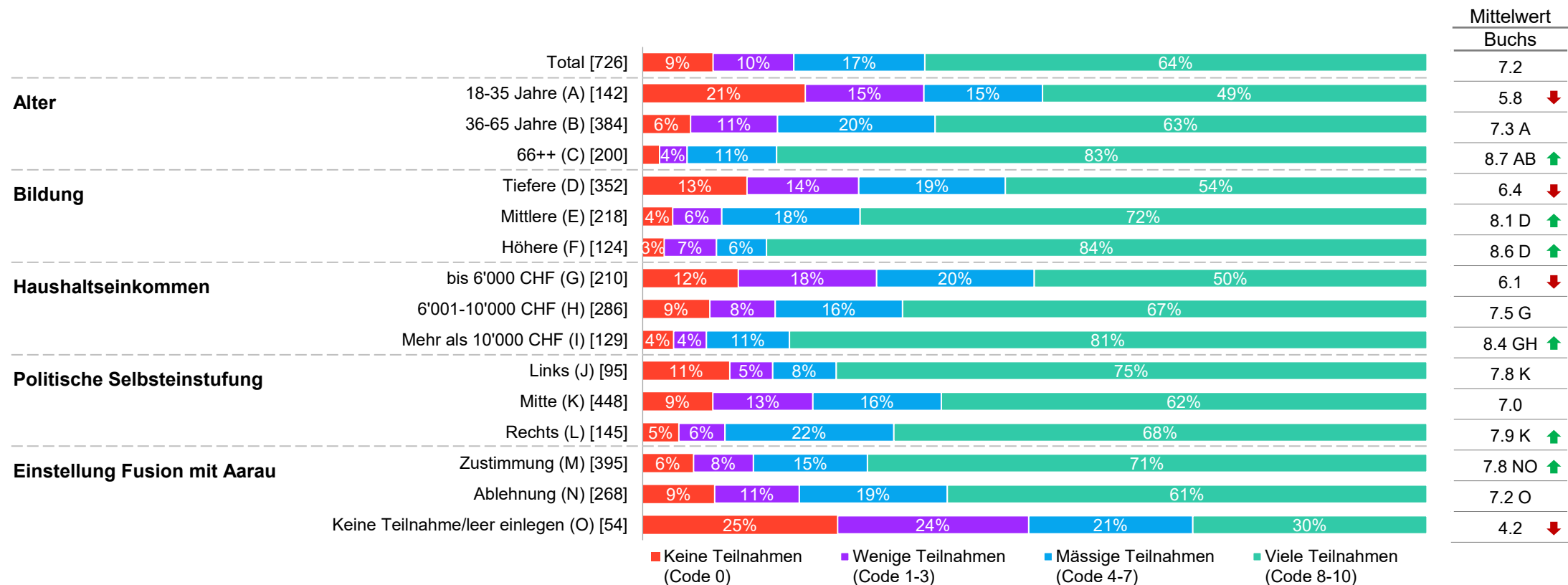
- **Hohe positive Erwartungen an eine Fusion für Wirtschaft und Finanzen:** Jeweils rund vierzig Prozent erwarten bei einer Fusion deutliche Verbesserungen bei der Attraktivität als Wirtschaftsstandort, der Breite des Dienstleistungsangebotes, den jetzt schon bestehenden vielfältigen Verbindungen zu Aarau und beim Steuerfuss.
- **Noch unentschlossene Mehrheit:** In der Zusammenfassung erwarten 2 Drittel der Bevölkerung derzeit insgesamt kaum Veränderungen durch eine Fusion, während etwa 1 Viertel deutlich positive und 1 Zehntel negative Effekte sieht.
- **Ambivalenz bei demokratischen Aspekten:** Bürgernähe, Mitwirkungsrechte, Budgethoheit sowie Identität und Eigenständigkeit werden kritisch gesehen – hier erwarten ähnlich viele Menschen Verschlechterungen wie Verbesserungen. Stimmberechtigte befürchten bei diesen demokratischen Rechten und Kompetenzen besonders starke Einbussen.
- **Deutliche politische Polarisierung:** «Linke» sind mit Blick auf das Fusionsszenario durchweg optimistischer bezüglich der Attraktivität als Wirtschaftsstandort, der Breite des Dienstleistungsangebotes sowie der Verwaltungsprofessionalität und finanziellen Leistungsfähigkeit. «Rechte» erwarten durch einen Zusammenschluss weniger positive Effekte. Einzig beim Steuerfuss herrscht Einigkeit – beide Lager erwarten durch eine Fusion Verbesserungen.
- **Eigenständigkeit bringt Stagnation:** Bei Fortbestand der Eigenständigkeit erwartet die Mehrheit kaum Veränderungen. Hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Entwicklung des Steuerfusses befürchten viele – insbesondere Personen mit hoher Bildung und Einkommen – in diesem Szenario weitere Verschlechterungen.

### 6.15 Handlungsempfehlungen

- **Wirtschaftliche Komponenten adressieren:** Kommunikation zur weiteren Entwicklung von Buchs sollte auf die Aspekte mit der derzeit höchsten Relevanz zielen: Verbindungen zu Aarau, Dienstleistungsbreite, Attraktivität als Wirtschaftsstandort, Steuerfuss und finanzielle Leistungsfähigkeit. Hier sind die positiven Erwartungen an das Fusionsszenario am stärksten und es sollten Möglichkeiten ausgelotet werden, wie diese Komponenten – gegebenenfalls auch in anderen Szenarien – ausgestaltet werden können.
- **Demokratische Bedenken ernst nehmen und konkret adressieren:** Überzeugende Konzepte zur Wahrung von Bürgernähe, Partizipation und lokaler Identität sollten in jedem Szenario Bestandteil weiterer Entwicklungsschritte sein. Die Konzepte sollten konkret aufzeigen, wie Mitbestimmungsrechte, Transparenz bei der Leistungserbringung von Politik und Verwaltung und die Berücksichtigung lokaler Bedürfnisse im künftigen Gemeinwesen gewährleistet werden – besonders für Stimmberechtigte und Langzeitbewohner.

# Abstimmungsbeteiligung

Nur Personen mit kommunalem Stimmrecht



F305: An wie vielen von 10 Abstimmungen und Wahlen in der Gemeinde nehmen Sie normalerweise teil?

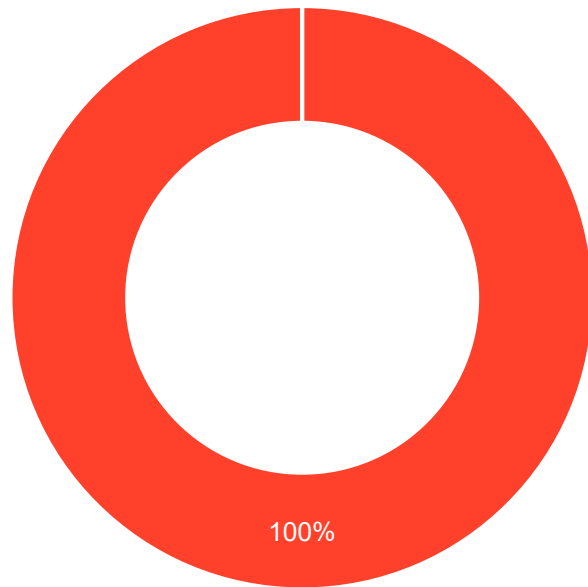
Basis: n=[ ] | Filter: Abstimmungsbeteiligung Personen mit kommunalem Stimmrecht | Skalierte Frage: 0= keine Teilnahmen bis 10= viele Teilnahmen. | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total (Mittelwerte)

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Kreuzkombination Einstellung Weiterentwicklung

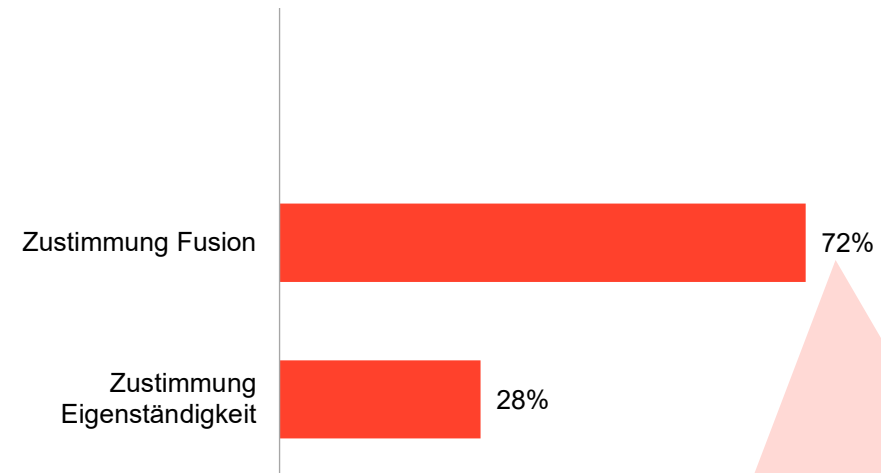
Anteile Zustimmung Eigenständigkeit & Fusion, wenn verstärkter Zusammenarbeit deutlich zugestimmt wird

Gesamtheit starke Zustimmung zu verstärkter Zusammenarbeit



■ Zustimmung  
Zusammenarbeit [476]

Anteile starke Zustimmung zu den anderen beiden Szenarien



Lesebeispiel: Von denjenigen, die dem Entwicklungsszenario «Verstärkung Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden» stark zustimmen (Antworten 6 und 7 auf der 7er-Skala) stimmen 72 % auch dem Szenario «Fusionsabklärungen mit Aarau» stark zu.

F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

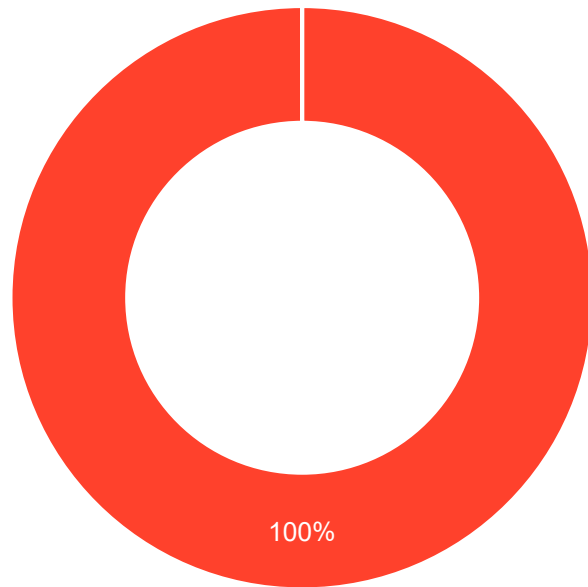
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu

Hier werden jeweils für die im linken Ring beschriebene Teilgruppe «starke Zustimmung» (= Antworten 6 und 7 auf F310) dargestellt. Innerhalb dieser Gruppe wird ausgewiesen, wie viele von diesen Personen den anderen beiden Szenarien auch stark zustimmen.

# Kreuzkombination Einstellung Weiterentwicklung

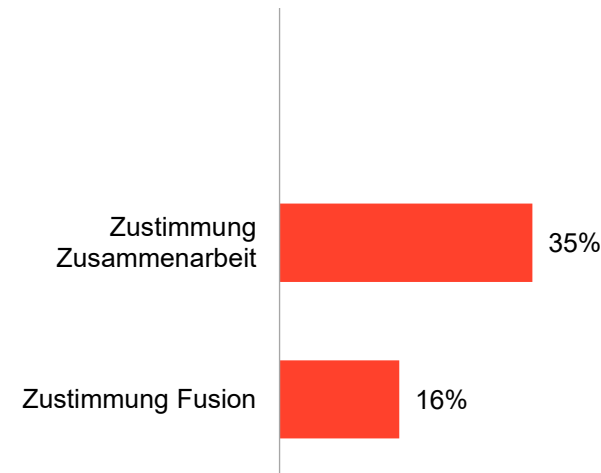
Anteile Zustimmung verstärkte Zusammenarbeit & Fusion, wenn Eigenständigkeit deutlich zugestimmt wird

Gesamtheit starke Zustimmung zu Eigenständigkeit



■ Zustimmung  
Eigenständigkeit [378]

Anteile starke Zustimmung zu den anderen beiden Szenarien



Lesebeispiel: Von denjenigen, die dem Entwicklungsszenario «Eigenständigkeit» stark zustimmen (Antworten 6 und 7 auf der 7er-Skala) stimmen 35 % auch dem Szenario «Verstärkung Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden» und 16 % den «Fusionsabklärungen mit Aarau» stark zu.

F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

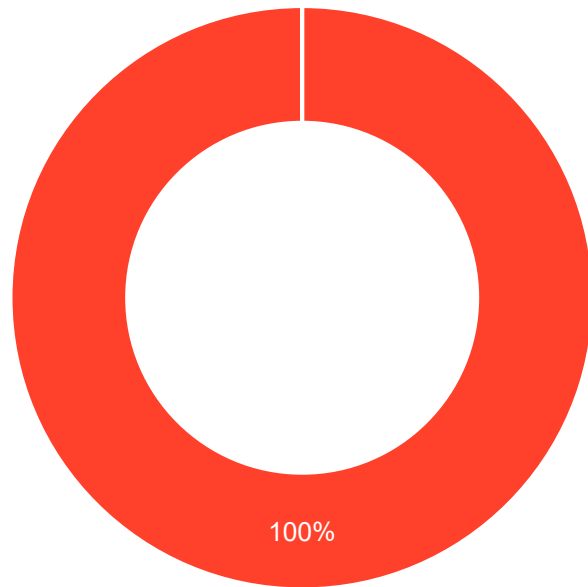
Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu

Hier werden jeweils für die im linken Ring beschriebene Teilgruppe «starke Zustimmung» (= Antworten 6 und 7 auf F310) dargestellt. Innerhalb dieser Gruppe wird ausgewiesen, wie viele von diesen Personen den anderen beiden Szenarien auch stark zustimmen.

# Kreuzkombination Einstellung Weiterentwicklung

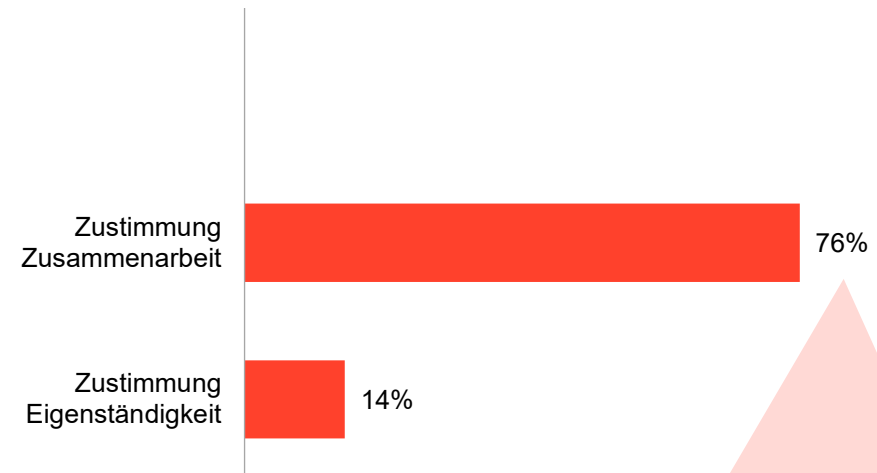
Anteile Zustimmung Eigenständigkeit & verstärkte Zusammenarbeit, wenn Fusion deutlich zugestimmt wird

Gesamtheit starke Zustimmung zu Fusionsabklärungen



■ Zustimmung  
Fusion [451]

Anteile starke Zustimmung zu den anderen beiden Szenarien



Lesebeispiel: Von denjenigen, die dem Entwicklungsszenario «Fusion» stark zustimmen (Antworten 6 und 7 auf der 7er-Skala) stimmen 76 % auch dem Szenario «Verstärkung Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden» und 14 % den «Fusionsabklärungen mit Aarau» stark zu.

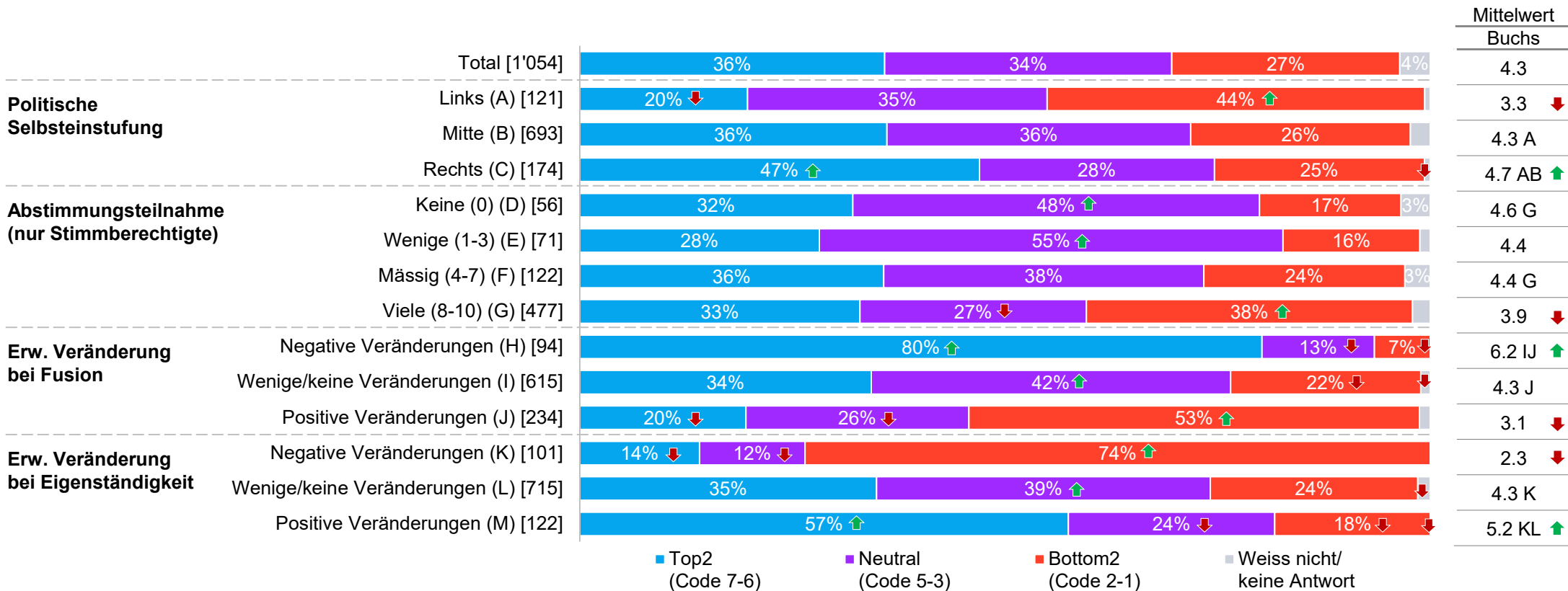
F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu

Hier werden jeweils für die im linken Ring beschriebene Teilgruppe «starke Zustimmung» (= Antworten 6 und 7 auf F310) dargestellt. Innerhalb dieser Gruppe wird ausgewiesen, wie viele von diesen Personen den anderen beiden Szenarien auch stark zustimmen.

# Einstellung zur Weiterentwicklung von Buchs

Buchs sollte eigenständig bleiben.



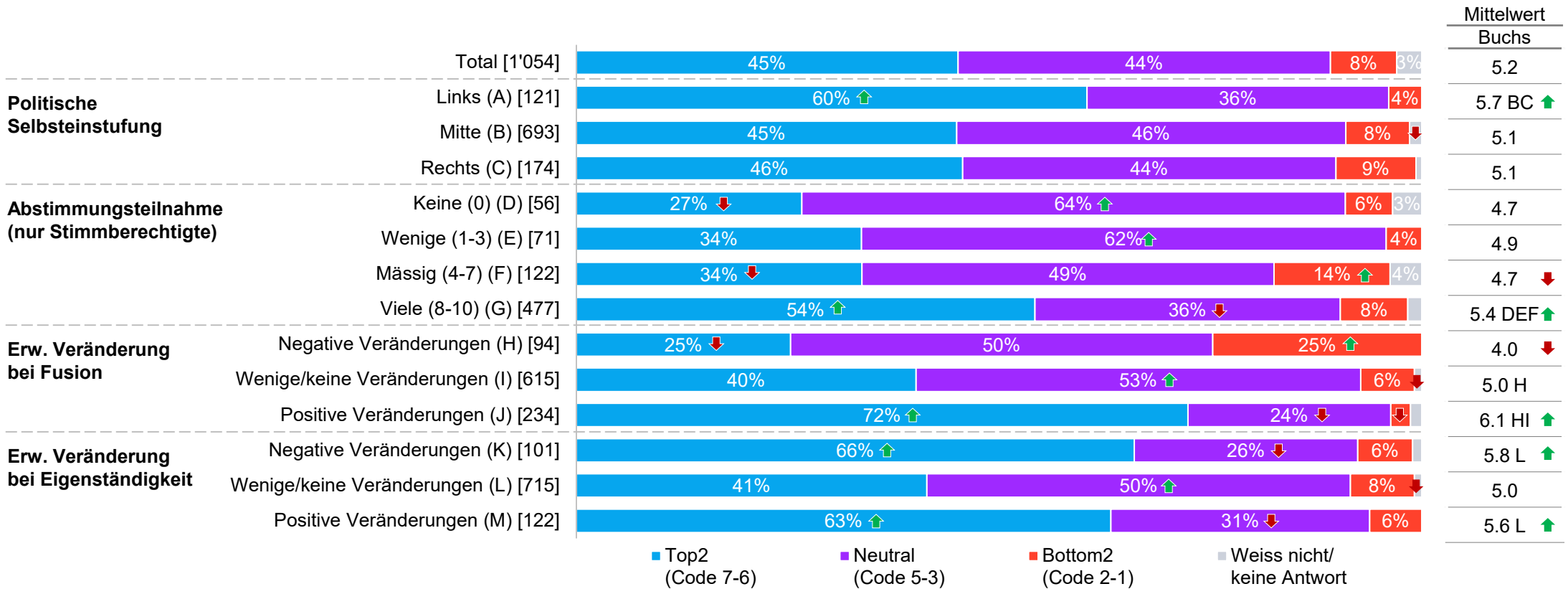
F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Einstellung zur Weiterentwicklung von Buchs

Buchs sollte die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden verstärken.



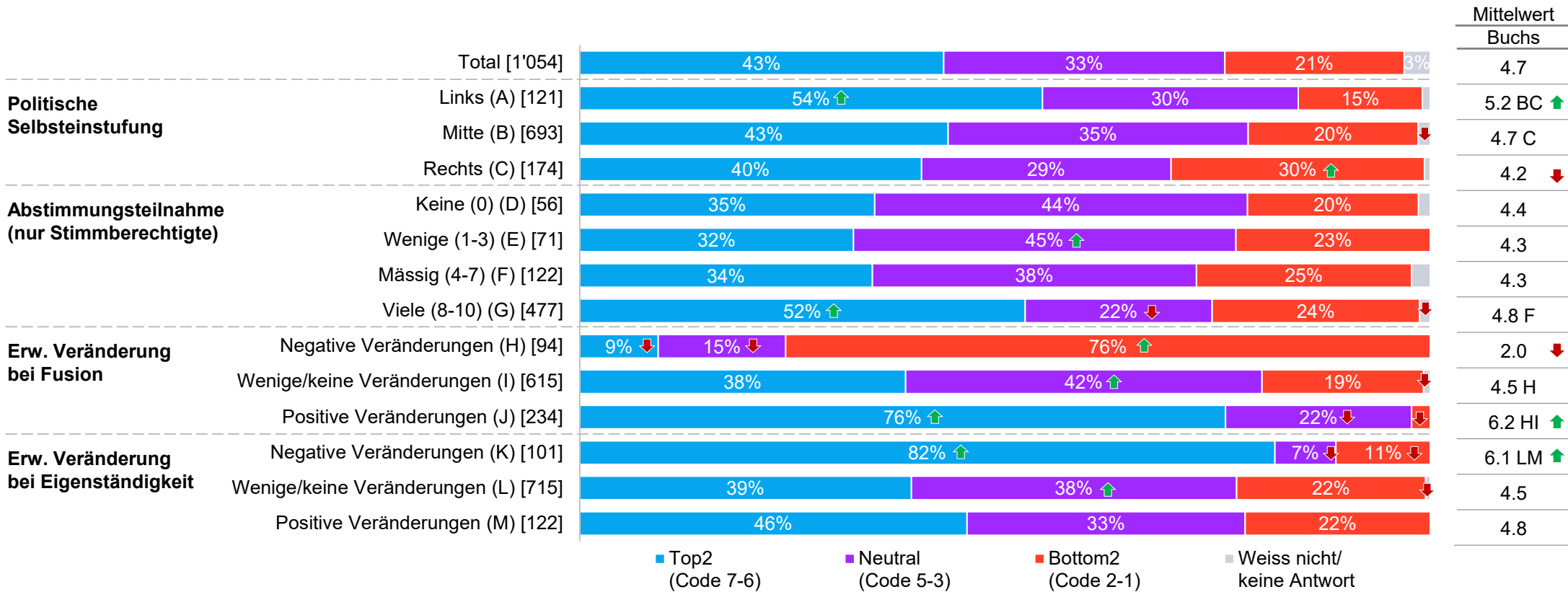
F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

# Einstellung zur Weiterentwicklung von Buchs

Buchs sollte abklären, wie eine Fusion (Zusammenschluss) mit der Stadt Aarau aussehen könnte.

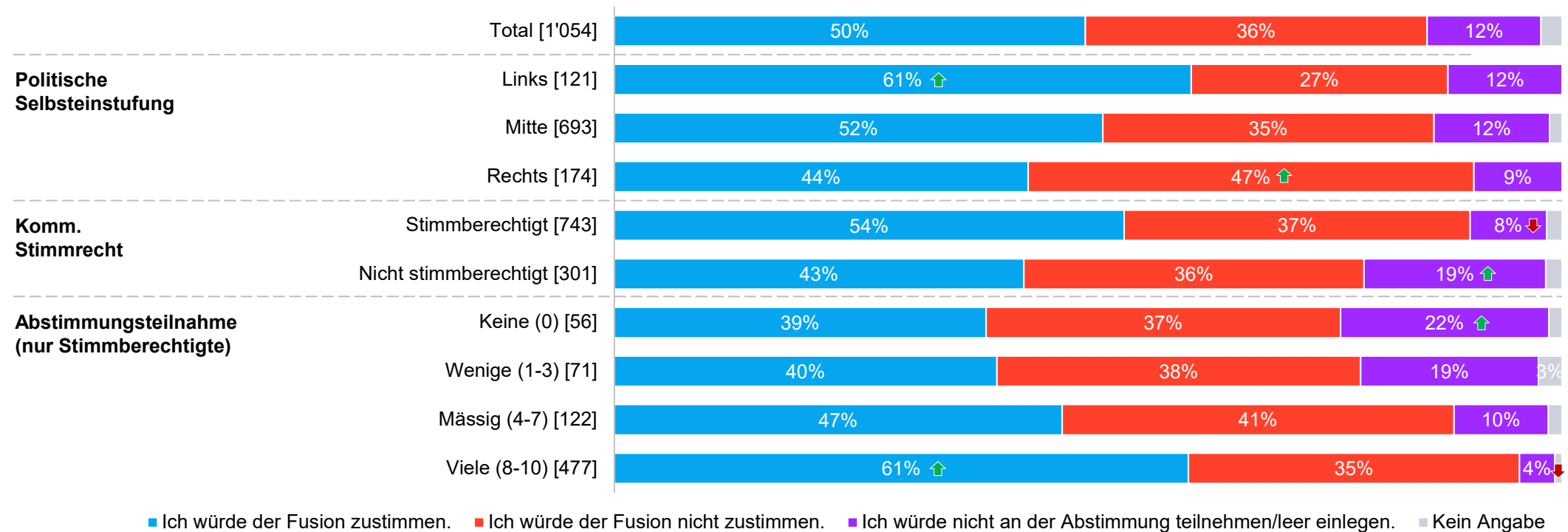


F310: Ganz unabhängig von der Stimmberechtigung: In den folgenden Aussagen geht es um die künftige Ausrichtung von Buchs als Gemeinwesen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu oder nicht zu?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: 1= stimme ich nicht zu bis 7= stimme ich zu | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen. | Datenbeschriftung ab 4%

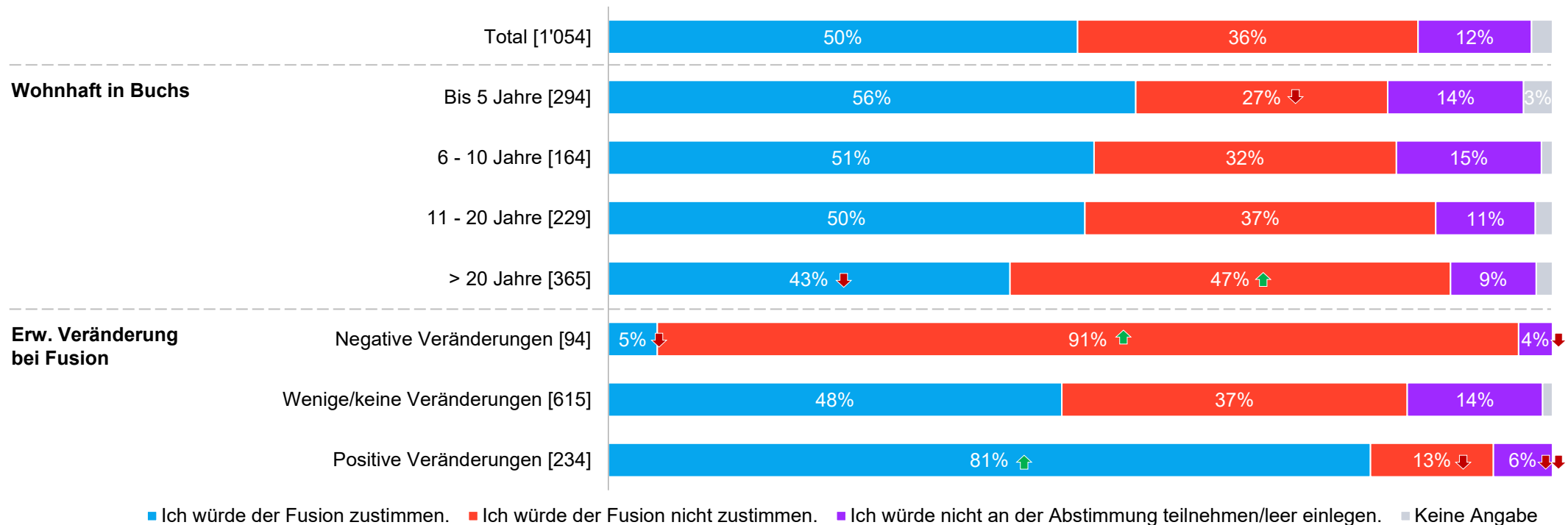
# Aktuelles Verhalten bei Abstimmung über Fusion mit Aarau (1/2) – Gesamtheit der Bewohner/innen



F315: (Auch wenn Sie derzeit nicht stimmberechtigt sind:) Stellen Sie sich vor, dass am kommenden Sonntag über eine Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau abgestimmt würde und Sie an der Abstimmung teilnehmen. Würden Sie der Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau zustimmen oder diese ablehnen?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

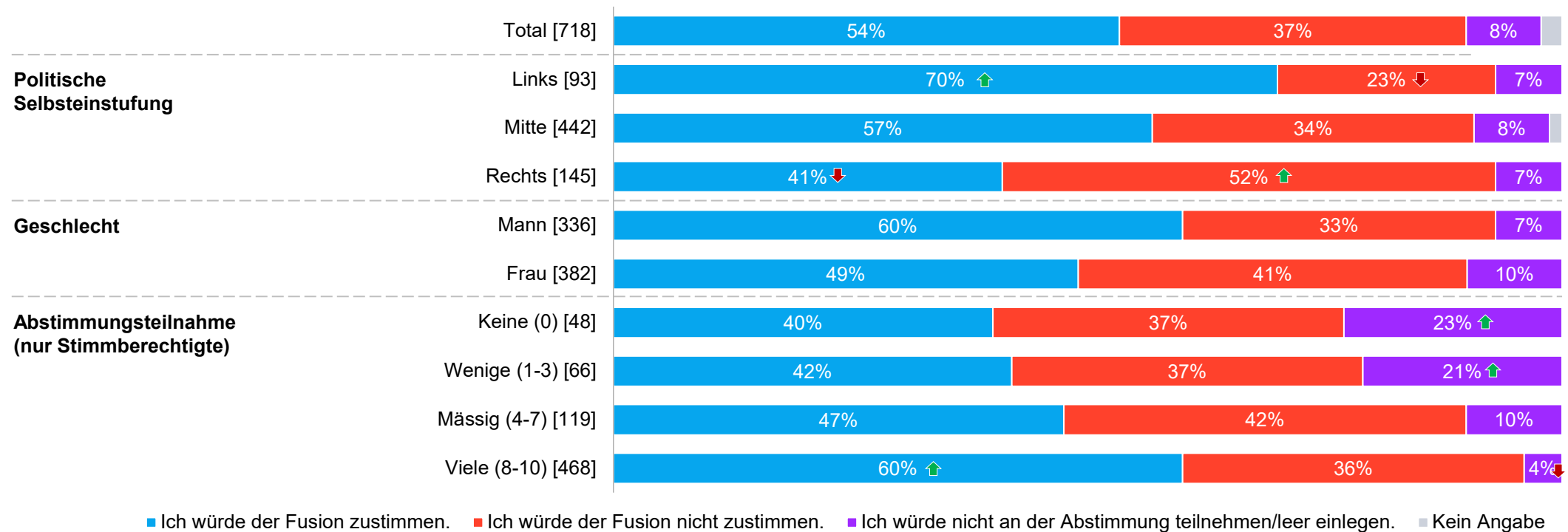
# Aktuelles Verhalten bei Abstimmung über Fusion mit Aarau (2/2) – Gesamtheit der Bewohner/innen



F315: (Auch wenn Sie derzeit nicht stimmberechtigt sind:) Stellen Sie sich vor, dass am kommenden Sonntag über eine Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau abgestimmt würde und Sie an der Abstimmung teilnehmen. Würden Sie der Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau zustimmen oder diese ablehnen?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Geschlossene Frage | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

# Aktuelles Verhalten bei Abstimmung über Fusion mit Aarau (1/2) – nur Stimmberechtigte

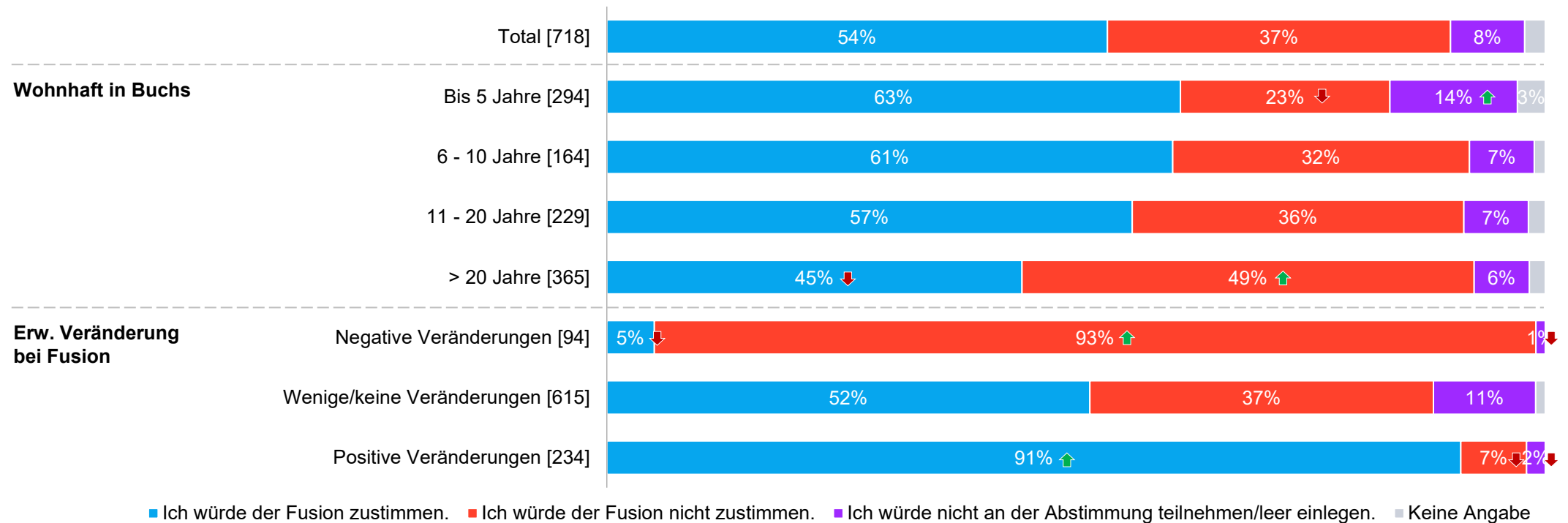


F315: Stellen Sie sich vor, dass am kommenden Sonntag über eine Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau abgestimmt würde und Sie an der Abstimmung teilnehmen.

Würden Sie der Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau zustimmen oder diese ablehnen?

Basis: n=[ ] | Filter: Nur Stimmberechtigte | Geschlossene Frage | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

# Aktuelles Verhalten bei Abstimmung über Fusion mit Aarau (2/2) – nur Stimmberechtigte

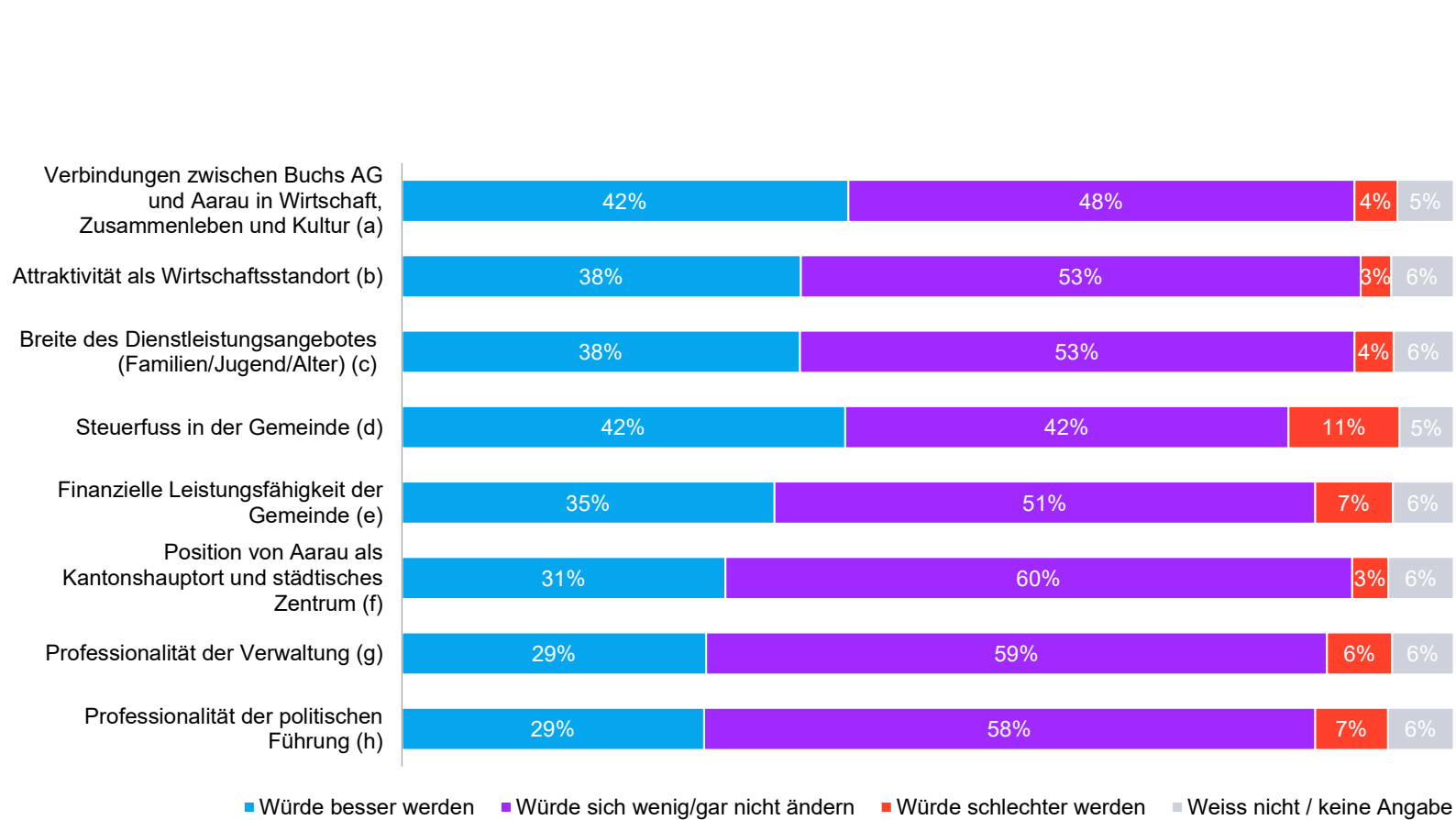


F315: Stellen Sie sich vor, dass am kommenden Sonntag über eine Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau abgestimmt würde und Sie an der Abstimmung teilnehmen.

Würden Sie der Fusion von Buchs mit der Stadt Aarau zustimmen oder diese ablehnen?

Basis: n=[ ] | Filter: Nur Stimmberechtigte | Geschlossene Frage | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%

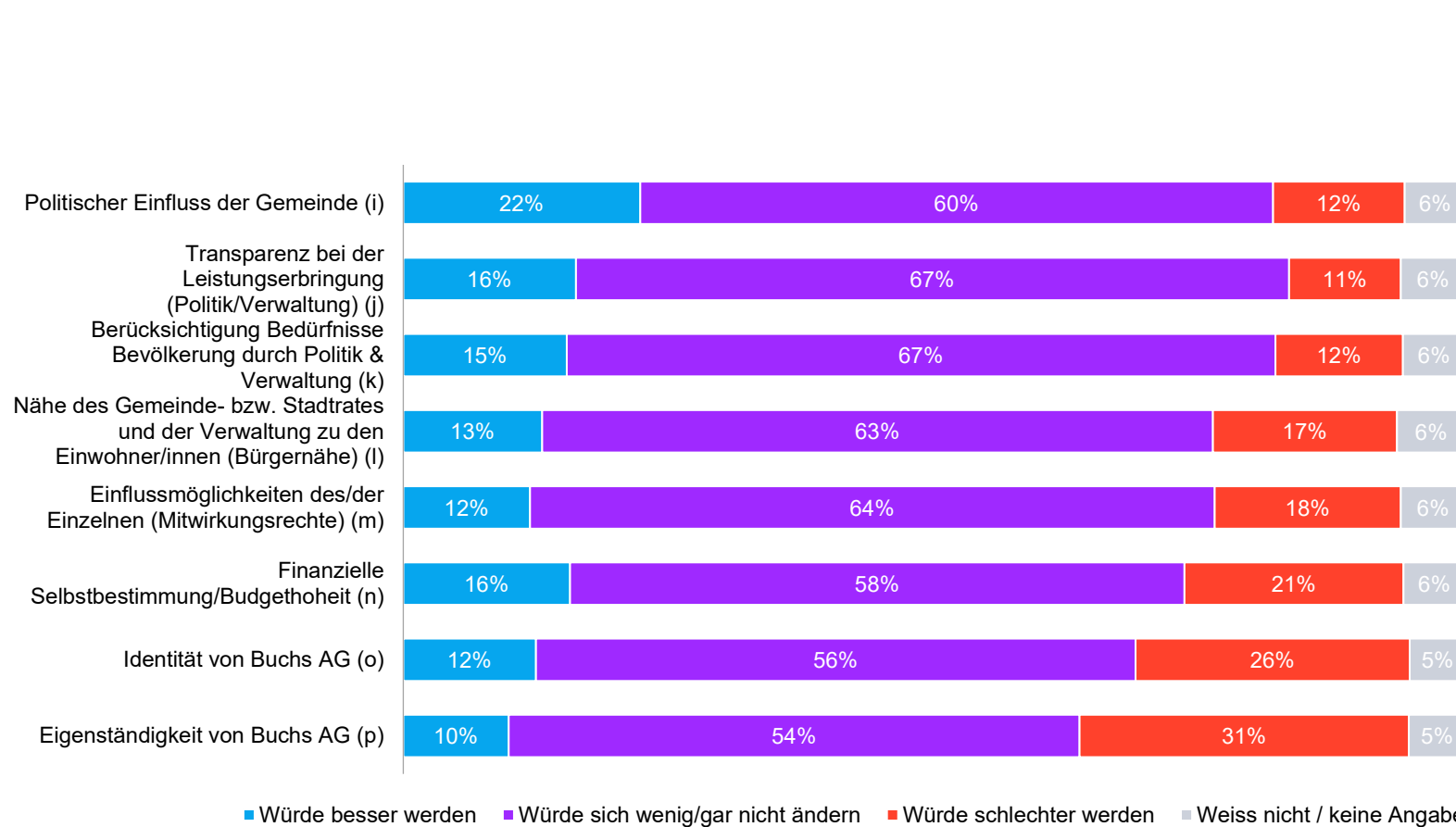
# Erwartete Veränderung bei Fusion (1/2)



Total	Mittelwert							
	Stimmrecht		Bildung		HH-Einkommen		Pol. Einstufung	
	Ja (A)	Nein (B)	Tief (C)	Hoch (D)	Tief (E)	Hoch (F)	Links (G)	Rechts (H)
[1'054]	[743]	[301]	[532]	[173]	[363]	[160]	[121]	[174]
1.2 b-p	1.2	1.1	1.0	1.6 C	1.0	1.6 E	1.7 H	0.9
1.1 e-p	1.1	1.0	0.9	1.4 C	1.0	1.5 E	1.5 H	0.8
1.1 e-p	1.1	1.1	0.9	1.4 C	1.0	1.3 E	1.7 H	0.7
1.0 f-p	1.1 B	0.7	0.8	1.3 C	0.8	1.5 E	1.2	1.1
0.9 g-p	1.0	0.8	0.7	1.3 C	0.8	1.5 E	1.5 H	0.8
0.9 g-p	0.9	0.9	0.8	1.1 C	0.9	1.3 E	1.2 H	0.7
0.7 i-p	0.8	0.7	0.6	1.2 C	0.7	1.2 E	1.3 H	0.5
0.7 i-p	0.8	0.7	0.5	1.2 C	0.6	1.2 E	1.3 H	0.5

F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?  
 Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | signifikant höher als Total; signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%  
 Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

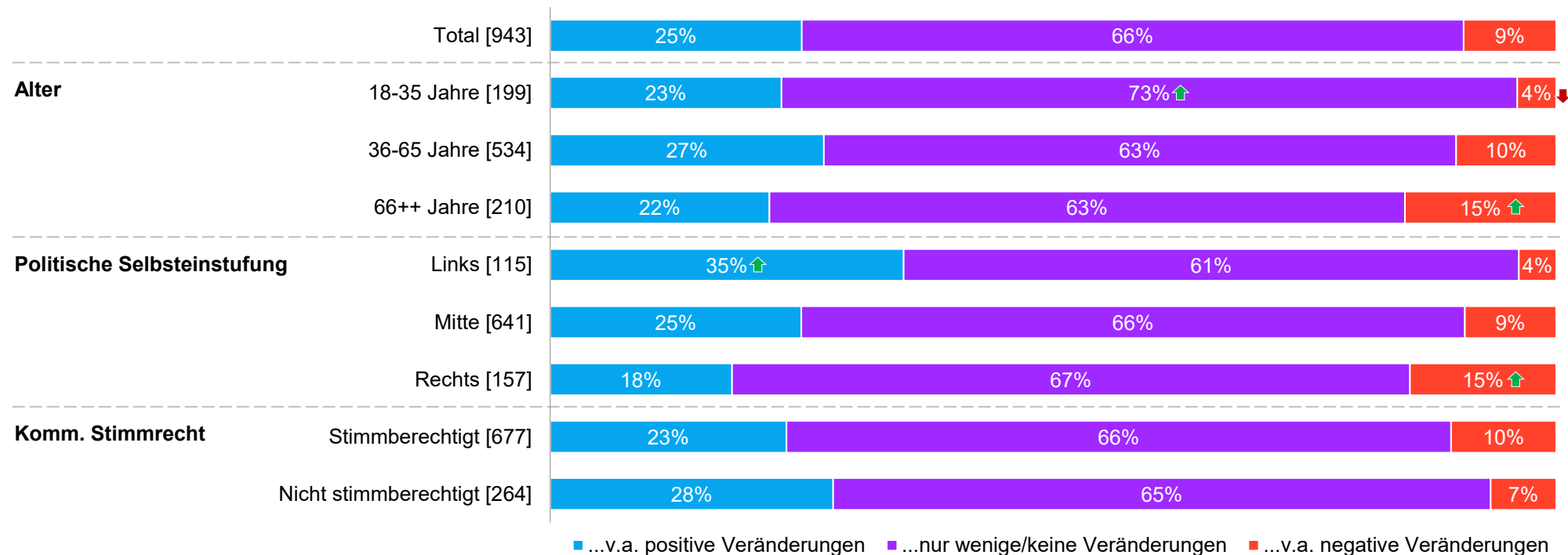
# Erwartete Veränderung bei Fusion (2/2)



Total	Stimmrecht		Bildung		HH-Einkommen		Pol. Einstufung	
	Ja (A)	Nein (B)	Tief (C)	Hoch (D)	Tief (E)	Hoch (F)	Links (G)	Rechts (H)
[1'054]	[743]	[301]	[532]	[173]	[363]	[160]	[121]	[174]
0.3 j-p	0.2	0.5 A	0.2	0.6 C	0.3	0.4	0.7 H	-0.1
0.2 k-p	0.1	0.4 A	0.1	0.4 C	0.2	0.3	0.6 H	-0.1
0.1 l-p	0.0	0.3 A	0.1	0.0	0.3	0.0	0.5 H	-0.3
-0.2 o,p	-0.4	0.2 A	-0.2	-0.3	0.1 F	-0.4	0.0 H	-0.5
-0.2 o,p	-0.4	0.2 A	-0.2	-0.2	0.1 F	-0.4	0.1 H	-0.6
-0.2 o,p	-0.4	0.1 A	-0.1	-0.4	0.1 F	-0.6	-0.1 H	-0.5
-0.4 p	-0.6	-0.1 A	-0.4	-0.6	-0.1 F	-0.8	-0.3 H	-0.8
-0.7	-1.0	-0.3 A	-0.6	-0.9	-0.3 F	-1.3	-0.8 H	-1.0

F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?  
 Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | signifikant höher als Total; signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%  
 Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Zusammenfassung: Insgesamt erwartete Veränderungen bei Fusion (1/2)



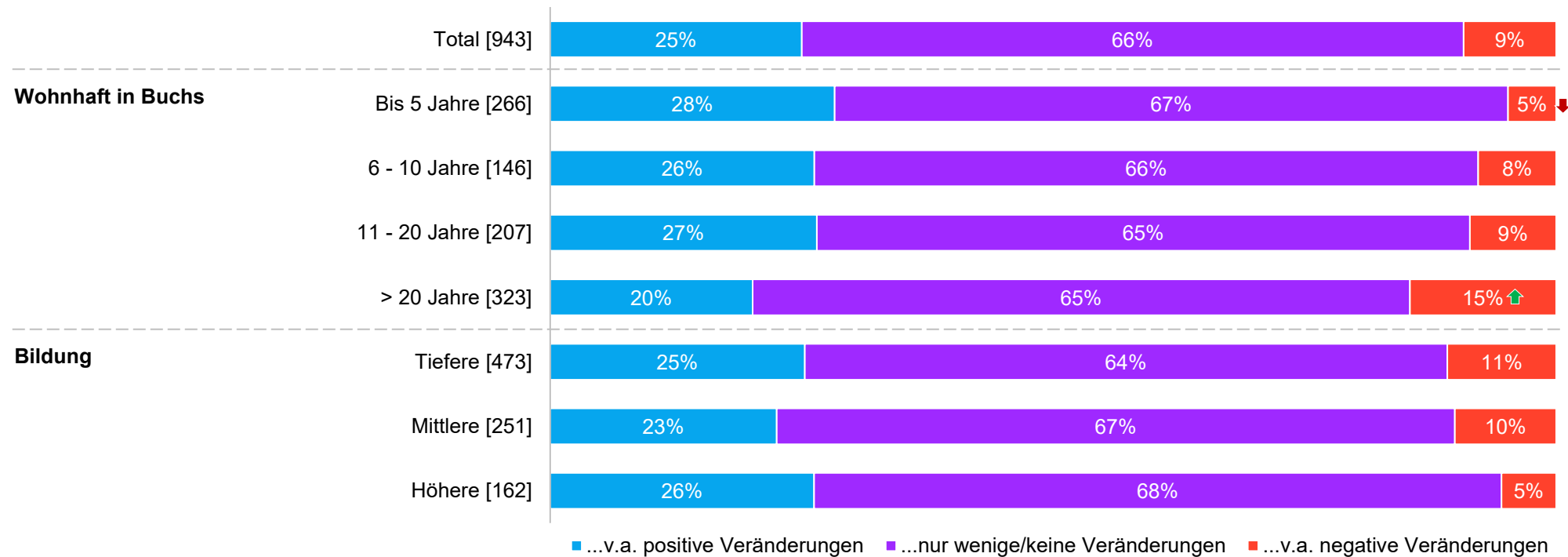
F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert?

Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | ↑ signifikant als Total; ↓ signifikant als Total | Datenbeschriftung ab 4%

Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Zusammenfassung: Insgesamt erwartete Veränderungen bei Fusion (2/2)



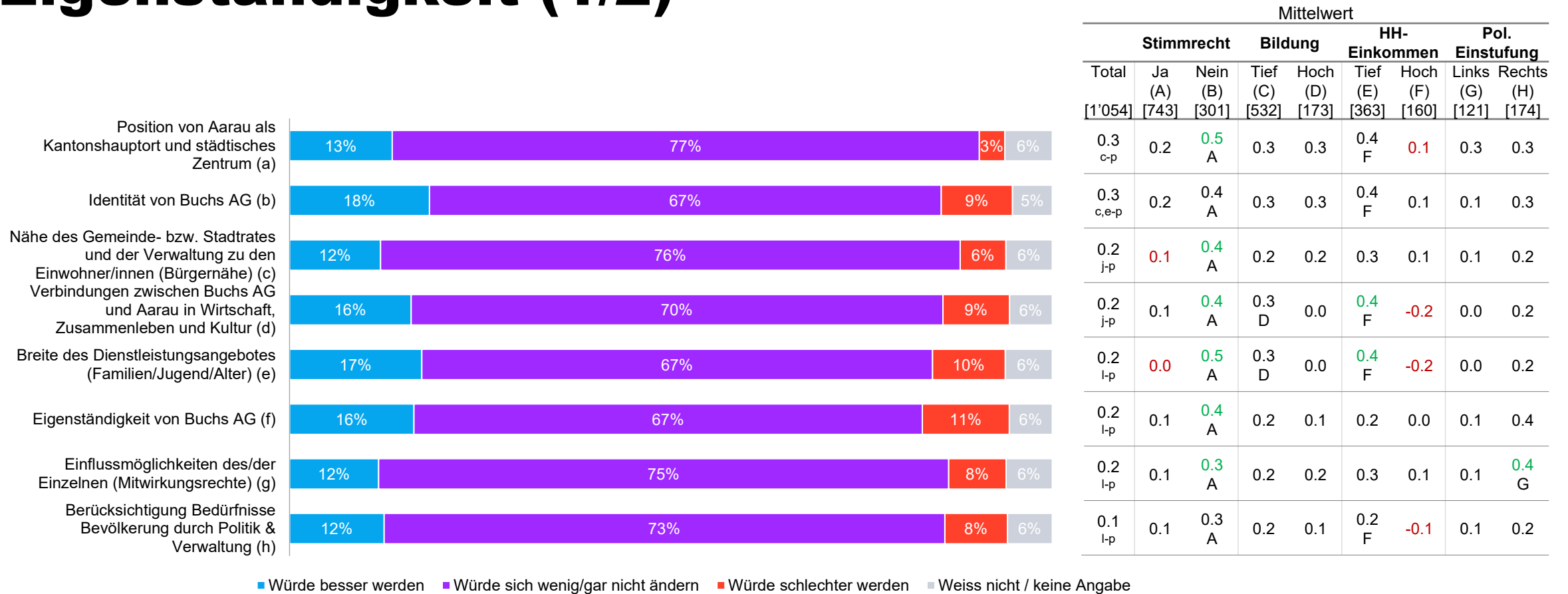
F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert?

Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | ↑ signifikant als Total; ↓ signifikant als Total | Datenbeschriftung ab 4%

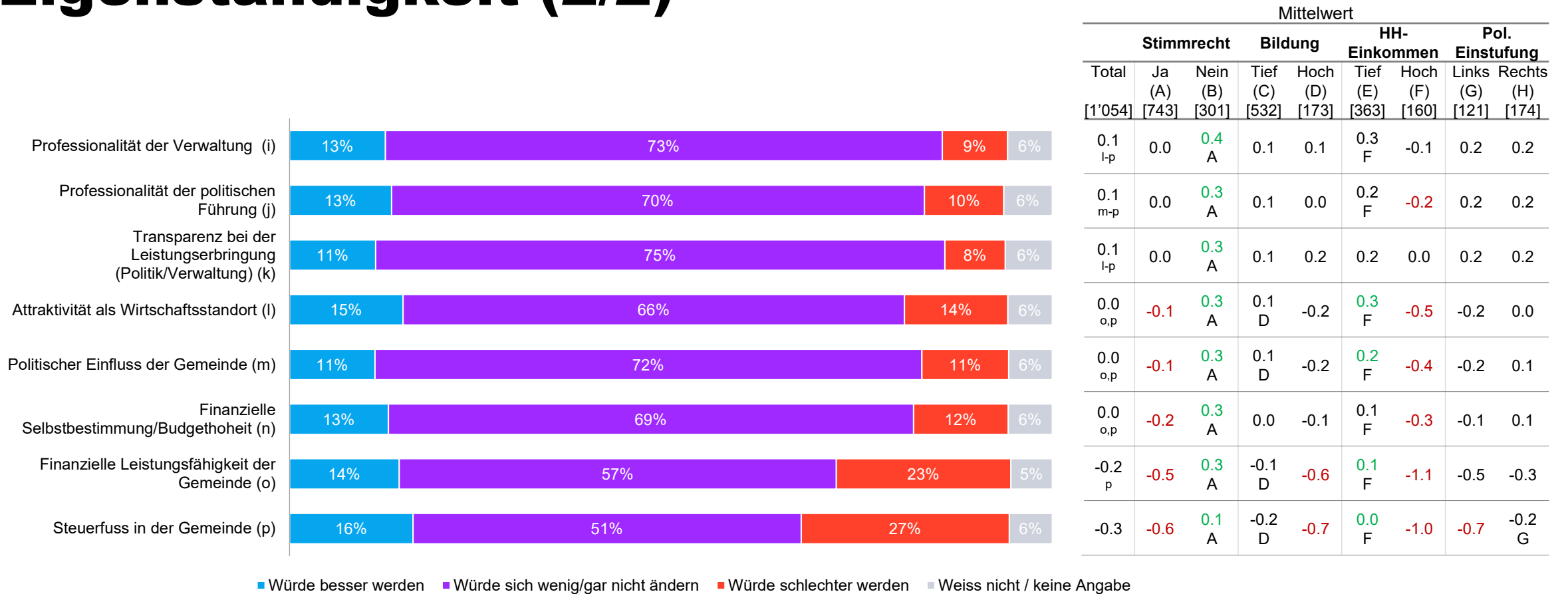
Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Erwartete Veränderung bei Wahrung Eigenständigkeit (1/2)



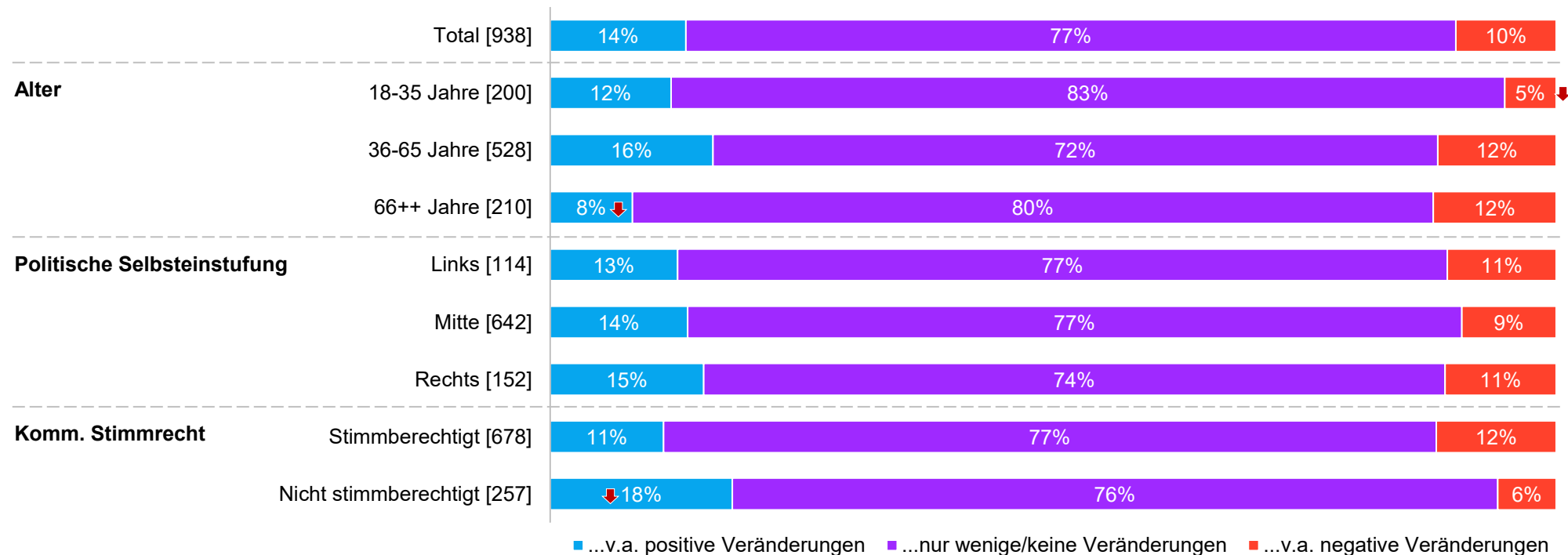
F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?  
 Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | signifikant höher als Total; signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%  
 Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Erwartete Veränderung bei Wahrung Eigenständigkeit (2/2)



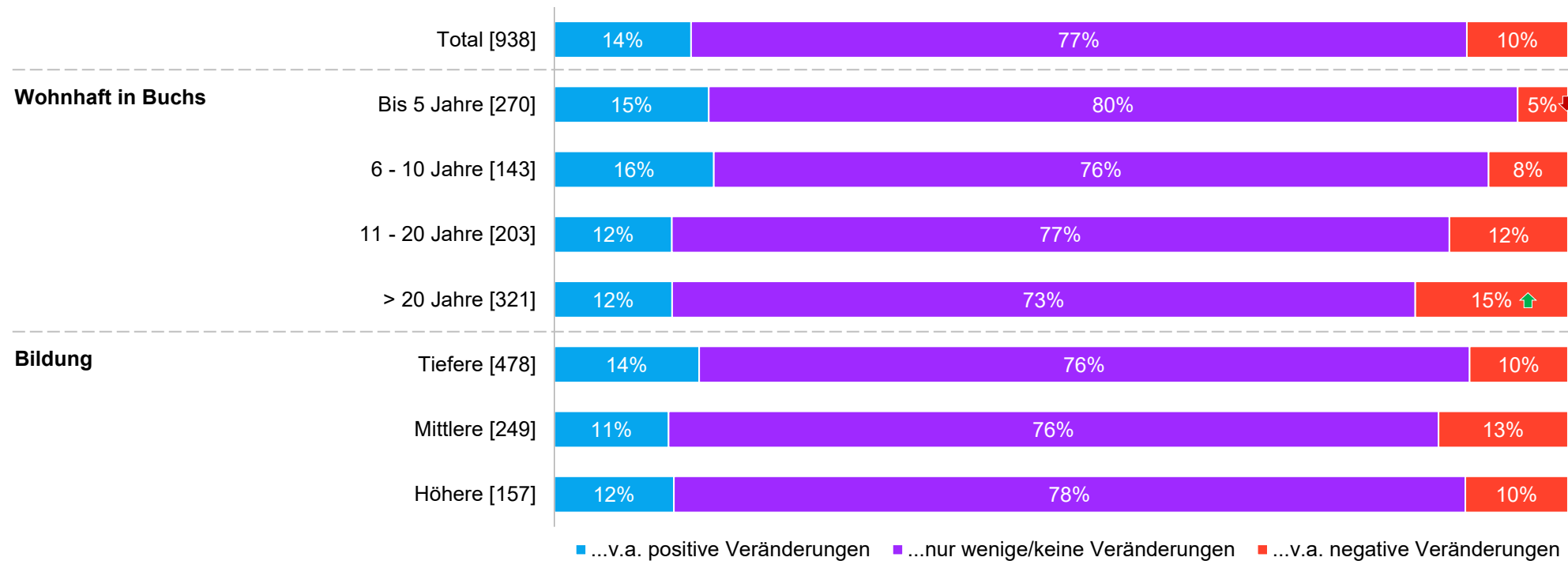
F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?  
 Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | signifikant höher als Total; signifikant tiefer als Total | Datenbeschriftung ab 4%  
 Die hinter den Mittelwert gesetzten Buchstaben bedeuten einen signifikanten Unterschied (95% Niveau) im Vergleich zu den jeweiligen Gruppen, für die die Buchstaben stellvertretend stehen.

# Zusammenfassung: Insgesamt erwartete Veränderungen bei Wahrung Eigenständigkeit (1/2)



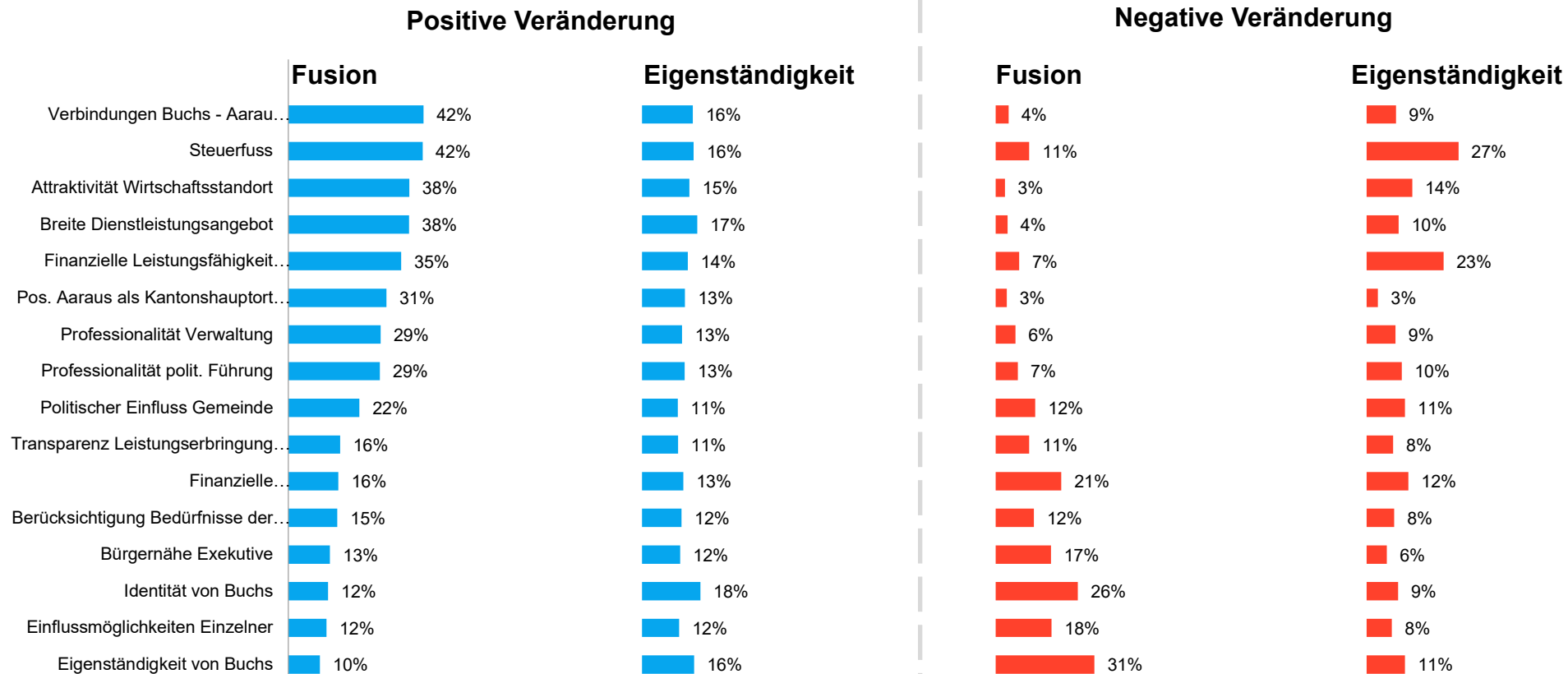
F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?  
 Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total

# Zusammenfassung: Insgesamt erwartete Veränderungen bei Wahrung Eigenständigkeit (2/2)



F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?  
 Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | ↑ signifikant höher als Total; ↓ signifikant tiefer als Total

# Erwartete Veränderung Fusion vs. Wahrung Eigenständigkeit



F341: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

F342: Was meinen Sie: Wie würden sich die folgenden Punkte in den nächsten 5-10 Jahren entwickeln, wenn Buchs eigenständig bleibt, also nicht mit Aarau fusioniert? Würden diese schlechter werden, besser werden oder unverändert bleiben?

Basis: n=[ ] | Filter: Alle Befragten | Skalierte Frage: -3= würde schlechter werden bis +3= würde besser werden | «positive Veränderung»: Antworten +3 und +2; «negative Veränderung»: Antworten -3 und -2;

# **7 Wirkungsmodell – Was treibt die Ein- stellung gegenüber einer Fusion mit Aarau?**

# Vorgehen

## Wirkungsmodelle über die Einstellung zu einer möglichen Fusion von Buchs mit Aarau

### 7.1 Importance-Performance-Matrix

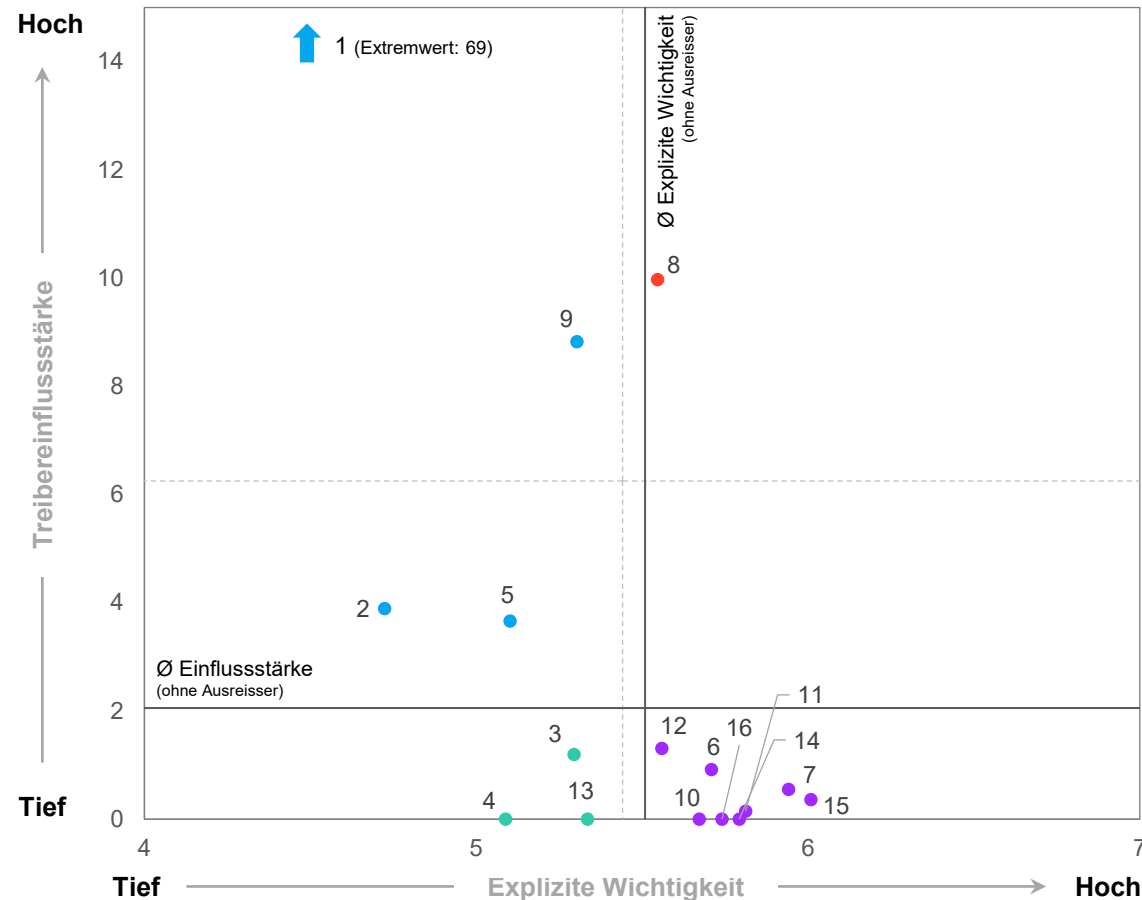
- Neben der direkten Abfrage, was einem persönlich bei einer Entscheidung pro oder contra Fusion wichtig ist, wurde auch über statistische Modelle berechnet, wie stark diese Argumente tatsächlich die Entscheidung beeinflussen. So konnte untersucht werden, ob sich die Bedeutung dieser Argumente tatsächlich zwischen Personen in Abhängigkeit davon unterscheidet, ob diese für eine Fusion stimmen oder diese aktuell ablehnen würden.
- Dafür wurden zwei Wirkungsmodelle gerechnet.
- Beim ersten Modell, dem **Random Forest (RF) Permutation Importance Scores**, wurde nur die Wirkung berechnet, d.h. was passiert, wenn man diesen Aspekt randomisiert. Je höher der Wert, umso mehr beeinflusst dieser Aspekt die Entscheidung, sich für oder gegen eine Fusion auszusprechen.
- Im Unterschied zum zweiten Modell macht der RF Permutation Importance Score keine Aussage zur Wirkungsrichtung, sondern nur zur Wirkungsstärke.
- Im nachfolgenden Handlungsportfolio sind diese Werte auf der Y-Achse abgetragen. Konkret: Je weiter oben ein Punkt im Handlungsportfolio liegt, umso stärker beeinflusst dieser Aspekt die Entscheidung für oder gegen eine Fusion.
- Der Score wird auf der X-Achse mit der expliziten, also abgefragten, Wichtigkeit desselben Aspekts gekreuzt, so dass ein Koordinatensystem entsteht.
- Aus dem Verhältnis von Importance Score und abgefragter Wichtigkeit ergeben sich im Portfolio vier Bereiche. Für ein besseres Verständnis der Handlungsportfolios werden diese vier Quadranten auf dem nächsten Chart einleitend kurz vorgestellt.
  
- Der dargestellte Ausschnitt im Koordinatensystem bzw. dem Portfolio ist vergrössert, um Unterschiede zwischen den verschiedenen Aspekten zu verdeutlichen. Das hat zur Folge, dass das Item 1 (Eigenständigkeit) als Extremwert ausserhalb des von 4 bis 7 dargestellten Bereichs liegt.
- Da sich die Resultate der Stimmberechtigten kaum von den Resultaten der gesamten Bevölkerung unterscheiden, wird auf eine gesonderte Betrachtung der Stimmberechtigten im Portfolio verzichtet.

*Importance-Performance-Matrix: zeigt ein Handlungsportfolio auf Basis sog. gewichteter Random Forest (RF) Permutation Importance Scores. Die Werte widerspiegeln, wie stark der (gewichtete) Log Loss im Holdout steigt, wenn die Werte eines Treibers zufällig durchmischt (permutiert) werden. Höhere Werte bedeuten, dass sich das Modell stärker auf diesen Treiber stützt; die Werte sind auf 0–100 normiert (Summe = 100).*

*Zu beachten: Die Wichtigkeit ist richtungs- und kausalitätsfrei und kann sich bei korrelierten Items auf mehrere Variablen verteilen; die Performance (X-Achse) ist der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Item-Bewertung.*

# Vorgehen

## Erklärungen zu den vier Quadranten der Importance-Performance-Matrix



### Tiefe explizite Wichtigkeit – hoher Treibereinfluss

Diese Aspekte werden als **nicht so wichtig** beurteilt, unterschiedliche Bewertungen haben aber einen grossen Einfluss darauf, ob man für oder gegen eine Fusion ist.  
 → Hier gibt es **relevante Unterschiede** zw. «Befürworter» und «Gegner» einer Fusion

### Hohe explizite Wichtigkeit – hoher Treibereinfluss

Diese Aspekte werden von einer grossen Mehrheit als **(sehr) wichtig** empfunden, unterschiedliche Bewertungen haben dabei einen grossen Einfluss darauf, ob man für oder gegen eine Fusion ist.  
 → Hier gibt es **relevante Unterschiede** zw. «Befürworter» und «Gegner» einer Fusion

### Tiefe explizite Wichtigkeit – tiefer Treibereinfluss

Diese Aspekte werden als nicht so wichtig beurteilt. Zudem haben unterschiedliche Bewertungen auch nur wenig Einfluss darauf, ob man für oder gegen eine Fusion ist.  
 → Ist für «Befürworter» und «Gegner» einer Fusion **weniger wichtig**.

### Hohe explizite Wichtigkeit – tiefer Treibereinfluss

Diese Aspekte werden von einer grossen Mehrheit als sehr wichtig beurteilt, unterschiedliche Bewertungen haben aber nur wenig Einfluss darauf, ob man für oder gegen eine Fusion ist.  
 → Ist für «Befürworter» und «Gegner» einer Fusion **wichtig**.

# Vorgehen

## Wirkungsmodelle über die Einstellung zu einer möglichen Fusion von Buchs mit Aarau

### 7.2 Average Marginal Effects

- Das zweite Modell berücksichtigt auch die Wirkungsrichtung, indem es die **Average Marginal Effects (AME)** berechnet. Konkret machen die dort ausgewiesenen Werte eine Aussage dazu, wie sich die Wahrscheinlichkeit verändert, einer möglichen Fusion zuzustimmen, wenn ein bestimmter Aspekt auf der 7er-Skala um einen Skalenpunkt wichtiger bewertet würde.
- Das lässt sich am besten an einem Beispiel erklären: Die Eigenständigkeit erhält einen Wert von -12.9, das heisst konkret: «Wenn Person X die Eigenständigkeit mit einem Punkt wichtiger bewerten würde, dann sinkt die Wahrscheinlichkeit um 12.9%, dass diese Person einer Fusion zustimmt».
- Bei der Arbeit mit den AME können die Effektstärken nicht nur für sich betrachtet werden. Alle Effekte auf derselben Seite des Diagramms (links: negativ; rechts: positiv) lassen sich zueinander ins Verhältnis setzen. So wird z.B. erkennbar, dass der Effekt der «Professionalität der politischen Führung» mit rund 4 Punkten nur etwa ein Drittel so stark ist wie der Effekt der Eigenständigkeit.
- Aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweisen sind die hier ausgewiesenen Wirkungsstärken nicht 1:1 mit der Einflussstärke aus dem vorherigen Modell vergleichbar.

*Average Marginal Effects: Die Average Marginal Effects (AME) stammen aus einem gewichteten logistischen Generalized Linear Model (GLM) und geben an, um wie viele Prozentpunkte sich die vorhergesagte Zustimmungswahrscheinlichkeit im Mittel ändert, wenn die Wichtigkeit eines Treibers bzw. Aspekts um +1 Skalenpunkt steigt (+ %-Punkte pro +1 Skalenpunkt). Positive AME erhöhen, negative AME verringern die Zustimmungswahrscheinlichkeit.*

*Zu beachten: AMEs sind modell- und datenbasiert (nicht kausal) und gelten als durchschnittlicher Effekt über die beobachtete Verteilung der übrigen Variablen. Die Average Marginal Effects werden sowohl für das Total aller Befragten sowie für den Vergleich aller Befragten nur mit den Effektstärken in der Gruppe der Stimmberechtigten dargestellt. Die Wirkungsrichtungen und -stärken sind sehr vergleichbar, so dass sich die inhaltliche Interpretation nicht unterscheidet.*

# Beschreibung der Resultate

## Wirkungsmodell über die Einstellung zu einer möglichen Fusion von Buchs mit Aarau

### 7.3 Importance-Performance-Matrix

- Durch die Kreuzung der berechneten Wirkungsstärke mit der explizit abgefragten Wichtigkeit ergeben sich auf den ersten Blick vermeintliche Widersprüche (z.B. hohe Wirkung trotz tiefer Wichtigkeit oder umgekehrt), die es korrekt einzuordnen gilt:
  - Nur weil ein Aspekt als wichtig beurteilt wird (z.B. die Professionalität der Verwaltung), ist dieser Aspekt nicht automatisch ein Treiber, respektive dafür verantwortlich, ob man sich für oder gegen eine Fusion ausspricht. In diesem Sinne ist die Wirkungsstärke zwar wichtig für den Entscheid für oder gegen eine Fusion, versteht sich aber einzig als Ausdruck der Diskriminationskraft, d.h. es bezeichnet das Ausmass, in dem sich die Lager von Fusionsbefürworter/innen und -gegner/innen tatsächlich unterscheiden, wenn alle anderen Einflüsse und Aspekte unverändert bleiben.
  - Umgekehrt ist ein Aspekt, der im Durchschnitt aller Befragten als weniger wichtig beurteilt wird (z.B. die Eigenständigkeit), nicht automatisch «unwichtig», wenn es darum geht, sich für oder gegen eine Fusion zu entscheiden.
- Die Eigenständigkeit ist für viele kein Thema, dem sie eine hohe Wichtigkeit beimessen. Aber sie ist für die Gruppe, die eine Fusion ablehnen würde, ausschlaggebend. In diesem Sinne wird die Eigenständigkeit für diese Personen zu einer unüberwindbaren Hürde, wenn es um die Bereitschaft für Fusionsabklärungen geht (nachfolgend auch als «Deal Breaker» bezeichnet): Selbst wenn nur gut 1 Drittel die Eigenständigkeit als «(sehr) wichtig» deklarierten, macht genau diese Teilgruppe den Unterschied – bei ihr hängt die Entscheidung für oder gegen eine Fusion stark an der Eigenständigkeit.
- Insgesamt fällt im Portfolio zu den Importance Scores auf, dass die Aspekte, die polarisieren, gar nicht diejenigen sind, die von einer Mehrheit als sehr wichtig erachtet werden. Viele der Aspekte, die aktuell wichtig sind, gelten gleichermassen als Argument «pro» oder «contra» Fusion. Einschränkend ist dabei zu erwähnen, dass für Aspekte, die miteinander korrelieren, die Einflusstärke zu wenig gut abgebildet wird.
- Dennoch wird klar, dass – gerade beim Aspekt der Eigenständigkeit – trotz einer unterdurchschnittlichen Wichtigkeit ein höherer oder tieferer Wert die Bereitschaft für Fusionsabklärungen stark beeinflusst. Dasselbe gilt, wenn gleich deutlich schwächer, auch für die Aspekte 2 (Identität von Buchs), 5 (finanzielle Selbstbestimmung/Budgethoheit) und 9 (Position von Aarau als Kantonshauptort und städtisches Zentrum). Der einzige Aspekt mit einer attestierten überdurchschnittlichen Wichtigkeit und einem klaren Einfluss auf die Einstellung bezüglich einer Fusion sind die Verbindungen zwischen Buchs und Aarau in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Zusammenleben (Nummer 8 im Portfolio).
- ACHTUNG: Auch wenn bei den meisten Aspekten die Wirkungsrichtung logisch erscheint (1, 2 und 5 «Contra» // 8 und 9 «pro»), sei nochmals erwähnt, dass das Modell diese nicht explizit ausweist bzw. diesbezüglich neutral ist.

# Beschreibung der Resultate

## Wirkungsmodell über die Einstellung zu einer möglichen Fusion von Buchs mit Aarau

### 7.4 Average Marginal Effects

- Im Unterschied zu den RF Permutation Importance Scores berücksichtigen die **Average Marginal Effects (AME)** auch die Wirkungsrichtung.
- Auch wenn die ausgewiesenen Wirkungen in beiden Modellen nicht 1:1 vergleichbar sind, so sind es auch beim AME die Argumente «Eigenständigkeit von Buchs» und die «Verbindungen zwischen Buchs und Aarau», die den grössten Einfluss aufweisen.
- Die ausgewiesenen Wirkungsrichtungen erscheinen weitgehend plausibel und nachvollziehbar. Erstaunlich ist sicherlich der Umstand, dass – trotz der hohen Erwartungen an eine Verbesserung des Steuerfusses durch eine Fusion – eine höhere Wichtigkeit dieses Aspektes kaum einen Einfluss darauf hat, einer Fusion zuzustimmen.
- Die zweite auf den ersten Blick kontraintuitive erscheinende Wirkungsrichtung betrifft die Bürgernähe: Gemäss Modell erhöht hier eine grössere Wichtigkeit die Wahrscheinlichkeit, einer Fusion zuzustimmen um gut 3 %, obwohl intuitiv zu erwarten wäre, dass Bürgernähe in einer grösseren Gemeinde schwieriger zu erreichen ist. Der vermeintliche Widerspruch lässt sich dahingehend interpretieren, dass sich ein relevanter Teil der Bevölkerung auch als Teil der Agglomeration Aarau versteht und sich so mehr Nähe zum Stadtrat verspricht.
- Haupttreiber für eine Fusion sind die Verbindungen zwischen Buchs und Aarau, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde und die Position von Aarau als Kantonshauptort und städtisches Zentrum. Haupttreiber gegen eine Fusion sind die erwähnte Eigenständigkeit und die Berücksichtigung der Bedürfnisse durch Politik und Verwaltung.



# Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

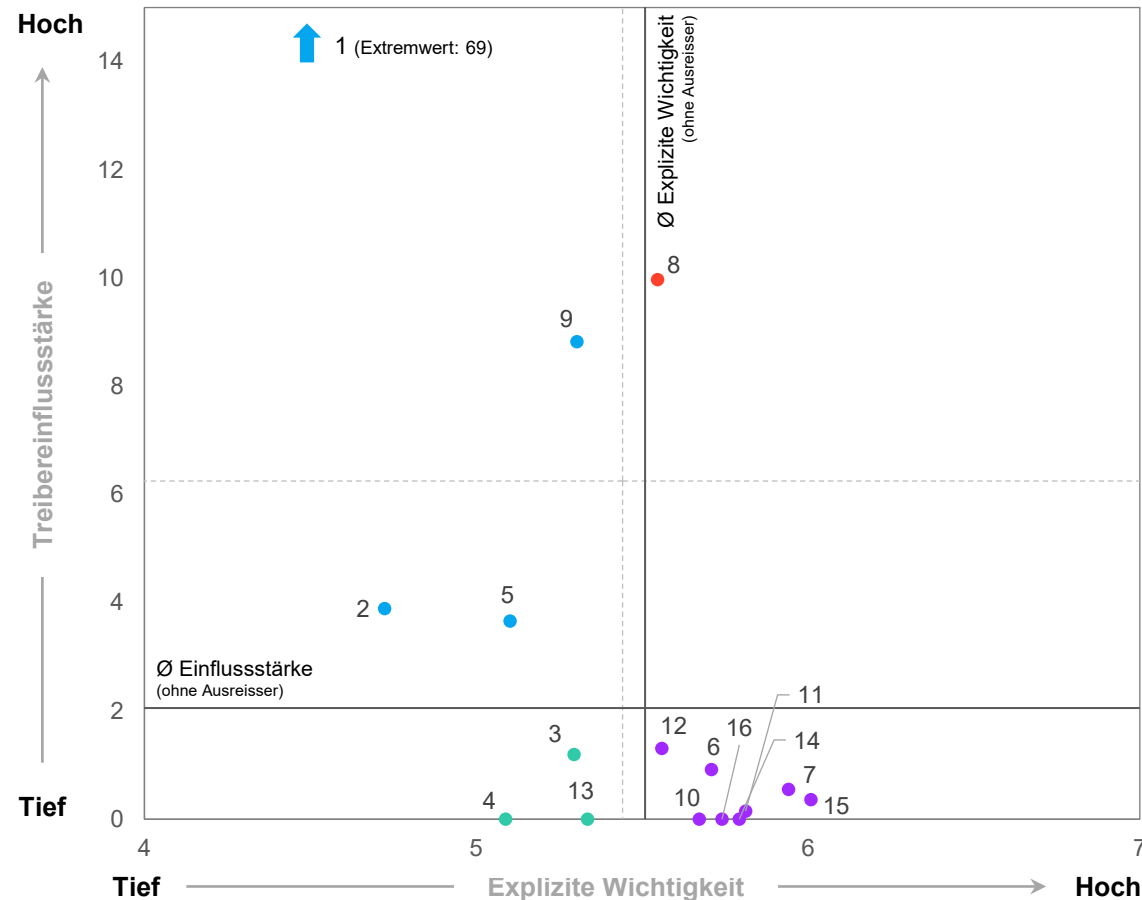
## Wirkungsmodell über die Einstellung zu einer möglichen Fusion von Buchs mit Aarau

### 7.5 Kernaussagen

- **Eigenständigkeit als entscheidender «Deal Breaker»:** Obwohl nur ein Drittel die Eigenständigkeit spontan als wichtig nennt, ist sie der stärkste Faktor bei der Fusionsentscheidung. Für Fusionsgegner ist sie ausschlaggebend – eine Zunahme ihrer Wichtigkeit um einen Punkt senkt die Fusionszustimmung um fast dreizehn Prozent.
- **Zwei Perspektiven der Wichtigkeit:** Die direkt abgefragte Wichtigkeit zeigt, was Menschen subjektiv für sich persönlich als wichtig erachten («Top of Mind»). Das Wirkungsmodell hingegen offenbart, welche Faktoren tatsächlich zwischen Pro- und Contra-Lagern unterscheiden. Eigenständigkeit ist kein Massenthema, aber für eine relevante Teilgruppe das Hauptkriterium.
- **Professionalität und Finanzen als Fusionsargumente:** Die Analyseergebnisse unterstreichen, dass Leute stärker zur Fusion neigen, wenn ihnen die bestehenden Verbindungen zu Aarau, die finanzielle Leistungsfähigkeit oder eine professionelle Gemeindeführung wichtig sind.

# Einflussstärken vs. Explizite Wichtigkeit

## Total



### Tiefe explizite Wichtigkeit – Hoher Treibereinfluss

- 1 Eigenständigkeit von Buchs
- 9 Position von Aarau als Kantonshauptort und städtisches Zentrum
- 2 Identität von Buchs
- 5 Finanzielle Selbstbestimmung/Budgethoheit

### Hohe explizite Wichtigkeit – Hoher Treibereinfluss

- 8 Verbindungen zwischen Buchs und Aarau in Wirtschaft, Zusammenleben und Kultur

### Tiefe explizite Wichtigkeit – Tiefer Treibereinfluss

- 3 Nähe des Gemeinde- bzw. Stadtrates und der Verwaltung zu den Einwohner/innen (Bürgernähe)
- 4 Politischer Einfluss der Gemeinde (z.B. auf regionale und kantonale Politik)
- 13 Einflussmöglichkeiten des/der Einzelnen (Mitwirkungsrechte)

### Hohe explizite Wichtigkeit – Tiefer Treibereinfluss

- 6 Finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde
- 7 Steuerfuss in der Gemeinde
- 10 Breite des Dienstleistungsangebotes (Familien/Jugend/Alter)
- 11 Professionalität der politischen Führung
- 12 Attraktivität als Wirtschaftsstandort
- 14 Transparenz bei der Leistungserbringung (Politik/Verwaltung)
- 15 Professionalität der Verwaltung
- 16 Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung durch Politik und Verwaltung

# Einflussstärken auf Zustimmung zur Fusion

## Total

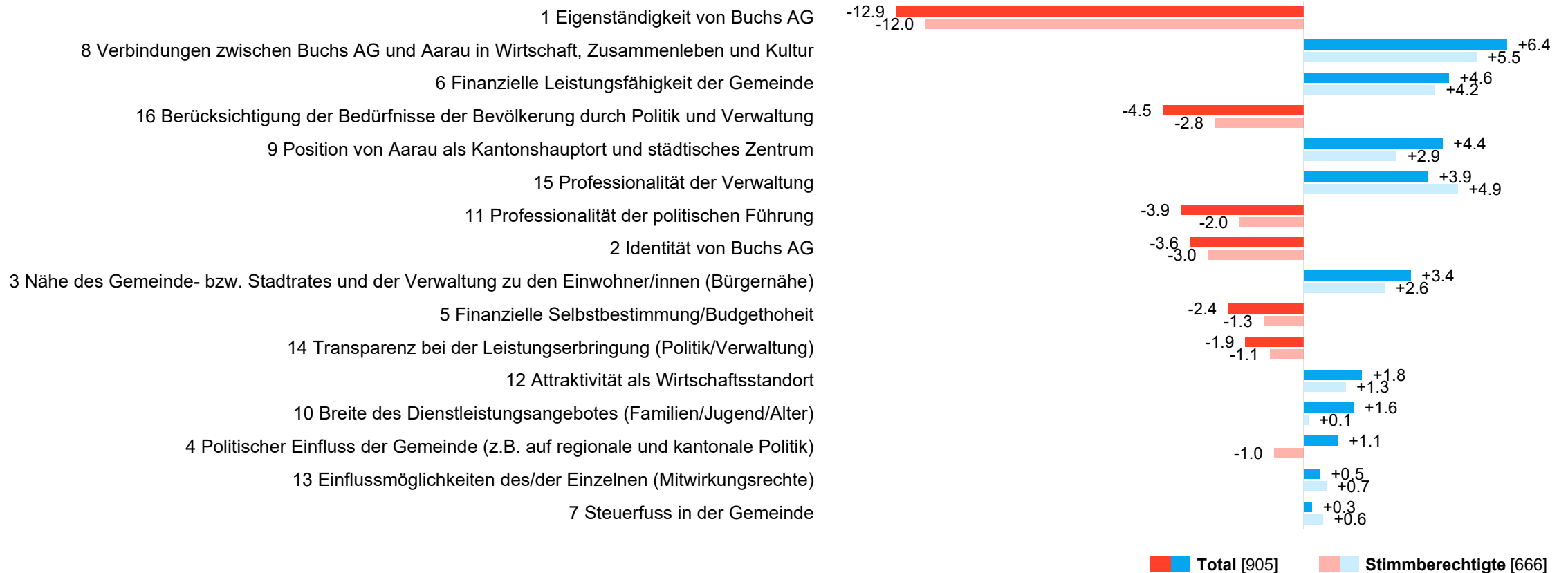


F01: Fragetext

Basis: n=905 | Filter: Filtertext | AME = durchschnittliche Änderung der Zustimmungswahrscheinlichkeit (pp) bei +1 Skalenpunkt eines Treibers im gewichteten logistischen Modell; + fördernd, – hindernd.

# Einflussstärken auf Zustimmung zur Fusion

## Total vs. Stimmberechtigte



F01: Fragetext

Basis: n=905 | Filter: Filtertext | AME = durchschnittliche Änderung der Zustimmungswahrscheinlichkeit (pp) bei +1 Skalenpunkt eines Treibers im gewichteten logistischen Modell; + fördernd, – hindernd.

# 8 Stichproben- struktur

# Stichprobenstruktur

## Gewichtet

